

112°

hundertzwölfgrad.de

Jahresjournal 2019
Ausgabe Nr. 22

FEUERWEHREN

im Stadt- und Landkreis Heilbronn



Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Offenau

Und plötzlich geht der Einsatzalarm los!

Nach dem Brand ist vor dem Brand

Jugend: Berufsfeuerwehrtag

Schwerlast-Profi: neuer Feuerwehrkran

Malwettbewerb für Kinder

Mit tollen Preisen!



www.kfv-heilbronn.de

**Gratis zum
Mitnehmen**



AQUAtoll
Neckarsulm

Badespaß für Groß und Klein

Action & Erholung
unter Palmen genießen!

Freizeitbad AQUAtoll | Wilfenseeweg 70
74172 Neckarsulm | Telefon 07132/2000-0
www.aquatoll.de

GAPLATEC

KÜCHE KÄLTE ABLUFT

Kosten für Brandschäden sind höher als Kosten für vorbeugenden Brandschutz!

Wir planen Lüftungsdecken und Ablufthauben nach
DIN EN 16282 / VDI 2052 mit Aerosolnachbehandlung
und stationäre Brandlöschanlagen.
Sofern nach Versammlungsstätten, GUV-R 111
oder Brandschutzgutachten der Einbau gefordert ist!



GAPLATEC GmbH | Wacholderstr. 27 | D-71723 Großbottwar
Tel: (+49) 7148 16 66 010 | anfrage@gaplatec.de | www.gaplatec.de



**HIER
ENTWICKELST
DU DICH
WEITER!**

KNIPPING

KUNSTSTOFFTECHNIK

AUSBILDUNG BEI GESSMANN



KNIPPING KUNSTSTOFFTECHNIK
GESSMANN GmbH
Dieselstraße 27, 74211 Leingarten
Sontheimer Feld 1, 74388 Talheim

Weitere Informationen
über unser Unternehmen
erhältst Du im Internet unter
www.gessmann.de

Du bist auf der Suche nach einem interessanten und internationalen Unternehmen, bei dem Du eine TOP Ausbildung in einem tollem TEAM bekommst? Dann bist Du hier genau richtig. Vielleicht suchen wir genau DICH? Schau Dich um auf www.gessmann.de – hier findest Du alles zum Thema Ausbildung. Wir freuen uns auf Dich!

Wir bilden in folgenden Berufen aus:

- Industriekaufmann/kauffrau
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Werkzeugmechaniker/in
- Technische(r) Produktdesigner/in Fachrichtung Produktgestaltung und -konstruktion
- Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnologie
- Mechatroniker/in
- Informatik Kaufmann/kauffrau

Studiengänge:

- Bachelor of Engineering – Maschinenbau mit Vertiefungsrichtung Kunststofftechnik
- Bachelor of Arts – Betriebswirtschaftslehre Industrie



Dualis
IHK Heilbronn-Franken
Ausgezeichneter
Ausbildungsbetrieb

Werte Mitbürgerinnen,
werte Mitbürger,
liebe Kameradinnen,
liebe Kameraden,

unser diesjähriges Jahresjournal gibt Ihnen wieder Gelegenheit, die Arbeit unserer Feuerwehren im Stadt- und Landkreis Heilbronn zu betrachten und sich selbst ein Bild von unserer Leistungsfähigkeit zu machen. Zu über 6.400 Einsätzen rücken die Floriansjünger jährlich aus. Das sind 18 Einsätze täglich. Viele dieser Einsätze stellten die Feuerwehrangehörigen vor enorme Herausforderungen. Neue Baustoffe, neue Fahrzeug- und Antriebstechniken, zunehmende Wetterkapriolen oder komplexere Einsatzlagen erfordern deshalb auch ständige Ausbildungs- und Übungsbereitschaft der Feuerwehrangehörigen. Rund 700 Aktive besuchen deshalb jährlich, neben dem regelmäßigen Übungsdienst, Lehrgänge und Fortbildungsmaßnahmen. Wohlgermerkt, mit wenigen Ausnahmen, alles im Ehrenamt. Das Wissen, dass durch unsere Tätigkeit im zurückliegenden Jahr 580 Personen aus lebensbedrohlichen, zumindest aber misslichen Lagen gerettet werden konnten, ist für uns Ansporn weiterhin unsere Freizeit zu investieren und, das sollte nicht unerwähnt bleiben, auch unser Familienleben so mancher Belastung auszusetzen.

Dankbar sind wir dafür, dass es im Stadt- und Landkreis ein großes Verständnis der Arbeitgeber gibt, die Ehrenamtlichen für Einsätze und Weiterbildungsmaßnahmen freizustellen. Viele von ihnen unterstützen unsere Arbeit darüber hinaus in vielfältiger Weise.

Ich will aber auch darauf hinweisen, dass wir in vielen Feuerwehren an unsere Belastungsgrenzen kommen. Es wird zunehmend schwieriger unser Tun in der Feuerwehr mit Familie, Firma und Freizeit unter einen Hut zu bringen. Deshalb werden wir uns mehr darauf konzentrieren müssen, was unser Kernauftrag ist. Auf den Punkt gebracht heißt dies: Brände löschen, Menschen und Tiere retten und bei öffentli-

chen Notständen Hilfe zu leisten. Darüber hinaus werden wir gerne tätig, wenn es gilt Gefahren abzuwehren, wenn sich Menschen und Tiere in Notlagen befinden oder wenn es um Brandschutzaufklärung und -erziehung geht. Deshalb werden wir in Zukunft vermehrt darauf hinweisen, was nicht Aufgabe der Feuerwehren ist.

Es ist deshalb erforderlich, dass Verantwortung dort wahrgenommen wird, wo sie wahrgenommen werden muss und dass die Bereitschaft zur Selbsthilfe wächst. Dass Feuerwehrangehörige ihren Arbeitsplatz verlassen, Familienfeierlichkeiten fernbleiben, nachts aus dem Schlaf gerissen werden, weil andere Strukturen nicht funktionieren oder Menschen zu bequem sind, ist nicht zu akzeptieren.

Zur Sicherung des Schutzes der Bevölkerung benötigen wir auch in Zukunft ausreichend Frauen und Männer, die sich zu eigenen machen, dass Dienen eine vornehme Aufgabe im Staate ist.

Unseren Nachwuchs gewinnen wir in erster Linie aus unseren Jugendfeuerwehren, bemühen uns jedoch auch, durch die Aufstellung von Kinderfeuerwehren schon die Kleinsten für die Arbeit in den Feuerwehren zu begeistern. Eine Aufgabe, die wahrlich keine leichte ist. In 15 unserer Wehren sind diese zwischenzeitlich etabliert. Natürlich sind uns auch die willkommen, die schon mitten im Leben stehen. Mit rund sieben Prozent weiblichen Feuerwehrangehörigen liegen wir zwar über dem Durchschnitt anderer Feuerwehren, gleichwohl muss dies noch deutlich besser werden. Deshalb freuen wir uns über jede weitere weibliche Unterstützung. Wir sorgen für eine fundierte Ausbildung und garantieren Kameradschaft.

Mein Dank gilt allen, die unsere Arbeit unterstützen. Den Verantwortlichen in den Gemeinderäten, die wissen, dass die Gewährleistung der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger vor anderen Aufgaben steht. Nicht zu vergessen sind die Unternehmen, die Firmen und Handwerksbetriebe, die es unseren Ehrenamtlichen ermöglichen, Lehrgänge und Ausbildungs-



veranstaltungen zu besuchen und die unsere Kräfte während der Arbeitszeit für Einsätze freistellen. Ohne deren Verständnis wäre unsere Arbeit nicht zu leisten. Dank sage ich all denen, die durch ihre Anzeigen die Herausgabe dieses Journals ermöglichen. Besondere Erwähnung verdienen die Familienangehörigen, die das Engagement bei der Feuerwehr mittragen, Verständnis aufbringen, wenn zum Einsatz gerufen wird oder Lehrgänge besucht werden müssen.

Den Leserinnen und Lesern wünsche ich nun viele interessante Einblicke in das Wirken unserer Feuerwehren.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhold Gail MdL
Vorsitzender
des Kreisfeuerwehrverbandes

randecker & westiner
Elektrotechnik GmbH & Co. KG

... Ihr Partner - mit Sicherheit!

Meister-Fachbetrieb der Innung

Reinerstraße 14 _ 74080 Heilbronn
Telefon_07131/9152-0 · Telefax_07131/9152-99
www.randecker-westiner.de · info@randecker-westiner.de

Elektrotechnik _ Steuerungsbau _ Kundendienst



Bild: Claudia Fy

Liebe Feuerwehrangehörige, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Retten, Löschen, Bergen, Schützen: Das ist der Wahlspruch der Feuerwehr, dem sich alle Kameradinnen und Kameraden des gesamten Kreisfeuerwehrverbandes

verschrieben haben. Für dieses Anliegen opfern sie regelmäßig ihre Freizeit. In Zahlen bedeutet das im Landkreis Heilbronn für das Jahr 2018 über 4.000 Einsätze. Das ist eine große Zahl und es sind sogar über 100 Einsätze mehr als im Vorjahr. Das Jahresjournal des Kreisfeuerwehrverbandes macht es möglich, diese große Anzahl an Einsätzen anschaulicher zu machen. Es bietet die Möglichkeit, sich einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten der freiwilligen Helfer im Stadt- und Landkreis zu verschaffen und an der einen oder anderen Stelle gewissermaßen hinter die Kulissen zu blicken. Und so zeigt sich jedes Jahr aufs Neue, welch ein umfangreiches Leistungsspektrum unsere Wehren bieten. Was hier geleistet wird, verdient unser aller Respekt. Egal ob bei Schäden durch ein Sturmtief, bei Bränden oder nun in jüngster Vergan-

genheit beim massenhaften Fischsterben im Gruppenbach und der Schozach: Wenn es draußen gefährlich wird, dann sind unsere Feuerwehren vor Ort. Wir im Landkreis sind stolz darauf, dass sich derzeit über 4.200 aktive Feuerwehrfrauen und -männer in vorbildlicher Weise für das Gemeinwohl im Landkreis Heilbronn einsetzen. Das ist ein erneuter Höchststand. Ich danke jedem Einzelnen, der sich auf diese Weise ehrenamtlich engagiert sowie dem Kreisfeuerwehrverband Heilbronn für seine gute und engagierte Arbeit als starke Interessenvertretung der Feuerwehren im Stadt- und Landkreis.

Ihr Detlef Piepenburg

Detlef Piepenburg, Landrat

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Heilbronn



Liebe Feuerwehrangehörige, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit unserer Feuerwehrtruppe ist der Stadt- und Landkreis Heilbronn auf Gefahrenlagen bestens vorbereitet. Wer Kontakt mit Sankt Florian aufnimmt, danke ihm für die geballte Kompetenz unserer Feuerwehrleute.

Im vergangenen Jahr hat die Feuerwehr Heilbronn nicht nur das Element Feuer im Zaum gehalten, sondern die rund 2.400 Einsätze reichten von Technischen Hilfeleistungen zu Gefahrgut- oder Unwettereinsätzen. Besonders das Element Wasser machte Heilbronn im Sommer zu schaffen. Die heikle Unwetterlage stellte die Bürgerinnen und Bürger vor lebensgefährliche Herausforderungen: Brände, Verkehrsunfälle, umgestürzte Bäume, überflutete Straßen und Keller. Die Feuerwehr verhinderte mit ihrem unermüdlichen Einsatz Schlimmeres. So schnell die Einsatztruppe an Ort und Stelle ist, so viel menschliche Leidenschaft steckt hinter ihr. Wenn Notleidende die Feuerwehr unter 112 anrufen, dann setzen die Berufsfeuerwehr und die integrierten ehrenamtlichen Feuerwehrleute alles daran, ihnen zu helfen. Auf den tatkräftigen Einsatz von den vielen ehren-

amtlichen und hauptamtlichen Kräften bei der Feuerwehr Heilbronn ist unsere Stadtgemeinschaft angewiesen. Deshalb ist das Anliegen unserer Stadtverwaltung, die Feuerwehr Heilbronn bestmöglich zu unterstützen. Ein einfaches Dankeschön oder eine würdigende Geste für die Einsatzkräfte, kann schon im Kleinen den unbezahlbaren Einsatz der Feuerwehr honorieren. Vielen Dank für Ihre ständige Bereitschaft für die Bürgerinnen und Bürger von Heilbronn. Kommen Sie sicher durch den nächsten Einsatz.

Mit freundlichen Grüßen

Harry Mergel

Harry Mergel Oberbürgermeister

Advertisement for SP FORMENBAU Matthias Pelz, featuring a 'NEU!' starburst and a list of services including CAD/CAM/CNC-Technik, Spritzgussformen, and Oberflächentechnik.

Advertisement for NEUSCHWANDER Ziegel für Haus und Garten, featuring an image of a brick fireplace and contact information for Neuschwander GmbH.



Liebe Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren im Stadt- und Landkreis Heilbronn, liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich über das Erscheinen des 22. Jahresjournals der Feuerwehren im Stadt- und Landkreis Heilbronn.

Es ist mittlerweile gute Tradition, dass ich an dieser Stelle über Neuerungen im Feuerwehrwesen des Landkreises berichte und dies möchte ich auch in dieser Ausgabe tun.

Vorab möchte ich Ihnen die statistischen Zahlen des Jahres 2018 mitteilen. Die sehr erfreuliche Zahl der Aktiven bei den Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis konnte auf 4.208 gesteigert werden. Zusammen mit den Werkfeuerwehren gibt es im Landkreis 4.623 Aktive. Nimmt man

die Jugend- und Altersabteilungen hinzu, wird mit 6.817 Feuerwehrangehörigen ein deutlicher Höchststand erreicht. Bei den Jugendfeuerwehren sind die Zahlen etwa gleichbleibend. Das hohe Anforderungsprofil an die Arbeit der Feuerwehren wurde durch die hohe Zahl von 4.044 Einsätzen im Jahr 2018 dokumentiert. Wiederum konnte der Einsatzdienst völlig problemlos von den Feuerwehren gemeistert werden.

Doch nun zu einigen Neuerungen:

Die im letztjährigen Jahresjournal angekündigte Erneuerung der gesamten Hardware sowie des Einsatzleitsystems der Integrierten Leitstelle ist abgeschlossen.

Diese Maßnahmen waren technisch höchst sensibel, da sie im laufenden Betrieb der Integrierten Leitstelle durchgeführt werden mussten. Trotz der erforderlichen Erneuerung der gesamten Telekommunikationsanlage zur Verarbeitung aller Notrufe, sonstiger Telefonanrufe und des Sprechfunkverkehrs, des Austauschs der vollständigen Computertechnik und des Umzugs aller Datenbanken auf das neue System musste die Funktionalität der Leitstelle zu jedem Zeitpunkt erhalten bleiben.

Das Update ist sicher und ohne Zwischenfälle verlaufen.

Der gesamte Datenbestand zur geordneten Alarmierung der 45 Freiwilligen- und sieben Werkfeuerwehren im Landkreis Heilbronn mit insgesamt 4.208 aktiven

Angehörigen wird hier im Landratsamt in das Einsatzleitsystem der Integrierten Leitstelle direkt eingepflegt und verwaltet. Hierzu sind in meinem Geschäftsbereich vier Arbeitsplätze der Integrierten Leitstelle im Landratsamt eingerichtet, die in Echtzeit eingebunden sind.

Der Landkreis Heilbronn beschafft im Rahmen der Daseinsvorsorge einen Abrollbehälter Sandsackabfüllanlage. Der Antrag wurde zwischenzeitlich erteilt. Das Einsatzspektrum ergibt sich aus den Gefährdungen in Zusammenhang mit wetterbedingten Ereignissen. Beispielsweise sind dies Starkregen und Hochwasser.

Der Abrollbehälter wird bei der Freiwilligen Feuerwehr Neckarsulm stationiert. Ein Betriebskonzept sichert den Einsatz bei Flächenereignissen.

Ich bedanke mich bei allen, die zum Gelingen der hier genannten und der vielen weiteren Projekte beigetragen haben.

Bei allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren des Landkreises bedanke ich mich herzlich für die geleistete, vorbildliche Arbeit.

Ich wünsche Ihnen viel Information und Unterhaltung beim Lesen dieser Ausgabe.

Uwe Vogel
Kreisbrandmeister

Impressum

Magazin des Kreisfeuerwehrverbandes des Stadt- und Landkreises Heilbronn
22. Ausgabe, Jahrgang 2019

Herausgeber und Anzeigenverwaltung:

112°-Medien – Robert Linsenmeyer
Taitinger Straße 62
86453 Dasing
Telefon 0 82 05/96 96 10
Telefax 0 82 05/96 96 09
info@112grad.de

Redaktionsleitung:

Robert Linsenmeyer (V.i.S.d.P.),
Medienteam des KFV Heilbronn:
Volker Lang, Jürgen Vogt, Martin Kuhmann

Autoren dieser Ausgabe:

Martin Kuhmann, Volker Lang, Jürgen Vogt,
Marcel Karger, Marcel Hoffmann,
Michael Kennigott

Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Verlages wieder. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt. Verwertung ohne Einwilligung des Verlages und/oder des jeweiligen Autors ist strafbar. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen und Leserbriefen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger oder Unterlagen jeglicher Art wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur gegen Beilage eines ausreichend frankierten Rückkuverts.

Alle vorgestellten Berichte sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen.

Bildnachweis:

Aus den Feuerwehren des Landkreises

Anzeigenleitung:

Robert Linsenmeyer (verantwortlich)
Telefon 0 82 05/96 96 10
anzeigen@112grad.de

Sponsoring 112°-Magazin:

Robert Linsenmeyer
Telefon 0 82 05/96 96 10
r.linsenmeyer@112grad.de

Gestaltung und Herstellung:

112°-Medien, 86453 Dasing
www.112grad.de

Erscheinung:

Einmal jährlich

Verteilung:

An alle Feuerwehren, Auslage in öffentlichen Einrichtungen und zu öffentlichen Veranstaltungen.

Auflage:

10.000 Exemplare

Druck:

Mayer & Söhne
Druck- und Mediengruppe GmbH & Co. KG
86551 Aichach

Aktuell

- 8 Kreisfeuerwehrverband Heilbronn e.V. Verbands- und Jugendausschuss
- 10 Ehrungen 2018
- 11 Internetauftritt
- 12 Dienstversammlung in Stetten a. H.
- 14 Jahresausflug der Alterskameraden nach Mannheim

Im Einsatz

- 16 2018 in Zahlen
- 18 Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Offenau
- 20 Einsatz-Ticker

Reportage

- 24 Und plötzlich geht der Einsatzalarm los!
- 26 Unwetterlagen und Hochwasserschutz – viel Arbeit für die Feuerwehren
- 28 Nach dem Brand ist vor dem Brand
- 32 Rettungshundestaffel Unterland
- 34 Werkfeuerwehr AUDI AG Neckarsulm

Unterhaltung

- 37 112° Basics: Wie alles begann ...

Feuerwehr-Kids

- 38 Welcher Schatten gehört zu welchem Feuerwehrauto?
- 39 Malwettbewerb
- 40 Waldbrandgefahr!

Jugendfeuerwehr

- 42 Delegiertenversammlung
- 43 Berufsfeuerwehrtag
- 44 News aus der Jugend

Technische Ausrüstung

- 48 Schwerlast-Profi: Feuerwehrran der Berufsfeuerwehr Heilbronn
- 52 Neuanschaffungen

Aus den Feuerwehren

- 56 News
- 66 Zu guter Letzt: Ausbildung zum Sprechfunker

Leseraktion

- 60 Rätselrunde – Gewinnspiel
- 61 Gewinner aus dem letzten Magazin

Service

- 63 Wichtige Telefonnummern und Internetadressen

Rückblick

- 64 Was geschah vor 10 Jahren?

Rubriken

- 3 Grußwort Verbandsvorsitzender
- 4 Grußwort des Landrates
- 4 Grußwort des Oberbürgermeisters
- 5 Grußwort des Kreisbrandmeisters
- 5 Impressum
- 66 Danke!
- 66 Das Redaktionsteam



18
Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Offenau



43
Jugendfeuerwehr: Berufsfeuerwehrtag

Holzbau
Sendelbach

Tradition. Stabilität. Zukunft.

- Individuelle Beratung
- Zimmererarbeiten
- Komplettsanierungen
- Dachsanierungen
- Dachdeckerarbeiten
- Dachflächenfenster

Holzbau Sendelbach | Albstraße 3 | 74172 Neckarsulm
Telefon 0 71 32-8 45 51 | Fax 0 71 32-8 51 38
holzbau.sendelbach@t-online.de | www.holzbau-sendelbach.de

ALBA Electronics Recycling GmbH
Heilbronner Straße 13
75031 Eppingen
weee@alba.info
www.alba.info

ALBA

Wir nennen es Rohstoff.

Brandschutz in sicheren Händen.
Herzlichen Dank für die gelungene
Feuerwehrrübung!

ALBA Electronics Recycling – Ihr Experte für Elektro- und Elektronik-Recycling



28

Nach dem Brand ist vor dem Brand



48

Schwerlast-Profi: Feuerwehrkran der Berufsfeuerwehr Heilbronn



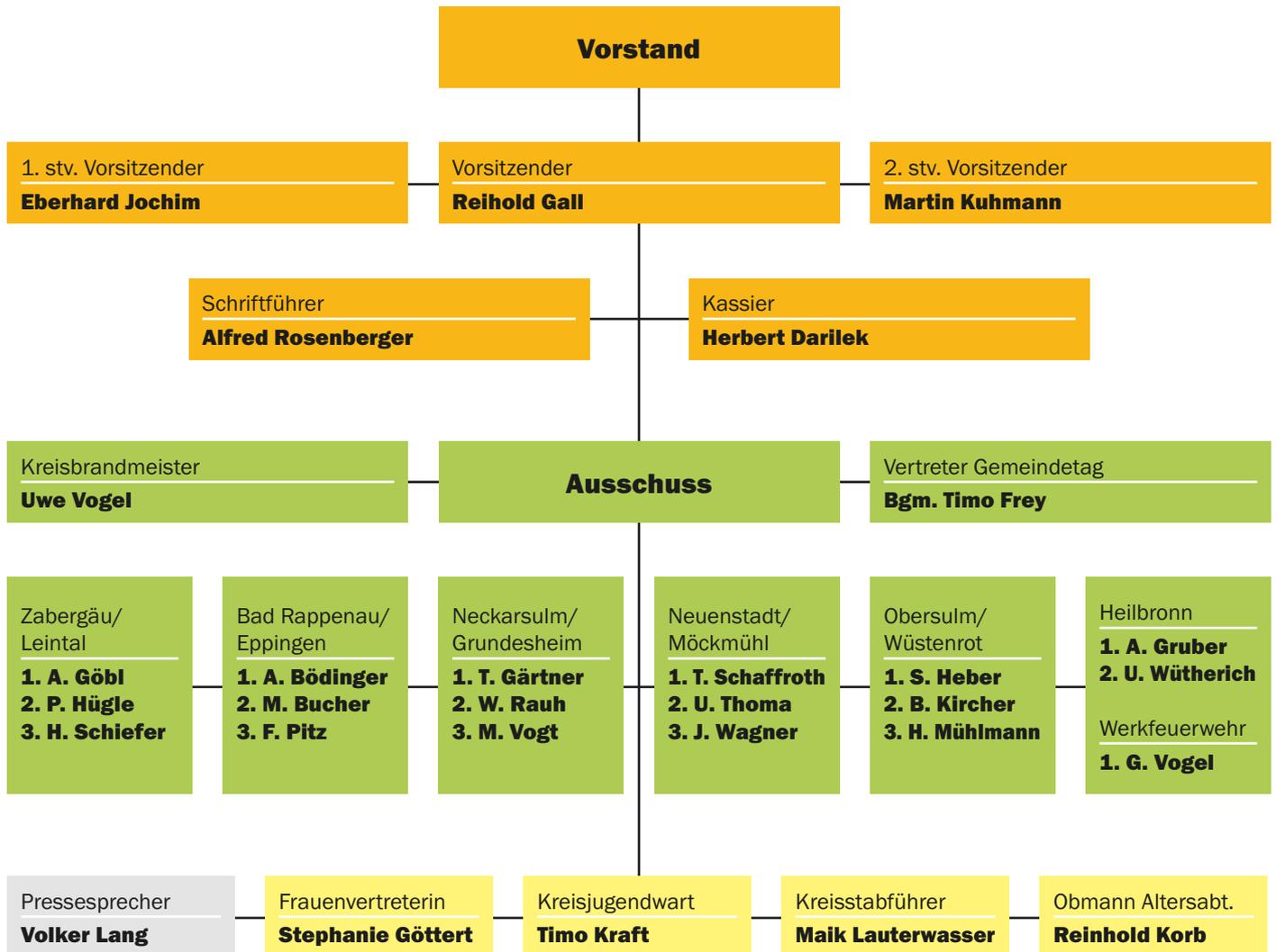
64

Was geschah vor 10 Jahren?



Kreisfeuerwehrverband Heilbronn e.V.

Verbandsausschuss



Wir bieten:

Kfz-Service und Reparatur
Räder und Reifen
Karosserie und Lack
Glasservice
Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
u.v.m.

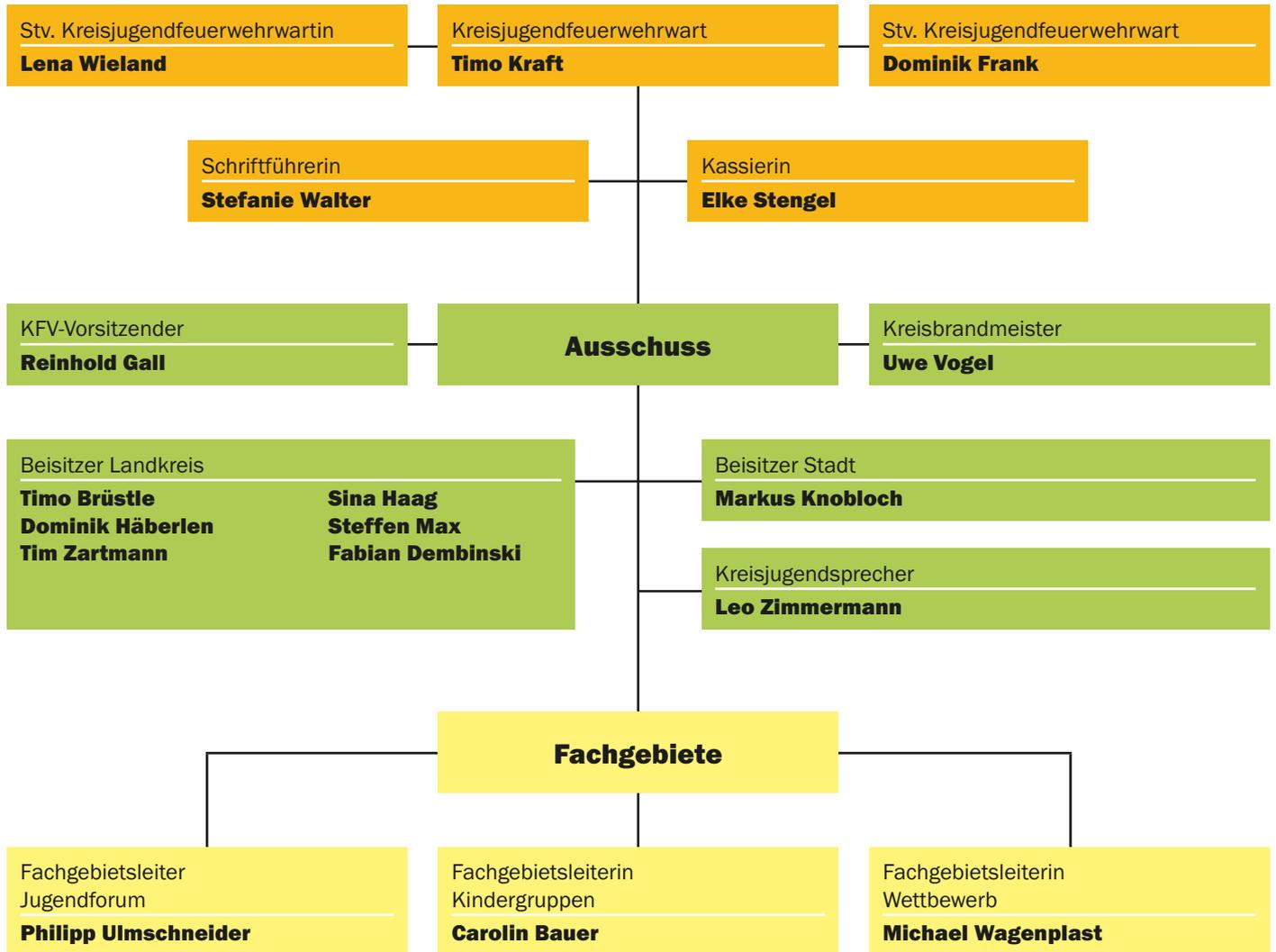
Waagerner Tal 19 · 74219 Möckmühl
Tel. 06298/928490
auto.zentrum.moeckmuehl@gmail.com
www.auto-zentrum-moeckmuehl.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
Mittagspause 12.00 – 13.00 Uhr



Jugendausschuss



Mathias Leuze
 Telefon: 0171/ 3094507
 mathias.leuze@tuev-sued.de



**Mehr Wert.
 Mehr Vertrauen.**

Ihr TÜV SÜD Sachverständiger für Feuerwehngeräte

Ehrungen 2018

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz Ehrenkreuz in Gold

Volker Lang
(FF Schwaigern/KFV Heilbronn)



Ehrenkreuz in Bronze

Joachim Bauer (FF Heilbronn)
Werner Sailer (FF Schwaigern)
Uwe Schlund (FF Schwaigern)
Thomas Wachno
(FF Bad Rappenau)
Fritz Wormser (FF Heilbronn)



Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille

Heribert Blättgen
(Bad Rappenau)



Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes

Björn Dech (FF Eppingen)
Roland Grässle (FF Leingarten)
Thomas Griesinger
(FF Heilbronn)
Michael Kenngott (FF Lauffen a.N.)



Edgar Mattes (FF Neckarsulm)
Jürgen Pfitzenmaier (FF Heilbronn)
Frank Rieth (FF Bad Rappenau)
Klaus Rohrbach (FF Heilbronn)
Peter Roth (FF Heilbronn)
Jürgen Schaffert (FF Obersulm)
Harald Scholz (FF Bad Rappenau)
Timo Schweizer (FF Schwaigern)
Valentin Vollert (FF Obersulm)

Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg

Ehrennadel in Gold
Thomas Konrad (FF Bad Rappenau)
Emanuel Wilske (FF Weinsberg)



Silber

Rüdiger Bauch (FF Eppingen)
Matthias Bernet (FF Beilstein)
Timo Brüstle (FF Eppingen)
Oliver Freyer (FF Bad Rappenau)
Martin Groß (FF Neckarwestheim)
Timo Kraft (FF Lauffen a.N./
KFV Heilbronn)
Ralf Kuttruff (FF Bad Rappenau)



Benjamin Lutz (FF Lauffen a.N.)
Gerhard Schmidt (FF Talheim)
Gerald Starzl (FF Ittlingen)
Elke Stengel (FF Pfaffenhofen/
KJF Heilbronn)

Medaille für internationale Zusammenarbeit

Daniel Goullignac, Carmaux, Frankreich
(verliehen durch FF Neckarsulm)
Laurent Noir, Contrexéville, Frankreich
(verliehen durch FF Bad Rappenau)



Partner der Feuerwehr

Omnibus-Verkehr Ruoff,
Neuenstadt a.K.
(verliehen durch KFV Heilbronn)
VBU Volksbank im Unterland eG,
Hauptstelle Lauffen, Lauffen a.N.
(verliehen durch FF Lauffen a.N.)
Zartmann Reise und Linie, Neckarsulm
(verliehen durch KFV Heilbronn)
Zügel Reisen, Wüstenrot
(verliehen durch KFV Heilbronn)



**Blitzschnell
und
zuverlässig**
... wie unser Lackspray!

**Wir danken der
Freiwilligen Feuerwehr Gundelsheim
herzlichst für Ihre
Einsatzbereitschaft**

Peter Kwasny GmbH
74831 Gundelsheim

www.kwasny.com

Märker

... mehr als Zement

Märker Zement GmbH · Werk Lauffen
Oskar-von-Miller-Str. 48
74348 Lauffen am Neckar
Tel.: 07133 / 102-0
Fax: 07133 / 102-3010

www.maerker-gruppe.de

Internetauftritt

Der Kreisfeuerwehrverband Heilbronn betreibt bereits seit 2002 unter www.kfv-heilbronn.de einen an Einsatzkräfte und die Öffentlichkeit ausgerichteten Internetauftritt. Dieser erfreut sich seitdem aufgrund aktueller Berichterstattung aus dem Feuerwehrwesen im Stadt- und Landkreis Heilbronn steigender Beliebtheit. Betreut werden der Auftritt und Aktivitäten im Social Media bei Facebook und Twitter von einem Medienteam, in dem sich an Presse- und Öffentlichkeitsarbeit interessierte Kameraden aus unterschiedlichen Feuerwehren zusammengetan haben. Die Berichte stammen sowohl vom KfV-Medienteam, von den Feuerwehren selbst, der Polizei und auch der Tagespresse.

- www.kfv-heilbronn.de
- facebook.com/kfvhn
- twitter.com/kfv_hn

Feuerwehrtermine 2019
www.kfv-heilbronn.de/termine/veranstaltungen



Kreisfeuerwehrverband Heilbronn

Lehrgang "Maschinist für Löschfahrzeuge" des Landkreises Heilbronn in Ab...
 Im Zeitraum vom 07. bis 25. Mai 2019 fand bei der Feuerwehr Abstatt die 1. Kreisausbildung "Maschinist für Löschfahrzeuge" statt, an dem 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Feuerwehren des Landkreises Heilbronn teilnahmen. In insgesamt...

Einträge:

- Lehrgang "Maschinist für Löschfahrzeuge" des Landkreises Heilbronn in Abstatt
- Tonnenschweres Bohrgerät in Baugrube gestürzt
- Kühler Kopf in brenzligen Situationen

Ein Garant für Sicherheit!

Made in Germany

- EX-Zonen 0/20 + 1/21
- alle Gase + Stäube
- Akku- und Batterieversion

Ex **Handleuchte HL 12 EX**

- Ergonomische LED-Winkelleuchte
- EX-Zonen 0/20 + 1/21
- wasserdicht gemäß IP 67
- superleicht mit ca. 280 g
- Lichtstrom: ca. 200 Lumen
- Leuchtweite: ca. 200 m
- 2 Lichtstufen – leuchtet bis zu 10 Stunden
- entspricht der Feuerwehrnorm

erhältlich als

Ladestation L25

Zonen 0/20
Batterieversion
Art.Nr. 449421

Zonen 0/20
Akku-Leuchte
Art. 449621
+ Ladestation
+ KFZ-Kabelsatz
+ 230 V-Kabel

Zonen 1/21
Akku-Leuchte
Art. 449521
+ Ladestation
+ KFZ-Kabelsatz
+ 230 V-Kabel

Zonen 1/20
Akku-Set 12/24V
Art. 449721

Witte + Sutor GmbH • Steinberger Str. 6 • D-71540 Murrhardt
 Tel.: +49 7192 9292 0 • info@acculux.de • www.acculux.de

Dienstversammlung in Stetten a. H.

Die Feuerwehren arbeiten schnell, zuverlässig und wirksam und zeigen dabei enorm viel Bürgersinn

Zur diesjährigen Dienstversammlung der Feuerwehren des Landkreises durfte Landrat Detlef Piepenburg eine stattlich Anzahl an Gästen und Ehrengästen in der „Alten Kelter“ im Schwaigerner Stadtteil Stetten a. H. begrüßen. Er lobte dabei die sehr gute Zusammenarbeit der verschiedenen Hilfsorganisationen. Nur wenn alle Hand in Hand arbeiten, können die oft schwierigen Einsätze erfolgreich abgearbeitet werden. Die Einsatzkräfte opfern alle viel Zeit und begeben sich oft selbst in Gefahr, um anderen zu helfen, dies ist eine unschätzbare Leistung, so Detlef Piepenburg.

Zum Thema „Gaffer und Rettungsgasse“ führte er an, dass es von enormer Bedeutung ist, dass die Einsatzkräfte schnell an die Unfallstelle kommen. Wenn sie dabei behindert werden, müssen alle Möglichkeiten der Gesetzgebung ausgenutzt werden um diejenigen zu bestrafen, die das vorankommen behindern.

Auch Bürgermeisterin Sabine Rotermund hob in ihren Grußworten den hohen Stel-

lenwert der Feuerwehr hervor. Sie arbeiten schnell, zuverlässig und wirksam und zeigen dabei enorm viel Bürgersinn, so Sabine Rotermund.

Kreisbrandmeister Uwe Vogel blickte ausführlich auf das vergangene Jahr zurück. Für die digitale Alarmierung wurden weitere Netzoptimierungen vorangetrieben. Mit Blick auf das Einsatzgeschehen musste er resümieren, dass die Zahl der Brände auf einem nahezu gleichen Niveau geblieben ist, die Autobahnen und hier insbesondere die A6 stellen nach wie vor einen besonderen Brennpunkt dar. Die Gesamtzahl der Einsätze ist wieder leicht gestiegen, insbesondere der extrem trockene Sommer wirkte sich hierbei mit vielen Flächenbränden aus. Insgesamt wurden von den Wehren im Stadt- und Landkreis 6.471 Einsätze bewältigt, das sind im Durchschnitt 18 Einsätze pro Tag. Von der Integrierten Leitstelle wurden 2018 insgesamt 112.736 Einsätze bearbeitet. Darunter waren auch 84 sogenannte Telefonreanimationen, bei denen der Disponent einen Laienhelfer per Telefon bei der Reanimation anleitet. Die Leitstelle wird 2019 dafür ertüchtigt, sodass die Einführung des Digitalfunkes in der Fläche ab 2020 erfolgen kann.



Auszeichnung zum Partner der Feuerwehr der Firma Neumann Autoverwertung.

2019 wird ein Abrollbehälter mit einer Sandsackabfüllanlage beschafft. Beim neuen Einsatzleitwagen (ELW2) ist inzwischen der Aufbau fertiggestellt. Derzeit erfolgt der gesamte Innenausbau einschließlich Technik.

Dank der unermüdlichen Arbeit in den Jugendfeuerwehren ist der Personalstand nach wie vor äußerst erfreulich. Zum Jahresende gab es bei den Jugendfeuerwehren einen leichten Rückgang zu verzeichnen. Bei den Einsatzabteilungen konnte dagegen wieder ein neuer Höchststand verzeichnet werden!

Von 24 Anträgen auf Landesförderung von Beschaffungen konnten 18 bewilligt werden. Dabei handelt es sich um drei Baumaßnahmen und 15 Fahrzeugbeschaffungen mit Gesamtkosten in Höhe von 3,366 Mio. Euro.

Bioland-Gärtnerei
Landes
...natürlich ÖKO
& von HIER!
www.bio-landes.de

Am Reichertsberg · 74229 Oedheim
Tel. 0 71 32/98 52 22

Flaith

Ihr Heizöl + Diesel-Lieferant vom Zabergäu

74336 Brackenheim
Telefon 0 71 35/9 74 07-0

Diakoniestation
Möckmühl

Seit über 30 Jahren Hilfe in
Möckmühl – Widdern – Jagsthausen – Neudenau – Roigheim

Bahnhofstraße 7 · 74219 Möckmühl · Tel. (06298) 34 35
Internet: www.diakonie-moeckmuehl.de

Gerne informieren und beraten wir Sie und unterstützen auf vielfältige Weise.



Ehrung mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze. Von links: Verbandsvorsitzender Reinhold Gall, Martin Kuhmann und Oberbürgermeister Klaus Holaschke (Eppingen)



Blick in die Versammlung.

Verbandsvorsitzender Reinhold Gall hob die hervorragende Arbeit in den Wehren heraus. Die gestellten Aufgaben werden mit Bravour bewältigt. Die Nachwuchs- und Mitgliederwerbung muss weiterhin einen hohen Stellenwert einnehmen. Die Kinder- und Jugendarbeit ist dabei ein ganz wesentlicher Garant, um die Mitgliederzahlen in den Einsatzabteilungen stabil zu halten.

Für seine Tätigkeit und sein Engagement wurde der 2. stellvertretende Vorsitzende des Verbandes Martin Kuhmann mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.

Die Firma Autoverwertung Neumann aus Gemmingen wurde mit dem Förderschild Partner der Feuerwehr ausgezeichnet. Sie unterstützt schon seit vielen Jahren die Feuerwehren, indem sie kostenlos und vor allem unkompliziert Schrottfahrzeuge für

die Ausbildung in der Technischen Hilfeleistung zur Verfügung stellt. Dadurch trägt sie nicht unwesentlich dazu bei, dass die Wehren einen hohen Ausbildungsgrad bei Einsätzen gewährleisten können.

In diesem Jahr standen die turnusmäßigen Wahlen der Verbandsgremien auf der Tagesordnung. Dabei waren die Wahlen der Bezirksvertreter bereits vorab bei den jeweiligen Bezirksversammlungen durchgeführt worden. Somit musste nur noch die Vorstandsebene neu gewählt werden. Alle Amtsinhaber stellten sich wieder zur Wahl. Reinhold Gall wurde einstimmig in seinem Amt als Verbandsvorsitzender bestätigt. Auch der 2. stellvertretende Verbandsvorsitzende Martin Kuhmann wurde mit großer Mehrheit wiedergewählt. Ebenso wurden Schriftführer Alfred Rosenberger und Kassier Herbert Darilek im Amt bestätigt.

Auch bei der Anton Pecoroni Kameradschaftshilfe standen Wahlen an. Altersbedingt stand Kurt Semen als Beisitzer für den Landkreis nicht mehr zur Wahl. Für ihn wurde Martin Kuhmann in das Gremium gewählt.

In ihrem Jahresrückblick berichtete Frauensprecherin Stefanie Göttert von den Aktivitäten im Verbandsbereich. So gab es im April zusammen mit der Firma Weber Rescue einen Workshop „Technische Hilfeleistung“.

Altersobmann Reinhold Korb berichtete vom Ausflug nach Mannheim und warf seinen Blick auch schon auf den diesjährigen Ausflug, der die Kameraden nach Würzburg führen wird. Am Treffen der Altersobmänner in Oedheim nahmen 52 Kameraden teil.

Kommen Sie kühl durch den Sommer

Getränke
Umland

Heilbronner Straße 75
74348 Lauffen am Neckar

Tel. 071 33/78 26
Fax 071 33/78 58

Ihr kompetenter Partner rund um den Metallbau.

MBO GmbH & Co. KG

Stahl-Alu-Glaskonstruktionen

Metallbauarbeiten aller Art

Beratung und Bearbeitung Ihrer Bauobjekte

Organisation, Planung und Umsetzung von Projekten

Metallbau Obersulm GmbH & Co. KG • In den Mühlwiesen 1 • 74182 Obersulm-Sülzbach
Telefon 07134 91681-20 • Telefax 07134 91681-11 • E-Mail b.weiss@metallbau-obersulm.de • Homepage www.metallbau-obersulm.de

Dächer, Dachdeckungen, Dachfenster ...

www.zipperlein-holzbau.de



Jahresausflug der Alterskameraden nach Mannheim

Am 10.4.2018 ging es nach Mannheim zum diesjährigen Ausflug der Alterskameraden. In sieben Bussen waren insgesamt 352 Feuerwehrmänner und -frauen unterwegs. Das Wetter spielte diesmal auch mit, sodass ein kurzweiliger und interessanter Tag in Mannheim bevorstand. Allerdings war auf der Autobahn etwas Geduld notwendig, durch hohes Verkehrsaufkommen und dadurch bedingten Stau zog sich die Anfahrt doch etwas hin. In Mannheim, vorbei am Planetarium, angekommen und in zwei Gruppen aufgeteilt, begann wechselseitig das Programm.

Hafenrundfahrt Mannheim

Die Gruppe 1 fuhr, vorbei am Wasserturm, zur Anlegestelle Kurpfalzbrücke und startete mit dem Schiff „Kurpfalz“ zu einer Ha-

fenrundfahrt. Vorbei am Museumsschiff, alten Krananlagen und Lagerhäusern ging es entlang des Neckarvorlandes zunächst neckarabwärts und dann wurde in den Rhein geschwenkt. Nun ging es, immer an der Landesgrenze BW und RP entlang, rheinaufwärts. Zunächst erfolgte die Einfahrt in den Containerhafen, Besichtigung der Container-Umschlaganlagen, nun eine Wende und es ging weiter rheinaufwärts, vorbei an BASF, verschiedenen großen Lagerhäusern, der Rheingalerie bis zum rechtsrheinischen Barockschloss Mannheim. Hier erfolgte erneut eine Wende und es ging zur Anlegestelle Kurpfalzbrücke zurück. Während der Schifffahrt erklärte der Kapitän der „Kurpfalz“ den Mitfahrenden die Sehenswürdigkeiten und erzählte einige Anekdoten. Für das leibliche Wohl

war auch gesorgt. So wurde die Hafenrundfahrt zu einer runden Sache.

Luisenpark Mannheim

Die Gruppe 2 fuhr derweil über den Friedensplatz zum Luisenpark. Der Luisenpark ist der größte Park in Mannheim und wurde im 19. Jahrhundert angelegt, um der wachsenden Bevölkerung der Mannheimer Innenstadt durch eine Stadterweiterung mehr Platz zu geben. Der obere Luisenpark wird privat genutzt, während der untere Teil öffentlich zugänglich ist. Er gilt als Gartendenkmal und bietet eine Fülle von Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, angefangen von einer reichhaltigen Flora und Fauna. Das ganze ist in verschiedene Themenbereiche eingeteilt und wird überdacht und im Freien dargestellt

SCHLOSS
SCHWAIGERN
APOTHEKE

MARKTPLATZ 7 | 74193 SCHWAIGERN
TELEFON 07138 - 810 620

SCHLOSS-APOTHEKE-SCHWAIGERN.DE
INFO@SCHLOSS-APOTHEKE-SCHWAIGERN.DE

ÖFFNUNGSZEITEN
MO-FR 8.00 - 20.00 & SA 8.00 - 14.00
INHABER: MARC ANDRÉ HAUSER E.K.



AUCH PER APP!



Wo Wein
Inspiration
ist

Weingut
Anita Landesvatter

Schloßstraße 15
74336 Brackenheim
Tel. 07135 - 93 18 781
info@weingut-landesvatter.de
www.weingut-landesvatter.de








und präsentiert. Interessant auch die vielen freilebenden Störche, die mit ihrem Klappern auf sich aufmerksam machen. Ebenso bietet die Gastronomie eine große Vielfalt, sodass für Alle etwas geboten war. Wer nicht laufen wollte, konnte mit den „Gondolettas“, das sind seilgeführte Boote, auf einem Rundkurs über den Kutzerweiher fahren und entspannt den Park genießen.

Abschluss in Gundelsheim

Gegen 16.30 Uhr ging es für beide Gruppen wieder Richtung Heimat zum Abschluss nach Gundelsheim in die Deutschmeisterhalle. Hier wurden wir vom Party-service Gollerthan zum Abendessen mit verschiedenen Getränken erwartet. Dank

guter Vorbereitung klappte das auch weitgehend reibungslos.

Grußworte

Reinhold Korb begrüßte nochmals die „Ausflügler“ und berichtete von Neuigkeiten im Kreisfeuerwehrverband und vom Feuerwehrhotel St. Florian. Ebenso nutzte unser Verbandsvorsitzender Reinhold Gall die Gelegenheit zur Ansprache der Alterskameraden mit Ehefrauen und betonte die Wichtigkeit solcher Ausflüge, um den Zusammenhalt und die Kameradschaft in den Feuerwehren zu erhalten. Weiterhin berichtete er noch von politischen Erfolgen, die u.a. die Wertschätzung und Anerkennung des Ehrenamts Feuerwehr in der Öffentlichkeit steigern. Zum Schluss griff

er noch das Ausflugsziel Mannheim auf und berichtete von vielen Innovationen in der Feuerwehrtechnik, die aus Mannheim bundesweit ausstrahlen.

Nach der Stärkung durch gemischten Braten mit Salat, Getränken und angeregten Gesprächen ging es gegen 20.45 Uhr zurück zu den Bussen, um in die Heimatorte zu fahren. Erneut ist es Reinhold Korb und seinem Team gelungen, einen interessanten Ausflug für die Alterskameraden zu organisieren. Das ist für über 350 Teilnehmern keine leichte Aufgabe und es entstehen dabei immer neue Herausforderungen.

Dafür bedankten sich die Teilnehmer bei Reinhold Korb und seinem Team.

Jederzeit bestens informiert – mit Ihrer Heimatzeitung!

Über 100 Redakteure sorgen täglich dafür, dass Sie alles Wichtige im Blick haben – zuverlässig, glaubwürdig und fundiert.

HEILBRONNER STIMME www.stimme.de
HOHENLOHER ZEITUNG KRAICHGAU STIMME
LESEN ■ WISSEN ■ MITREDEN

www.stimme.de

Interview mit... Kultur 13

Samstag 2. März 2019
Zeitung für die Region
Heilbronn, Kraichgau
Kraichgau
Nr. 52 - 2,20 Euro

Unser Wochenendmagazin als Beilage in dieser Zeitung

Buntes Wohnen in Heilbronn

Wohnt...
Stütze Konsum

Mehr Geld für Arbeitnehmer

WESBRAMEN Gefährter sind im vergangen Jahr im Durchschnitt stärker gestiegen als die Inflation

2018 in Zahlen

6.471

 Einsätze

936

 Brandeinsätze

Der „klassische Bereich“ der Feuerwehr unterteilt sich in kleine, mittlere und große Brände.



3.501

 Einsätze
Technische Hilfeleistung

Dieser Bereich macht den größten Teil der Feuerwehrrarbeit aus. Dazu gehören vor allem Verkehrsunfälle, die Beseitigung von Ölspuren, Sturm- und Wasserschäden, Hochwasser, Tierrettung, Türöffnen bei akuter Gefahr und vieles mehr.

653 Sonstige Tätigkeiten

Zu den sonstigen Tätigkeiten zählen zum Beispiel Einsätze wie Sicherungs- und Absperraufgaben bei Festumzügen, die Brandschutzerziehung und -aufklärung oder den Maibaum aufzustellen.

Übrigens: Bienen- und Wespennester dürfen durch die Feuerwehr nicht mehr entfernt werden! Nur noch bei akuter Gefahr für Menschenleben ist ein Einsatz durch die Feuerwehr erlaubt.

580

Menschen wurden von unseren Feuerwehren gerettet

Leider konnten 74 nur noch tot geborgen werden.



1.381

Fehl- und Täuschungsalarme

Ca. 21% der Einsätze sind Fehlalarme. Dabei wird zu einem Viertel ein irrtümlicher Alarm durch den Meldenden ausgelöst. Dreiviertel der Fehlalarme werden aber durch Brandmeldeanlagen verursacht.





Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Offenau

Am Freitag, den 13.7.2018 wurden die Feuerwehren Offenau, Bad Friedrichshall und Neckarsulm zu einem Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Offenau alarmiert.

Vor Ort stellte sich heraus, dass der hintere Bereich des zusammengebauten Gebäudekomplexes bereits in Vollbrand stand. Bewohner im vorderen Wohnhaus

wurden von der Feuerwehr in Sicherheit gebracht. Ebenfalls wurde der auf dem Gelände befindliche Hofladen evakuiert. Wenige Sekunden später stand schon der gesamte Komplex in Vollbrand woraufhin die Feuerwehren Heilbronn und Gundelsheim zur Verstärkung mit Personal und Material zur Einsatzstelle alarmiert wurden.

Die Einsatzstelle wurde in zwei Abschnitte eingeteilt. Der eine war primär zum Schutz der benachbarten Gebäude im südlichen Bereich zuständig und der andere zur Brandbekämpfung. Um die Wasserversorgung sicherzustellen, wurden zwei B-Leitungen vom Neckar zur Einsatzstelle gelegt. Vom DRK Bad Friedrichshall war der Ortsverband vor Ort, um betroffene Personen

Auto-Holzhofer
Kfz-Service



Sturmfederstraße 13 · 74388 Talheim
Telefon 07133/7349 · Telefax 07133/962803

Ihr Kfz-Meisterbetrieb
Kfz.-Werkstatt Benja



Neckargartacher Str. 41 · 74172 Obereisesheim · Tel. 07132/3406762
Fax 07132/8598750 · Mobil 0172/1024920 · mail@kfz-benja.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
Sa 9.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr

Partyservice **HÖFLE** *Festbelieferung*
METZGEREI

Bismarckstraße 1A · 75031 Eppingen · Tel. 0 72 62/80 29 · Fax 0 72 62/20 67 57
Privat 0 72 62/6398 · Handy 01 60/99 58 30 62 · www.metzgerei-hoefle.de
Wir garantieren Qualität – aus heimischer Aufzucht

Wir – Ihre Profis – sind darauf spezialisiert mineralische Produkte und Abfälle aufzubereiten, zu verwerten oder zu beseitigen.

RUZ
...MEHR BEWEGEN

RUZ Mineralik GmbH
Austraße 167
74076 Heilbronn
Tel. 0 71 31/5 94 90-8 50
Fax 0 71 31/5 94 90-9 91
info@ruz-mineralik.net
www.ruz-mineralik.net



und mögliche verletzte Einsatzkräfte zu behandeln. Bei dem Einsatz wurden zwei Feuerwehrkräfte leicht verletzt. Da das Brandobjekt einsturzgefährdet war, wurde das THW hinzugezogen. Von der Feuerwehr Offenau wurde eine Brand-sicherheitswache eingerichtet, um zu prüfen, ob sich in dem aus Sicherheitsgründen nicht betretbaren Gebäuden wieder Bereiche entzünden.



Sekt & Frühstück?

BRUNNENSTÜBLE

Täglich
6:30 - 10:30 Uhr
ab 5,50 €

Brettacher Strasse 13, 74196 Cleversulzbach | 07139 452086 | www.brunnenstueble.net

LEBKÜCHNER
F + L GmbH

Daimlerstraße 75
74211 Leingarten
Telefon 071 31/9 05 60
Telefax 071 31/90 56 20

69469 Weinheim
Telefon 062 01/6 34 79
info@Lebkuechner.de
www.Lebkuechner.de

- Städte- und Industriereinigung
- Kanal- + Rohrreinigung
- TV-Untersuchung
- Fachbetrieb nach WHG
- Entsorgungsfachbetrieb
- Güteschutz Kanalbau I, R, D
- SCC*

Wir sind für Sie da!

Heilbronn Hauptverwaltung
Sichererstraße 52
74076 Heilbronn
Telefon 07131-189-0
Telefax 07131-189-190

- Ringbücher
- Schuber
- Kollektionen
- Verpackungen
- Briefhüllen
- Feinpapiere
- Büropapiere
- Versandtaschen

BERBERICH PAPIER
www.berberich.de

BERBERICH Systems
www.berberich-systems.de

- Treppengeländer
- Balkongeländer
- Fenstergitter
- Tore
- Reparaturen

MaBU
METALLBAU

SCHLOSSEREI
STAHLBAUMONTAGEN
KONSTRUKTIONSTECHNIK

Wir fertigen nach Ihren Wünschen
Industriestraße 3/1 · 74172 Neckarsulm
Tel. 071 39/931 41-0 · Fax 071 39/931 41-11

Einsatz-Ticker

12.6.2018 | Ilfeld | Ölspur verursachte tödlichen Verkehrsunfall

Kurz vor dem Ortseingang Abstetterhof kam es zu einem Frontalzusammenstoß zwischen zwei Fahrzeugen. Der Fahrer eines Audi wurde in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mit hydraulischen Rettungsgeräten befreit werden. Der Rettungsdienst leitete sofort, gemeinsam mit der Feuerwehr, Reanimierungsversuche ein, diese blieben jedoch leider ohne Erfolg. Der Fahrer des Hyundai's war nicht eingeklemmt und konnte ohne den Einsatz von schwerem Gerät aus seinem Fahrzeug befreit und dem Rettungsdienst übergeben werden. Vermutlich war eine großflächige Ölspur Auslöser des Unfalls.



23.6.2018 | Schwaigern | Brand einer Kehrmaschine

Auf der K 2151 in Richtung Neipperg brannte eine Kehrmaschine. Während der Fahrt hatte der Fahrer im Rückspiegel plötzlich Rauch gesehen und angehalten. Wenig später brannte das Fahrzeug im hinteren Bereich vollständig. Da durch das Feuer auch Hydraulikleitungen zerstört wurden, lief auch Hydrauliköl aus. Das Feuer konnte mit dem Schnellangriff des HLF20 gelöscht werden. Ausgelaufene Betriebsstoffe wurden mit Bindemittel aufgenommen. Für die Reinigung der Fahrbahn wurde von der Polizei eine Fachfirma angefordert. Die Straßenmeisterei kümmerte sich um den beschädigten Fahrbahnbelag.



6.7.2018 | Heilbronn | Schwanenfamilie

Zwei Schwaneneltern mit sechs Jungtieren stolzierten auf den Schienen der Stadtbahn herum. Schnell war klar, dass es sich hierbei um „alte Bekannte“ handelte, die bereits mehrfach eingefangen und zurück in den Park gebracht werden mussten. Diesmal hatte es die Großfamilie aber wesentlich weiter geschafft und gefährdete den Schienenverkehr. Um eine gefahrlose Rettung durchführen zu können, musste der Stadtbahnverkehr in diesem Bereich kurzzeitig eingestellt werden. Einsatzkräfte der Feuerwehr und der Polizei fingen die Schwanenfamilie ein und siedelten diese in den Ziegeleipark um. Um 17.21 Uhr wurden sie jedoch erneut auf dem Bruhweg gesichtet. Die Feuerwehr fing die reiselustige Gruppe ein und setzte sie dieses Mal am Neckar aus.



13.7.2018 | Heilbronn | Fahrzeug unter Traktor begraben

Bei einem Überholvorgang auf der L 1106 von Nordheim Richtung Klingenberg kam es zu einem Verkehrsunfall. Die Unfallverursacherin wurde bei dem Zusammenstoß in den Gegenverkehr abgewiesen. Hierbei geriet der Mercedes unter die Räder eines entgegenkommenden Traktorgespannes. Beide Fahrzeuge kamen bei dem Folgeunfall erst im Grünstreifen zum Stehen. Für die Bergung der Fahrzeuge kam der Feuerwehrkran sowie die maschinellen Zugeinrichtungen zweier Rüstwagen zum Einsatz.



19.7.2018 | Heilbronn | Entenküken in Not

Eine aufmerksame Passantin meldete der Feuerwehr eine Entenmutter, welche aufgeregt um einen Kanaldeckel herum lief. Zwei Feuerwehrmänner machten sich mit dem Kleineinsatzfahrzeug gleich auf zur Tierrettung. Vor Ort war tatsächlich ein kleines Entenküken in den Kanalschacht abgestürzt. Das Küken konnte in Zusammenarbeit mit der Tierrettung Unterland eingefangen werden. Nach der Rettung ging es in Begleitung der Ente zum naheliegenden Neckar, wo bereits weitere Jungtiere auf den Rest der Familie warteten.



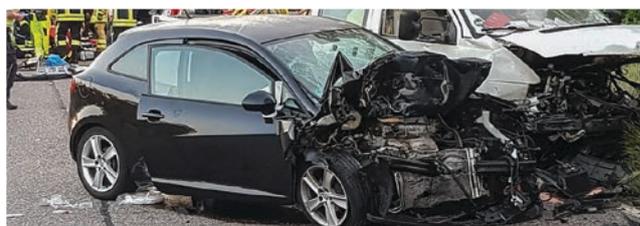
21.7.2018 | Pfaffenhofen | Brand in Altholzverwertungsfirma

Schon von weitem war eine schwarze Rauchsäule über der Firma zu sehen. Vermutlich durch einen technischen Defekt brannte die Altholzaufbereitungsanlage. Eine große Hilfe waren die Winzer, die mit ihren bis zu 10.000 Liter großen Fassanhängern Löschwasser zur Einsatzstelle karrten. Auf dem Firmengelände stand zudem ein großer Löschwasserteich zur Verfügung. Bereits nach einer knappen halben Stunde hatten die Einsatzkräfte das Feuer unter Kontrolle.



27.7.2018 | Lauffen a. N. | Schwerer Verkehrsunfall

An der Einsatzstelle gab es eine Unfalllage mit drei beteiligten Pkw und einem Trümmerfeld von ca. 50 m Länge. Die verletzten Personen in einem Pkw und einem VW-Pritschenwagen waren nicht eingeklemmt und konnten vom Rettungsdienst aus den Fahrzeugen verbracht werden. Da im dritten Pkw eine reanimationspflichtige Person eingeklemmt war, wurde eine Crashrettung eingeleitet. Trotz der professionellen und schnellen Zusammenarbeit der Einsatzkräfte verstarb die Person noch an der Unfallstelle.



1.8.2018 | Bad Friedrichshall | Lkw stürzte von Brücke

Im Auffahrtsbereich der Bundesstraße in Fahrtrichtung Mosbach kollidierte ein Silolastzug mit einem VAN. Durch den Zusammenstoß wurde der Pkw gegen die Leitplanke geschleudert. Der Lkw kam ins Schleudern, durchbrach die Leitplanke und stürzte rund 6 m in die Tiefe auf ein Betriebsgelände. Glücklicherweise konnten alle drei beteiligten Personen, darunter ein acht Wochen altes Baby, ihre Fahrzeuge eigenständig bzw. mit Hilfe von Ersthelfern verlassen und wurden in umliegende Krankenhäuser gebracht.



7.8.2018 | Bad Rappenau | Gebäudebrand

Beim Eintreffen der ersten Kräfte stand das 1. Obergeschoss eines Gebäudes in Vollbrand. Das Feuer hatte sich bereits auf das Dachgeschoss ausgebreitet. Glücklicherweise befanden sich keine Personen mehr im Gebäude. Der Brand wurde mit mehreren Trupps im Innenangriff und über die Drehleiter bekämpft. Durch den massiven Innenangriff konnte das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden. Die auf dem Dach befindliche Photovoltaikanlage beeinflusste den Einsatzverlauf nicht.



4.9.2018 | Eppingen | Gebäude in Vollbrand

Beim Eintreffen der Wehr stand das Erdgeschoss bereits in Vollbrand. Nachdem sich die Feuerwehr Zugang zum Gebäude verschafft hatte, gingen mehrere Trupps unter Atemschutz zur Brandbekämpfung vor. Aufgrund der enormen Hitzentwicklung und der schlechten Sichtverhältnisse gestalteten sich die Lösversuche anfangs schwierig. Rund eine Stunde nach der Alarmierung konnte der Vollbrand unter Kontrolle gebracht und Nachlöscharbeiten durchgeführt werden.



5.9.2018 | Nordheim | Vermisste Frau lebend aus Neckar gerettet

Eine vermisste Frau wurde von einem Fahrgast der DB im „Alten Neckar“ bei Nordheim treibend entdeckt. Die zuerst alarmierte Polizei konnte die Seniorin einige Meter unterhalb des Nordheimer Bahnhofpunkts aus dem Wasser retten. Mittels Steckleitern, Leinen und einer Schleifkorbtrage wurde die Patientin auf das Gleisniveau gehoben und mit einem auf Schienen beweglichen Rollwagen zum Bahnsteig transportiert.



23.9.2018 | Talheim | Mehrere Unwettersinätze nach Sturmtief „Fabienne“

Sontheimer Straße: Baum auf der Straße, Panoramastraße: Baustellentoilette auf Fahrbahn, K 2081: dicker Ast auf Straße, Landsturmstraße: Sturmschaden an Dach. Die Größte Einsatzstelle fand die Feuerwehr Talheim auf der K 2155 in Richtung Untergruppenbach vor: Ein Nussbaum kippte auf die Straße. Ein vorbeifahrender Fiat wurde von den Ästen getroffen. Der Fahrer musste vom Rettungsdienst betreut werden, da er einen Schock erlitten hatte.



30.9.2018 | Gemmingen | Pkw überschlug sich

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte lag ein Pkw auf dem Dach. Daneben stand ein parkender, geschädigter BMW. Da sich Fahrer und Beifahrerin selbst aus dem Fahrzeug befreien konnten und unverletzt blieben, wurde von einer Nachalarmierung des Rettungsdienstes abgesehen. Mittels einer Seilwinde wurde der auf dem Dach liegende Pkw aus dem Unfallbereich herausgezogen, da der Ford Fiesta nicht gefahrlos umgedreht werden konnte, ohne weitere parkende Pkw zu beschädigen.



3.10.2018 | Möckmühl | Dachstockbrand

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte brannte der Dachstuhl bereits in voller Ausdehnung. Die Feuerwehr schützte zunächst zwei Nachbargebäude durch Riegelstellungen und durchsuchte mit zwei Atemschutzgeräteträgertrupps das EG sowie das 1. OG des Brandhauses nach Personen. Mit Hilfe der Drehleiter wurde der Dachstuhl abgelöscht.



14.10.2018 | Neuenstadt a.K. | Trike-Brand auf der A 81

Das Trike stand auf der Standspur und stand bereits in Vollbrand. Der Fahrer und seine Mitfahrerinnen konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Der Fahrer hatte während der Fahrt Flammen bemerkt und geistesgegenwärtig vor dem Tunnel Hölzern gehalten. Ein Atemschutztrupp löschte mittels einem C-Rohr den Brand.



6.12.2018 | Gundelsheim | Garage in Vollbrand

Der Brand hatte bereits auf das Dach des Wohnhauses übergegriffen. Schnell wurde mit den Löscharbeiten an der Garage begonnen und parallel dazu wurden mehrere Riegelstellungen aufgebaut, um ein Übergreifen der Flammen auf angrenzende Gebäude zu vermeiden. Die Drehleiter aus Bad Friedrichshall wurde bei Ankunft an der Garage positioniert, um diese von oben zu löschen. Das Wohnhaus war durch das Feuer nicht mehr bewohnbar.



12.12.2018 | Bad Rappenau | Verkehrsunfall mit vier Lkw auf der A 6

Drei Trucker hatten ihre Sattelzüge bis zum Stillstand abgebremst. Ein vierter Fahrer bemerkte das Stauende zu spät und prallte mit großer Wucht gegen das Heck eines Lkw. Dieser wurde auf den davor stehenden Truck geschoben, der gegen das Heck eines weiteren Lkw gestoßen wurde. Dabei wurde der Fahrer des auffahrenden Lkw eingeklemmt und erlitt lebensgefährliche Verletzungen. Er wurde mit einem Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik geflogen.



25.12.2018 | Bad Rappenau | Kaminbrand in der „Heiligen Nacht“

Aus noch ungeklärter Ursache brannte Ruß im Inneren eines Kamins. Nachbarn hatten den Notruf gewählt, da starker Funkenflug aus dem Kamin zu sehen war. Die alarmierte Feuerwehr führte die notwendigen Maßnahmen durch: Kontrolle aller an den Kamin angrenzenden Räumlichkeiten, Freimachen des Kamins mit dem Schornsteinfegerwerkzeug (Kugel und Kette) über die Drehleiter; Aufräumen der glimmenden Reste am Fuß des Kamins, Übergabe an einen Schornsteinfeger.



30.12.2018 | Lauffen a. N. | Rehbock aus dem Neckar gerettet

Vor Ort stellte sich heraus, dass das Reh unter dem Bootsanleger für Sportboote im Wasser und Schlamm stand und sich nicht selbstständig aus dieser misslichen Lage befreien konnte. Durch einen beherzten Griff an den Hinterläufen des Rehs, konnten zwei Feuerwehrkameraden das wild zappelnde Tier wohlbehalten an Land bringen. Das Reh wurde an zwei Lauffener Jäger übergeben, welche das unverletzte Reh in der Feldgemarkung in die Freiheit entließen.



21.1.2019 | Schwaigern | Schwerer Verkehrsunfall auf der B 293

Ein Pkw kam auf die Gegenfahrbahn und prallte frontal mit einem Lkw und anderen Pkw zusammen. Die Unfallstelle zog sich über eine Länge von rund 50 m. Die verletzten Personen wurden von der Feuerwehr betreut. Vom Notarzt konnte beim eingeklemmten Fahrer des ersten Pkw nur noch der Tod festgestellt werden.



26.2.2019 | Brackenheim | Acht Verletzte durch Kohlenmonoxid

Im Wohnhaus einer Familie war vermutlich am Brenner der Heizungsanlage gearbeitet worden. So konnte unbemerkt gefährliches Kohlenmonoxid austreten. Erst als ein 16-jähriges Mädchen bewusstlos wurde, wurden auch die weiteren Familienmitglieder auf das Gas aufmerksam und verständigten den Rettungsdienst. Die 16-Jährige erlitt so schwere Verletzungen, dass sie in eine Spezialklinik eingeliefert werden musste. Fünf Erwachsene und ein 10-monatiger Säugling wurden zum Glück nur leicht verletzt.



29.3.2019 | Ilfeld | Verkehrsunfall

Ein Fahrzeug kam von der Autobahn ab, schante über den Grünstreifen zwischen der Autobahn und Autobahnauffahrt, prallte frontal gegen einen Baum und kam auf dem Dach zum liegen. Eine Person lag schwer verletzt neben dem Fahrzeug, um die sich bereits Ersthelfer kümmerten. Eine weitere Person befand sich noch im Fahrzeug. Das Fahrzeug wurde von der Feuerwehr unterbaut und gegen umkippen gesichert. Nach Rücksprache mit dem Notarzt wurde die Frau über eine Seitentüre mit einem Rettungsbrett aus dem Fahrzeug gerettet.



4.4.2019 | Ilfeld/Talheim/Heilbronn | Fischsterben in der Schozach

Erste Messungen wiesen Reste von Glykolen, Glykolether und Alkoholen nach. Außerdem wurden erhöhte Ammoniumwerte gefunden. Die Flüssigkeit gelang über einen Abwasserkanal in den Gruppenbach und von dort aus in die Schozach. Die Feuerwehren konnten ein massives Fisch- und Vogelsterben registrieren. Daraufhin wurde in Talheim am Tauchsteinsee sowie in Ilfeld auf Höhe des Steinbruches eine Wassereinspeisung in die Schozach mittels Pumpen aufgebaut, um das Wasser und den mitgeführten Stoff zu verdünnen.



Und plötzlich geht der Einsatzalarm los!

Wie erlebt die Einsatzkraft den Einsatzablauf?

Um am Einsatzdienst bei den Rettungs- und Hilfsorganisationen mitwirken zu können, bedarf es grundsätzlich einer entsprechenden Aus- und Fortbildung, bei welcher die Grundlagen und das jeweilige Vorgehen vermittelt und geübt wird.

Wie erlebt aber eine Einsatzkraft den Moment der Alarmierung mit Einsatzstichwort, den Weg zum Feuerwehrhaus, die Anfahrt zur Einsatzstelle und die Abarbeitung der Schadenslage? Ist die Einsatzkraft nach einem belastenden Einsatz dann auf sich alleine gestellt?

An dieser Stelle möchten wir diese Fragen aus dem Blickpunkt der vielen Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehren beleuchten. Sicher empfinden auch hauptberufliche Feuerwehrangehörige oder die hauptamtlichen Mitarbeiter der Hilfs- und Rettungsdienste ähnlich. Nur werden diese aber im Berufsalltag ständig mit dieser Thematik konfrontiert und gehen in der Regel auch anders damit um.

Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren im Stadt- und Landkreis Heilbronn stehen an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr für den Einsatzdienst in Bereitschaft. Bei der Auslösung des digitalen Funkmeldeempfängers (DME) oder des Sirenenalarms, wissen die Einsatzkräfte, dass es jetzt auf jede Sekunde ankommt, da es vielleicht irgendwo brennt, jemand in Folge eines Verkehrsunfalles im Fahrzeug eingeklemmt ist und einfach auf die schnelle Hilfe der Feuerwehr angewiesen ist.

Seit der digitalen Alarmierung können die Feuerwehrangehörigen in der Regel auch ein Einsatzstichwort auf dem Display ihres DME lesen.

Alarmstichworte wie z.B. „Gebäudebrand Menschenleben in Gefahr“, „Verkehrsun-

fall Pkw/Lkw – Person(en) eingeklemmt“, „Bahnunfall“, etc. lösen bei den alarmierten Einsatzkräften sicherlich ein anderes Gefühl aus, als wenn z.B. das Einsatzstichwort „Ölspur“, „Verkehrssicherungsmaßnahmen“ auf dem DME zu lesen ist.

Gleich verhält es sich hier auch mit der Abarbeitung des Einsatzauftrages. Wo man doch im Verhältnis recht entspannt zu einer Ölspur ausrücken kann, sieht eine Alarmfahrt zu einem Gebäudebrand oder Verkehrsunfall ganz anders aus.

Geübte Routine und Algorithmen kommen beim Ausrücken zum Tragen. Kurz zuvor vielleicht noch im Tiefschlaf gewesen, funktioniert das Anlegen der persönlichen Schutzausrüstung wenige Minuten nach Alarmeingang eigentlich von selbst. Auch das Anlegen von Atemschutzgeräten und erforderlichen Einsatzmitteln im Fahrzeug, ist Dank einer guten Aus- und Fortbildung und regelmäßigen Übungen eigentlich ein Automatismus. Je nach gemeldeter Schadenslage wird dann auch mehr Adrenalin im Körper ausgeschüttet und manche Vorgänge werden dann auch schneller, vielleicht auch hektischer ausgeführt.

An der Einsatzstelle eingetroffen, weiß jede Einsatzkraft nach dem Einsatzbefehl was sie zu tun hat. Einfach nur mit dem Schlauch von der Außenseite des Gebäudes als Riegelstellung ein Übergreifen des Feuers auf ein anderes Objekt zu verhindern, ist schon etwas anderes, als z.B. als Angriffstrupp bei Null Sicht in ein fremdes, brennendes Gebäude unter Atemschutz vorzugehen und hier ggf. noch vermisste Personen zu suchen. Ebenso verhält es sich bei Verkehrsunfällen. Es ist für die Einsatzkraft schon ein Unterschied, ob es sich hier nur um einen Blechschaden handelt, bei welchem die Batterie abge-

klemmt, der Brandschutz sichergestellt und auslaufende Betriebsstoffe aufgenommen werden müssen, oder ob hier Personen in einem Fahrzeug eingeklemmt sind. Gerade noch am Esstisch bei einer Familienfeier gesessen, steht man plötzlich einer Lage gegenüber, bei welcher man mit eingeklemmten Personen, Blut, Schmerzensschreien, einem Bild der Verwüstung oder gar mit dem Tod konfrontiert wird.

Dank der guten Ausbildungen auf Kreis- und Ortsebene, wissen die Feuerwehrleute, wo die erforderlichen Gerätschaften auf ihren Fahrzeugen verlastet und wie diese zielführend einzusetzen sind. Man funktioniert und arbeitet den vorliegenden Einsatzfall so schnell als möglich und mit der notwendigen Professionalität ab.

Doch irgendwann ist der Einsatz, bei welchem vielleicht verletzte oder verstorbene Personen, auch einmal eine verletzte Kameradin oder ein verletzter Kamerad zu beklagen sind, vorüber.

Nach dem Einsatz ist vor dem Einsatz. Um für weitere Einsätze gerüstet zu sein, wird bereits beim Aufräumen an der Einsatzstelle geschaut, dass die Gerätschaften und Schläuche wieder am richtigen Platz sind, der Wassertank wieder gefüllt ist. Nach der Rückkehr im Feuerwehrhaus werden dann alle Gerätschaften noch einmal auf Funktionalität überprüft, das Fahrzeug mit neuen Schläuchen bestückt und die Einsatzkleidung gereinigt.

Während dieser Aufrüstarbeiten hat man dann bereits die Möglichkeit, sich mit den Kameradinnen und Kameraden über den vorangegangenen, vielleicht auch sehr belastenden Einsatz auszutauschen.

Bei belastenden Einsätzen und Schadenslagen kommt auch immer öfter die Notfall-

Geländer · Treppen · Vordächer · Schmiedeeisen



Mergentheimer Straße 11 · 74219 Möckmühl-Züttlingen
Tel. 06298/95079 · Fax 06298/929983
Mobil 0179/4905939 · heinrich.burkhardt@t-online.de

Schmidt Gebäudetechnik

Inh. Jeschua Schmidt

Domenecker Straße 21 · 74219 Möckmühl

Tel. 06298/1424 · Mobil 0151/64976103



Dieses Bild zeigt die Einsatzkräfte nach der Abarbeitung eines Verkehrsunfalls in den Morgenstunden, bei welchem trotz intensiver Maßnahmen von Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr die Person bereits im Pkw verstorben ist.

seelsorge und die Einsatzkräftenachsohle zum Einsatz. Hier erhalten die Einsatzkräfte von professionell geschulten Kräften die Unterstützung, das zuvor erlebte tragische Geschehen in der Gruppe oder auch in Einzelgesprächen zu verarbeiten. Dieses Angebot ist sehr wichtig, um auch psychisch aufgerichtet, für einen neuen, vielleicht wieder tragischen Unglücksfall voll einsatzbereit zu sein.

Da nicht jeder Mensch gleich gestrickt ist, werden die zuvor geschilderten Situationen auch von jeder Einsatzkraft etwas anders wahrgenommen, abgearbeitet und verarbeitet. Beispielhaft wurden hierzu Feuerwehrkameraden und -kameradinnen befragt.

Peter, 34 Jahre, Oberfeuerwehrmann:

Ich habe noch die Zeiten der analogen Alarmierung erlebt. Dort gab es entsprechende Schleifen wie z.B. Brand, Hilfeleistung, Kleineinsätze. Wenn der Pager getan hat, wusste man eigentlich nur dass Alarm ist. Jetzt mit der digitalen Alarmierung kann man ja schon das Einsatzstichwort lesen und sich entsprechend auf die Lage vorbereiten. Auch nach einigen Jahren Einsatzdienst, löst das eine oder andere Alarmstichwort bei mir immer noch eine gewisse Aufgeregtheit aus. Gerade wenn Menschenleben in Gefahr sind. Die techni-

sche Ausstattung der Feuerwehren und auch die Kameradschaft untereinander ist sehr gut, sodass man eigentlich recht beruhigt in den Einsatz ausrücken kann. Man weiß ja, dass man sich in allen Lagen aufeinander verlassen kann.

Dieter, 52 Jahre, Brandmeister:

Auch nach vielen Jahren Feuerwehrdienst, gibt es bei einem Alarm immer wieder eine Gänsehaut, wenn man zu tragischen Unglücksfällen und Bränden alarmiert wird. Als Führungskraft gehen mir dann schon auf der Fahrt ins Magazin diverse Sachen durch den Kopf, z.B. ob man die Örtlichkeit kennt, wie man anfährt und wie man die Fahrzeuge aufstellen könnte. Klar, am Ort selbst, sieht vieles dann etwas anders aus, als man sich das vorher gedacht hat. Da man bei der Feuerwehr auf gut ausgebildete Kameradinnen und Kameraden zählen kann, bin ich in dieser Sicht doch recht gelassen. Einsätze mit tragischem Ausgang, wenn Menschenleben zu beklagen sind oder Notfälle mit Kindern beschäftigen mich teilweise auch noch später. Ich versuche zu hinterfragen, was man hätte besser machen können, um dies dann bei künftigen Einsätzen so umzusetzen. Wir bedienen uns in unserer Wehr nach belastenden Einsätzen auch einer entsprechenden Hilfe oder sprechen intern die Situation durch.

Sandra, Hauptfeuerwehrfrau:

Wenn mein digitaler Melder tut, dann bin ich jedes Mal aufgeregt. Wenn ich die Alarmmeldung auf dem Display gelesen habe, beruhige ich mich je nach Einsatzstichwort sehr schnell wieder. Mein Partner ist da eher aufgeregt, hauptsächlich wenn ich in der Nacht zum Einsatz raus muss. Auf der Fahrt zur Einsatzstelle rüste ich mich aus und spreche mich mit den jeweiligen Partnern im Trupp schon etwas ab. Das beruhigt mich, gerade wenn man mit erfahrenen Kameradinnen und Kameraden im Trupp ist. Für mich ist das Gespräch nach dem Einsatz sehr wichtig. Da

kann ich dann in der Regel auch runter kommen und den Einsatz abschließen.

Julian, 19 Jahre, Feuerwehrmann:

Als ich nach meiner Ausbildung das erste Mal einen Alarm erlebt habe, war ich wahnsinnig aufgeregt. Der Alarm war auch noch während einer Geburtstagsfeier meiner Oma. Und nicht nur ich war aufgeregt, sondern alle sind aufgeschreckt, als der Alarmton zu hören war. Jeder hat mir gefühlt noch etwas zugerufen, was mich noch aufgeregter gemacht hat. Die Fahrt zur Feuerwehr habe ich gut überstanden und auch das Umziehen hat prima geklappt. Im Löschfahrzeug haben mich meine Kameraden dann beruhigt und der Einsatz ist gut gelaufen. Auch jetzt noch, nach einigen Einsätzen, schlägt mein Herz doch etwas schneller, wenn der Piepser tut. Aber die Erfahrung von jedem Einsatz, bei dem man dabei war, gibt einem Sicherheit und Ruhe. Zum Glück musste ich bisher noch keine Person aus einem Fahrzeug mit technischem Gerät befreien und ich habe zum Glück auch noch keine tote Person sehen müssen. Wie ich in so einer Situation reagieren werde, weiß ich nicht. Ich hoffe, die Erfahrenen helfen mir dann dabei, damit umzugehen.

Die Einsatzaufträge für die Feuerwehr sind sehr vielseitig und man weiß vorher nie, was einem an der Einsatzstelle dann begegnet. Wir sind froh, dass wir über eine sehr gute Ausbildung verfügen und bei den Feuerwehren die Kameradschaft sehr groß geschrieben wird. So können teilweise auch schwierige und sehr gefährliche Einsätze mit einer entsprechenden Professionalität und Sicherheit abgearbeitet werden. Wir und unsere Familien sind immer froh, wenn wir nach Einsätzen gesund und unbeschadet wieder nach Hause kommen.

Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung. Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht. Atmungsaktiv. Antistatisch.

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!

 **HF Sicherheitskleidung**

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im guten Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.





Unwetterlagen und Hochwasserschutz – viel Arbeit für die Feuerwehren

Aufbau der Hochwasserschutzwände.

Auch wenn es niemand richtig wahr haben möchte, ist hier dennoch eine Änderung der klimatischen Wetterlagen deutlich spürbar. Wo in unseren Gefilden bisher ein eigentlich ausgeglichener Wechsel von Wärme, Kälte, Trockenheit und Regen unser Wetter bestimmt hat, sehen wir uns in den letzten Jahren immer stärker mit langen Trockenheitsperioden und dann mit plötzlich einhergehenden Unwetterlagen, wie Starkregenfälle, Sturm- und Hochwasserlagen konfrontiert.

Auf die Hintergründe, welche zu diesen speziellen Lagen führen, möchten wir aber an dieser Stelle nicht eingehen, sondern die Arbeit der Hilfsdienste und hauptsächlich der Feuerwehren beleuchten.

Wo man sich auf Hochwasserlagen, welche sich durch kontinuierliches Tauwetter oder dauerhafte Regenfälle abzeichnen, eigentlich gut vorbereiten kann, ist eine Vorbereitung auf Unwetterlagen für die

Einsatzkräfte relativ schwierig. Eine kleine Erleichterung bei einer Einsatzvorbereitung können Informationen der Wetterdienste, WarnApps und ähnliches, auf deren Informationen man zurückgreifen kann, darstellen.

Ein ausreichend großes Kanalnetz in den Kommunen, die Schaffung von Retentionsflächen (Überflutungsflächen), das Vorhandensein von entsprechenden Einsatzmitteln und das Vorhandensein von ausreichend Einsatzkräften ist schon einmal ein Schritt, um solch speziellen Lagen in einer gewissen Form begegnen zu können. Doch oft werden die Einsatzkräfte mit Unwetterlagen konfrontiert, welche so gesehen, einfach den Rahmen dessen sprengen, was man an Präventionsmaßnahmen hätte treffen können.

Nimmt man den 9.6. und den 15.7.2018 als Beispiele, zeigen die an diesen Tagen aufgelaufenen Unwetterlagen, welche

Ausmaße solche Starkregenfälle doch haben können. Am 9.6.2018 wurde in der Hauptsache das Stadtgebiet Heilbronn von einer Starkregenlage heimgesucht, welche die gesamte Feuerwehr Heilbronn mit Unterstützung verschiedener Landkreiswehren über zwei Tage im Dauereinsatz gehalten hat. Klar hat man in den Unwetterwarnungen ein aufziehendes Gewitter gemeldet bekommen. Welche Ausmaße dieses jedoch haben würde, war so nicht abzusehen. Mehrere hundert Einsätze, von vollgelaufenen Kellern, Tiefgaragen, Geschäftsbetrieben, Wohngebäuden und überfluteten Straßen mussten von den Einsatzkräften abgearbeitet werden. Aus technischer Sicht kamen mehrere Kilometer Schlauch, unzählige Pumpen, Wassersauger, etc. zum Einsatz.

Ähnlich war es am 15.7.2018, als sich ein eigentlich sonniger Tag in einen plötzlichen Unwettertag umwandelte. Auch hier

Zweirad Probst: die E-Bike-Experten
 TOP: SERVICE • WERKSTATT • SORTIMENT

Wir bringen Sie auf den neusten Stand!

Testfahrten möglich
 Fachkundige Beratung
 Die wichtigsten Motorenkonzepte am Lager

Zweirad PROBST LAUFEN/IN

Zweirad Probst KG – Ihr E-Bike-Spezialist | Stuttgarter Straße 44 | 74348 Lauffen am Neckar | Tel. +49 (0) 7133 5994 | www.zweirad-probst.de

Frießinger Mühle

Mehl, Grieß, Backmischungen und vieles mehr im Handel erhältlich unter der Marke

Küchenmeister

Frießinger Mühle GmbH · Brühlstr. 13 · D-74206 Bad Wimpfen · www.friessinger-muehle.de

wurden mehrere Straßen und Keller überflutet und in einem Brackenheimer Teilort wurde sogar eine Person gemeldet, die wegen einem, durch den Starkregen erheblich angestiegenen, Bach im Fahrzeug eingeschlossen war.

Wie aber bereitet man sich im Vorfeld auf solch eine Lage vor? Die Feuerwehren der Kommunen als öffentlicher Träger halten für solche Lagen verschiedene Dinge wie Pumpen, Schläuche, Sandsäcke, Hochwasserschutzwände vor, welche bei den auftretenden Schadenslagen auch unmittelbar zum Einsatz gebracht werden. Aber auch die Einwohner der Kommunen können sich durch das Beobachten der Wetterberichte oder die Nutzung der WarnApp NINA in gewisser Weise auf solche Unwetterlagen vorbereiten.

Wo früher die Schleusenanlagen im analogen Betrieb geführt worden sind, ist die Schleusentechnik in der heutigen Zeit digital miteinander vernetzt und der Abfluss der Gewässer kann besser gesteuert werden. Extremüberflutungen können so im Normalfall unterbunden werden.

Eben diese Schleusen sind selbst Warn- einrichtungen zu denen, wie zu Beginn schon erwähnt, auch Wetterwarnungen

und WarnApps zählen. Beispiele für solche WarnApps sind, die schon genannte App NINA, FLIWAS 3 (Flut-Informationssystem 3) oder die Hochwasservorhersagezentrale (HVZ).

In Kommunen an Flüssen, welche in unterschiedlichen Abständen von kleineren und größeren Hochwasserlagen betroffen sind, gibt es bei den Feuerwehren Fachgruppen, welche für die Abarbeitung einer solchen Schadenslage regelmäßig üben. Die Feuerwehr Bad Friedrichshall unterhält z.B. eine solche Fachgruppe Hochwasser. Bad Friedrichshall mit den Flüssen Neckar/Kocher/Jagst baut zum Hochwasserschutz eine mobile Schutzwand mit rund 5 m Höhe auf. Dies erfordert ein regelmäßiges Üben, damit jeder Handgriff sitzt und die Schutzwand zügig aufgebaut werden kann.

Bei Hochwasser kommen als Schutzmaßnahme teilweise auch Sandsäcke zum Einsatz. Mit diesen können entsprechende Hochwasserdämme gebaut oder einfach nur Gebäudeeingänge gesichert werden.

Wo man früher noch in Handarbeit die Sandsäcke gefüllt hat, kann man aktuell auf den Abrollbehälter Sandsack/Energie

der Berufsfeuerwehr Heilbronn und bald auch auf ein solch ein Fahrzeug des Landkreises Heilbronn zurückgreifen.

Bei der Feuerwehr Lauffen a.N. werden bereits hunderte Sandsäcke in Transportwannen gelagert, welche im Bedarfsfall umgehend ausgegeben werden können. Bei Starkregenfällen kommen immer wieder Sandsäcke, verstärkt auch Pumpen und Schläuche zum Einsatz, um vollgelauene Untergeschosse, Wohn- und Geschäftsgebäude und Tiefgaragen von den eingelaufenen Wassermassen zu befreien. Die Feuerwehren bitten an dieser Stelle jedoch zu beachten, dass nicht bei jeder kleinen Pfütze im Keller der Notruf gewählt werden muss, da die Feuerwehr keine Reinigungsfirma ist. Oftmals genügt ein Lappen und Eimer, um etwas Wasser selbst aus dem Gebäude zu entfernen. Weiter bitten wir darum, in regelmäßigen Abständen die Abflüsse im Gebäude und die Abflussrückstauklappe sowie das Abflussrückstauventil auf Funktionsfähigkeit zu überprüfen.

Sollte trotzdem viel Wasser im Gebäude eingedrungen sein, steht Ihnen die Feuerwehr natürlich mit ihren Pumpen und der Technik zur Verfügung.



Hochwassersituation im Mai 2016 in Bad Friedrichshall.

| | |
|--|---|
| <p>Pkw & Lkw</p> <p>Inspektion Bremsendienst AU TÜV täglich Reparatur Tachoprüfung</p> |  <p>Werner BORT Fahrzeug- Technik</p> |
| | <p>Boschstraße 1 74219 Möckmühl Telefon 0 62 98/31 54 Telefax 0 62 98/9 56 50 bort-fahrzeugtechnik@t-online.de</p> |

| |
|--|
| <p>Abschlepp- und Pannenhilfe für Schutzbriefinhaber kostenlos!</p> |
| <p>Kfz-Reparaturen • Inspektionen • Bremsen • TÜV/AU Autovermietung Pkw • Elektrik • Reifen • Zubehör</p> |
| <p>Schneider Kfz-Meisterbetrieb • 24-Stunden-Abschleppdienst</p> |
| <p>Industriestraße 10 · 74172 NSU-Dahenfeld · Tel. 07139/90581 Netz NEU: ACE-Vertragspartner Niederlassungen (Abschlepp- und Pannendienst) Abtsackerstraße 44 · 74189 Weinsberg · Tel. 07134/910510 Otto-Neumeister-Straße 6 · 74196 Neuenstadt · Tel. 07139/9376525 Leimengrube 30 · 74613 Öhringen · Tel. 07941/6498150</p> |

Nach dem Brand ist vor dem Brand

Kehrt die Feuerwehr von einem Einsatz zurück, geht die Arbeit noch einmal richtig los

Feuerwehr Heilbronn

Die Reste alter Obstkisten und Einwegplatten kokeln auf dem Hof der Feuerwehr Heilbronn. Eine Schulklasse war mal wieder zur Brandschutzerziehung zu Gast. Für ein paar Minuten „Feuerwehrmann spielen“ und hierbei den richtigen Umgang mit Feuer kennen lernen. Der Traum von so vielen kleinen Jungs. Der Zeichentrickfigur Sam sei Dank. Floriansjünger

heranziehen und für die Gefahr der Flammen sensibilisieren. Damit es den Schülern nicht so geht wie Paulinchen im Struwwelpeter.

Angebranntes Essen stinkt

Brände, Unfälle, eingeschlossene Personen, Menschen, die ins Wasser gefallen sind, auslaufende, gefährliche Flüssigkeiten und, und, und. Für all die Einsätze braucht es spezielle Geräte und Fahrzeuge. Die Feuerwehrleute benötigen Uniformen und Funktionskleider. Schmutz ist das Eine. Das Andere sind die Gerüche,

die nach den Bränden in den Anzügen bleiben. Angebranntes Essen stinkt am stärksten. Deshalb werden die verschmutzten Anzüge noch am Einsatzort ausgezogen. Sie kommen zunächst in einen Kunststoff sack und werden dann in einen Wäschesack gestopft. (Bild 1)

Ein Abrollbehälter mit Ersatzkleidung steht dann an der Einsatzstelle bereit. Rauch, Ruß und Schmutz sollen nicht in den Feuerwehrfahrzeugen oder im Feuerwehrhaus landen. Die Kameraden ziehen sich vor Ort um und fahren mit sauberer



Verschmutzte Einsatzkleidung wird in spezielle Wäschesäcke gepackt und gewaschen.



Nach Großeinsätzen werden 100 Uniformen oder auch mehr mit der XXL-Waschmaschine gewaschen.

Die beste Wahl, die Sie treffen können...

Fleisch und Wurst
aus Ihrer

Metzgerei Link
74219 Möckmühl
Tel. 0 62 98/16 83

Das Fachgeschäft Ihres Vertrauens

MR

Metallbau Russ

Mühlweg 14 · 74199 Unterguppenbach
Telefon 07131 701662 · Telefax 07131 702155

Metzgerei & Gasthof
zum Bären

schwäbisch-deftige Küche · Gartenwirtschaft
Partyservice/Catering · Partyraum
Vesper-/Wandergruppen willkommen

mitten im Herzen Möckmühls · Hauptstraße 16
Tel. u. Fax 06298/1361 · www.baeren-moeckmuehl.de

wi Winkler
Präzisionswerkzeuge GmbH

Bohrstangen · Klemmhalter
CNC-Werkzeuge · Sonderwerkzeuge
Spannwerkzeuge · Spannbacken
Vorrichtungen · Präzisionsteile

Im Brühl 64 · 74348 Lauffen/N.
Telefon 071 33/9 74 40-0
Telefax 0 71 33/9 74 40-99
e-mail: post@winkler-gmbh.de
www.winkler-gmbh.de

Kleidung zur Wache zurück. Die verschmutzten Klamotten kommen in eine 1,60 m hohe Waschmaschine. 25 kg fasst das XXL-Monstrum. (Bild 2)

Jeder Feuerwehrmann ist auch mal für die Wäsche zuständig. An manchen Tagen können es schon mal 100 Uniformen oder mehr sein, welche nach Großeinsätzen zu waschen sind. Auch Chemikalienschutzanzüge, Taucheranzüge oder sonstige Kleidungsstücke können im Desinfektionsraum der Feuerwehr Heilbronn gerei-

nigt und wieder einsatzbereit gemacht werden. (Bild 3)

Rund eineinhalb Stunden dauert es bis das Programm durchgelaufen ist. Nach dem Trocknen wird dann jede Uniform an den Spind des jeweiligen Feuerwehrangehörigen gehängt.

Schläuche hängen im Schlauchturm

Hat es irgendwo gebrannt, ist nicht nur die Einsatzkleidung verschmutzt und muss gewaschen werden. Am dreckigsten sind

die Schläuche, da diese durch den Brandschutt gezogen werden. Standardschläuche sind 15 bis 20 m lang. Der längste misst 60 m. Nach einem Brand rollen die Einsatzkräfte die Schläuche zusammen und packen sie auf spezielle Schlauchtransportwagen. Diese werden dann in der Schlauchwerkstatt in eine Maschine eingespannt, gereinigt und auf Dichtigkeit geprüft. (Bild 4)



Wolfgang Stumpp reinigt und prüft Chemikalienschutzanzüge und macht diese wieder einsatzbereit.



Timo Schoch bedient die Schlauchreinigungsmaschine.

better solutions **by cooperation**
Soehnergrou**p** 



Technologie mit Begeisterung.

Walter Söhner GmbH & Co. KG
 Daimlerstraße 13 - 74193 Schwaigern
 Phone +49 7138 22-0
[www.soehnergrou**p**.com](http://www.soehnergroup.com)

Walter Söhner 

Und mancher hat sich schon einmal gefragt, welche Funktion der 25 m hohe Turm auf dem Gelände der Feuerwehr erfüllt? Dieser hat mehrere Funktionen: Zum einen dient er als Trainingsobjekt für Abseil- und Leiterübungen, zum anderen werden die nassen Schläuche zum Trocknen aufgehängt. Außerdem sind oben drauf die Funkantennen montiert. (Bild 5)

Nicht nur die Schläuche von der Feuerwehr Heilbronn werden dort gereinigt, alle Feuerwehren südlich der Stadt bringen ihre benutzten Schläuche dorthin. Für die nördlichen Landkreisgemeinden ist die Feuerwehr Neckarsulm zuständig. Diese werden dann geprüft und bei Bedarf auch repariert. Alles wird fein säuberlich dokumentiert. Sind die Schläuche dann wieder sauber, erfolgt Lieferung frei Haus. Schläu-

che der Heilbronner Feuerwehr kommen ins Schlauchlager und sind bereit für den nächsten Einsatz. (Bild 6)

Einsatzbereit müssen auch die Uniformen sein. Jeder Feuerwehrmann hat zwei Garnituren. Nach und nach werden die alten gegen neue, gelbe ausgetauscht. Erst kürzlich hat sich die Feuerwehr nach neuen Einsatzklamotten umgeschaut. Blaue, rote, gelbe und sandfarbene standen zur Auswahl. Wegen der besseren Sichtbarkeit fiel die Wahl dann auf die sandfarbene Uniform. Mit dieser Farbe ist die Feuerwehr auch deutlicher von der Polizei und dem Rettungsdienst zu unterscheiden; auch die Sichtbarkeit bei Einbruch der Dunkelheit ist besser. Ein Gurtsystem, mit dem sich die Feuerwehrmänner bei Einsätzen sichern können, ist in die Einsatz-

kleidung ebenfalls integriert und kann bei Bedarf herausgenommen werden. Reflektierende Signalbänder sind an den Ärmeln, Rücken und Brust eingearbeitet. Das High-Tech-Material ist verhältnismäßig dünn. Es kann aber einer vollen Beflammung von zehn Sekunden standhalten, ohne dass Löcher entstehen oder es zu Abschmelzungen kommt. (Bild 7)

In 60 Sekunden im Feuerwehrauto

Wer zur Feuerwehr möchte, muss gewissenhaft arbeiten. Jeder Fahrer ist verantwortlich für die Vollständigkeit im Fahrzeug. Bis zu 280 unterschiedliche, für den Einsatz notwendige Gegenstände sind in einem Feuerwehrauto hinterlegt. Zwischen 1.600 Liter und 3.000 Liter passen in den Wassertank eines Fahrzeugs. Denn: Nicht überall sind Hydranten vor



Der Blick hinauf in den 25 m hohen Schlauchturm.



Blick in das Schlauchlager der Feuerwehr Heilbronn.

KAMINE & ÖFEN

Bartenbach
DER OFENBAUER

Der Ofenbauer
Ewald Bartenbach
Schmalzberg 9
74388 Talheim
Tel. 07133 960145
www.der-kachelofenbauer.com
www.ruegg-studio.de

STUDIO RUEGG
SWITZERLAND

Hier in der Region wird nicht nur großartige Kultur erschaffen, sondern auch richtig guter Strom. Gut bedeutet: mit Wind, Wasser und Sonne in unserer Heimat produziert. Und direkt in unsere Steckdosen transportiert. DaheimStrom eben.

www.zeag-energie.de

ZE AG
energie

Ort. Auf der Autobahn oder an Aussiedlerhöfen zum Beispiel gibt es keine. Sollte das Wasser knapp werden, rückt ein Tankwagen mit 11.000 Liter Kapazität an. Alles muss funktionieren. Fahrersitz, Innen- und Außenspiegel muss der Fahrer vorab auf seine Körpergröße einstellen. Das Fahrzeug ist für die Fahrt zum Brand oder Unfall vollgetankt. Ertönt der Alarm, sind die Einsatzkräfte binnen 60 Sekunden abfahrbereit, egal, wo sie sich gerade in der Feuerwache befinden. Denn im Notfall zählt jede Sekunde. (Bild 8)

Rund 30 kg wiegt die Ausrüstung, mit der die Feuerwehrleute in brennende Gebäude vorgehen. Beleuchtungsmittel, zwei Schlauchtragekörbe, in denen jeweils drei 15 m lange Schläuche verstaut sind, und ein Rauchschutzvorhang trägt der An-

griffstrupp mit ins Gebäude vor. Bei Brandeinsätzen kommt der Atemschutz noch hinzu. Dieser wird in der Werkstatt gereinigt, geprüft und desinfiziert. Sind die Masken dicht? Funktionieren die Atemschutzflaschen und das Druckmanometer, das den Füllstand anzeigt? Die Kameraden verlassen sich aufeinander. Sie sind ein eingespieltes Team. Wenn das Alarmlicht angeht und der Gong ertönt, halten alle zusammen. Kameradschaft ist sehr wichtig, in einem Job, in dem man dem anderen vertrauen muss.

Verletzen sich Menschen, müssen die Rettungskräfte Zeiten einhalten. Vom Schadensereignis bis zum OP-Tisch eine Stunde, die sogenannte „Golden Hour of Shock“.

Gemeinsam Menschenleben retten oder den Tod eines Menschen miterleben, das schweißt zusammen. Miteinander reden hilft. Wenn nicht, hat die Feuerwehr einen ausgebildeten Seelsorger. Geschlossenheit in schwierigen Augenblicken. Das zeichnet die Feuerwehr aus.

Zahlen und Daten:

90 Feuerwehrbeamte, 307 Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr, 91 Jugendfeuerwehrlaute und 107 Angehörige der Altersabteilung bilden die Feuerwehr Heilbronn.

Jürgen Kümmerle, HSt und Feuerwehr Heilbronn



Markus Widmann zeigt die neuen Einsatzuniformen in der Kleiderkammer.



Binnen 60 Sekunden sind die Einsatzkräfte abfahrbereit.

**Gewerbeflächen:
Agria-IndustriePark**

Büroräume. Produktionsflächen. Lagerflächen.
Veranstaltungsräume. Services.

Einfach mieten! **Agria-IndustriePark**

Agria-Industriepark GmbH
Bittelbronner Straße 42
74219 Möckmühl · Tel. 06298 39150
info@agria-industriepark.de
www.agria-industriepark.de





Rettungshundestaffel Unterland

Die schönsten Sonnenuntergänge Heilbronn kann man vom Vereinsheim der BRH Rettungshundestaffel Unterland aus erleben, das sich unterhalb des Schweinsberges befindet. Dieser Meinung sind jedenfalls die Mitglieder der Staffel, die sehr stolz auf ihren Neubau sind, der sich mit Hilfe von großzügigen Sponsoren, aber auch mit viel Eigenleistung hat realisieren lassen. Nach vielen Jahren Unterkunft in einer, zuletzt sehr maroden, Holzhütte ohne Sanitäreinrichtungen, wird nun das neue Heim mit Seminarraum, Küche und eben WC, sehr wertgeschätzt. Ein kleiner „See“ rundet das Ganze ab und passt sich idyllisch der Lage am Waldrand an.

Auch der dazugehörige Trümmerplatz wurde ständig weiter ausgebaut und bietet Übungsszenarien in vielerlei Schwierigkeitsstufen. In mehr als 90 m Länge unterirdischem Röhrensystem, teilweise in völliger Dunkelheit, können die Rettungshunde auf jegliche Einsatzmöglichkeiten trainiert werden. Über 100 Versteckmöglichkeiten für die ausgelegten Helfer, die von den Hunden als „Verschüttete“ gefunden und angezeigt werden müssen, sorgen für viel Variabilität.

So kann schon der Welpen an die Begehung von Trümmerlagen herangeführt werden. Mit steigendem Alter werden die Lerninhalte und Anforderungen dann immer weiter erhöht, bis zuletzt die Einsatzreife erreicht ist.

Welche Aufgaben hat eigentlich ein Rettungshund bei der **Trümmersuche**?

Er sucht in durch Erdbeben oder Explosionen zerstörten Gebäuden nach vermissten Personen. Glücklicherweise ist der Stadt- und Landkreis Heilbronn von solchen Szenarien weitgehendst verschont

und so besteht der Großteil der Einsätze für die Rettungshundestaffel Unterland aus **Flächensuchen**.

Dabei wird in Wald und oftmals schwer zugänglichen Gebieten nach vermissten Personen gesucht. Meist sind das demente, ältere oder suizidgefährdete Menschen. Auch nach Unfällen werden die Flächensuchhunde zur Suche nach Schockopfern eingesetzt. Durch spezielle Suchtaktiken ist es möglich, auch große Gebiete in relativ kurzer Zeit zu durchsuchen.

Auch die Ausbildung sogenannter Mantrailer findet bei der Rettungshundestaffel Unterland statt. Anders als in der Flächensuche, wo die Hunde nach jeglicher, menschlicher Witterung suchen, bekommt der Mantrailer-Hund einen Geruchsgegenstand der vermissten Person vorgehalten. Deren Witterung folgt er dann an der langen Leine bis zum Auffinden der Person. Diese Suchen finden häufig im Stadtbereich statt. Wichtig hierbei ist, dass ein genauer Abgangsort gesichert ist, wo der Hund angesetzt werden kann.

Das primäre der Rettungshundestaffel Unterland zugewiesene Einsatzgebiet ist der Stadt- und Landkreis Heilbronn, der Landkreis Schwäbisch Hall sowie der Hohenlohekreis. Die Kreise Ludwigsburg, Rems-Murr, Ostalb, Main-Tauber, Rhein-Neckar, Mannheim/Heidelberg, Neckar-Odenwald, Karlsruhe und Enzkreis werden als Sekundärstaffel von den Unterländern mit abgedeckt. Die Einsatzanforderungen erfolgen über die Dienststellen der Polizei und Feuerwehr. Mittels Telefonalarmierung von der Integrierten Leitstelle aus, wird die Staffel jährlich ca. 25 mal alarmiert. Die Zusammenarbeit erfolgt im engen Kontakt mit verschiedenen Organisationen wie Feuerwehr, Polizei, THW, Rettungs-

dienst und Notfallseelsorge und läuft reibungslos.

Zwei Mannschaftstransportwagen als Einsatzfahrzeuge stehen den Einsatzteams dabei zur Verfügung, die mit der nötigen Ausrüstung für die Einsatzleitung vor Ort ausgestattet sind. Dazu gehören Laptop, Drucker, Funkausrüstung (1x 4-m- und 9x 2-m-Funkgeräte), Kartensoftware, Planwand, Erste-Hilfe-Ausrüstung usw. Im Heck befinden sich jeweils sechs Hundeböden zum sicheren Transport der Vierbeiner.

Die Einsatzteams sind übrigens zu jeder Tages- und Nachtzeit einsatzbereit. Gesucht werden kann bei jeglicher Witterung. All das wird von den Staffelmittgliedern ehrenamtlich geleistet. **Die Einsätze sind für die alarmierenden Stellen und die betroffenen Personen kostenlos.**

Sehr viel Zeit investieren die Staffelmittglieder der Rettungshundestaffel Unterland, die von Günter Baumann als Vorstand und Walter Baer als Staffelleiter vertreten werden, in die Ausbildung.

Um in das Einsatzteam zu gelangen, bedarf es einer sehr sorgfältigen Ausbildung von Hundeführer und Hund als Team. Für den Hundeführer besteht diese neben der praktischen Arbeit mit dem Hund auch in der Theorie, wie z.B. Erste Hilfe (Mensch und Hund), BOS-Funk, Trümmersuche, Karten- und Kompasskunde, GPS, Einsatztaktik usw.

Haben Hundeführer und Hund die Einsatzreife erlangt, muss diese durch eine Hauptprüfung, unter den strengen Augen eines unabhängigen Leistungsrichters, unter Beweis gestellt werden. Nach einer staffelinternen Einsatzüberprüfung kann dann das neue Team mit in das Einsatzteam integriert werden. Diese Einsatzreife



muss dann durch jährliche Prüfungen stets aufs Neue abgelegt werden.

Zu erwähnen ist, dass sich die Staffel ausschließlich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen finanzieren muss. Deshalb sind Termine der Öffentlichkeitsarbeit ebenso sehr wichtig, um der Bevölkerung, aber auch anderen BOS-Organisationen die effektive Arbeit der Spürnasen näherzubringen.

Die BRH Rettungshundestaffel ist übrigens Deutschlands älteste Staffel auf privatrechtlicher Seite, gegründet 1974. Hier in Heilbronn liegt somit die Wiege der Rettungshundearbeit. Nach und nach kamen weitere Staffeln dazu, die sich im Bundesverband Rettungshunde (BRH) zusammenschlossen. Der BRH ist mit über 80 Staffeln momentan die größte, rettungshundeführende Organisation Deutschlands.

Das Gelände der Rettungshundestaffel Unterland ist eines der Wenigen, die über solch ein anspruchsvolles Trümmergelände verfügt und so ist es natürlich für andere Staffeln, aber auch andere BOS-Organisationen sehr interessant zur Übung und Fortbildung. Gerne stellt die Staffel Unterland dies zur Verfügung. Mit dem neuen Vereinsheim, das nun auch mitvermietet werden kann, sind nun die besten Voraussetzungen für eine gemeinschaftliche Zusammenarbeit Aller gegeben.



IDEEN UND KOMPETENZ ...

Die Mitarbeiter der **SCHREINEREI IHLE** stellen sich vor:



Tel. 07132/9998290
www.ihle-schreinerei.de

GUTE SCHUHE - GESUNDE FÜSSE



Cleversulzbacher Straße 3
74196 Neuenstadt
Telefon 07139 6213
Telefax 07139 90454
us@laufgut-senghas.de

www.laufgut-senghas.de

Holzbau
Bedachungen
Holzrahmenbau
Innenausbau
Dachfenster



Volker Müller

HOLZBAU • BEDACHUNGEN

Benzstraße 19 · 74211 Leingarten
Telefon 0 71 31/4 09 67
Telefax 0 71 31/40 42 67

PREISBEWUSSTES BAUEN DURCH ERFAHRUNG UND KOMPETENZ



Ingenieurbüro für Bauwesen - Beratende Ingenieure
Partner für Tragwerksplanung im Hoch-, Ingenieur- und Fassadenbau

70469 Stuttgart
Bludener Straße 6
Tel. 0711 / 13 57 76

74074 Heilbronn
Kreuzenstraße 98
Tel. 0 71 31/58 99 50

74821 Mosbach
Alte Bergsteige 3
Tel. 0 62 61 / 92 50 0

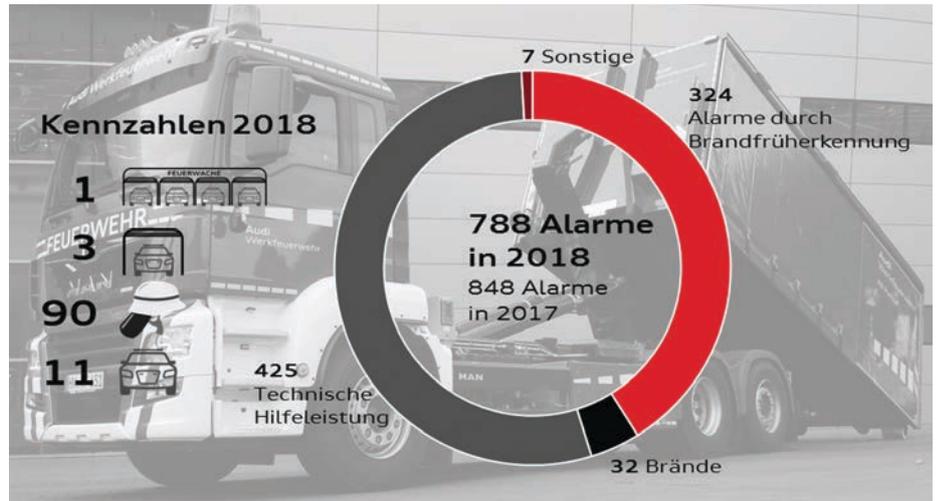
74219 Möckmühl
Roigheimer Straße 43/3
Tel. 0 62 98 / 12 05

Werkfeuerwehr **AUDI AG Neckarsulm**

Kennzahlen

Die Werksicherheit, welche bei der Audi sowohl die Werkfeuerwehr als auch den Werkschutz umfasst, beschäftigt zurzeit 90 hauptamtlichen Feuerwehrmänner, welche mindestens eine Laufbahnausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst durchlaufen. Der Unterschied einer Werkfeuerwehr zu anderen Feuerwehren liegt im Aufgabengebiet. So spielt neben dem abwehrenden Brandschutz auch der vorbeugende und anlagentechnische Brandschutz eine große Rolle.

Neben der Prüfung und Wartung von Feuerlöschern auf dem gesamten Betriebsgelände müssen auch unzählige Sprinkleranlagen, Brandschutztüren und Feuerwehrequipment durch die Mitarbeiter der Werksicherheit gewartet und überprüft werden. Im Bereich des Werkschutzes gilt



es Verstöße gegen die Arbeitsordnung zu dokumentieren und den Zutritt von Besuchern, Mitarbeitern und Fremdfirmen zu koordinieren und zu kontrollieren. Ebenso

wird die Werksicherheit auch im Rahmen von Veranstaltungen sowohl als Brandsicherheitswachdienst als auch Veranstaltungsschutz tätig.

Einsatzübung 2018



Gemeinsame Übung mit der Feuerwehr Neckarsulm, Feuerwehr Bad Friedrichshall, Werkfeuerwehr KS Kolbenschmidt und Kräften des Katastrophenschutzes.



Lagebesprechung im Einsatzleitwagen 2 des Landkreises Heilbronn.



Gewerbe- und Industriepark GmbH

Bad Friedrichshall und Neckarsulm

Partnerunternehmen der Audi AG

Hochwasserübung 2018

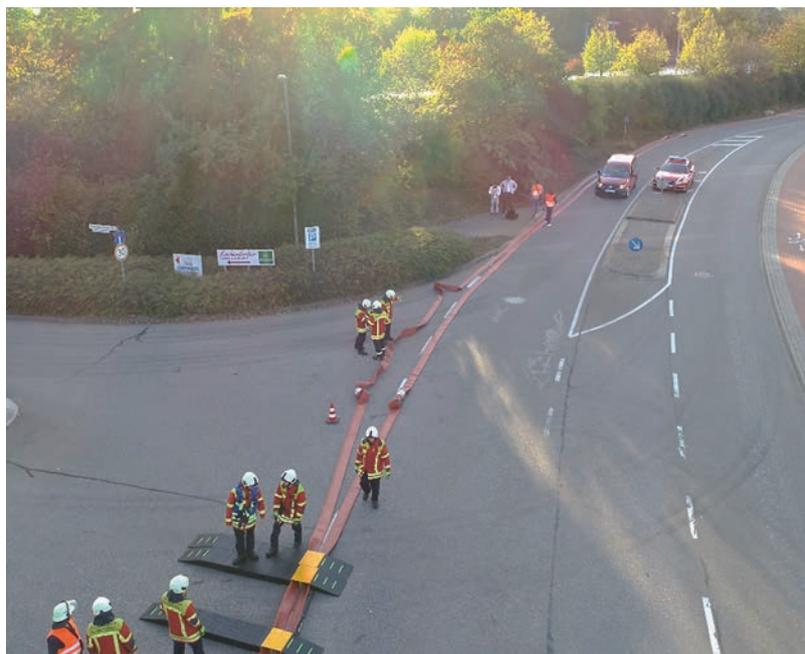
Am 28.9.2018 probten rund 30 Einsatzkräfte der Audi Werkfeuerwehr sowie der Feuerwehren Neckarsulm, Bad Friedrichshall den Ernstfall. Dafür wurde die K2000, die entlang der östlichen Grenze des Werkes verläuft, gesperrt. Anlass für die Übung war das Hochwasser im Mai 2016, bei dem Teile des Audi Werks überschwemmt wurden. Für künftige Unwetter wollen die Feuerwehren künftig noch besser gerüstet sein. Dafür wurden auch mehrere bauliche und mobile Maßnahmen getroffen.

Günter Vogel

Kommandant der Werkfeuerwehr AUDI AG Neckarsulm

„Die Werkfeuerwehren sind ein fester Bestandteil der Feuerwehren im Landkreis Heilbronn.“

Alexander Link
Audi
Werkfeuerwehr Neckarsulm



Verlegung eines F-Schlauches.

Technik

LUF 60 Compact

Multifunktionsgerät
Lüfter, Wasserwerfer und Pumpe

Leistungsdaten

| | |
|---------------------|---|
| Länge/Breite/Höhe | 2.000/1.150/1.900 (mm) |
| Eigengewicht | 1.900 (kg) |
| Dieselmotor | 100 PS (74 kW) |
| Fahrgeschwindigkeit | 4,5 km/h |
| Wasserpumpe | 2-stufen Kreiselpumpe 1.800 l/min Durchfluss bei 10 bar Druck |
| Löschkanone | 360 Düsen 15 – 20 bar, hydraulisch Höhenverstellbar, Wasserdurchsatz 0 – 400 l/min, Wurfweite 60 m, 3" Wasseranschluss im Zentrum der Löschkanone |
| Ventilator | 35 kW, Volumenstrom 90.000 m³/h, 165 km/h |
| Zusatzlüfter | Volumenstrom 60.000 m³/h |
| Wassereinspeisung | 2 x B-Storz |
| Pumpe | mit Zusatzpumpe 6.000 l/min |
| Steigfähigkeit 30° | Stiegen und Rampen |
| Fernsteuerung | Reichweite ca. 300 m |



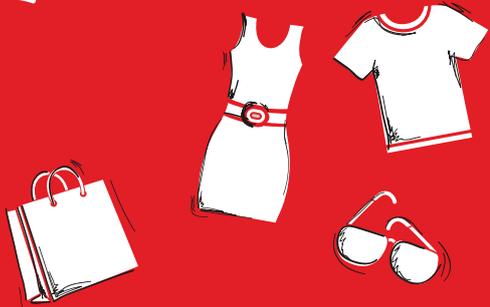
LUF 60 Compact beim Entrauchen einer Halle.



Hydraulische Schwimmpumpe, betrieben von LUF 60.

einfachkaufen

Partner in
Ihrer Nähe



Stand 03.2019

Das Vorteilsprogramm der Sparkasse!

Tolle Rabatte bei über 150 Partnern | Einfach mit der Sparkassen-Card* zahlen | Geld zurück aufs Girokonto

www.einfachkaufen.hn

*Debitkarte



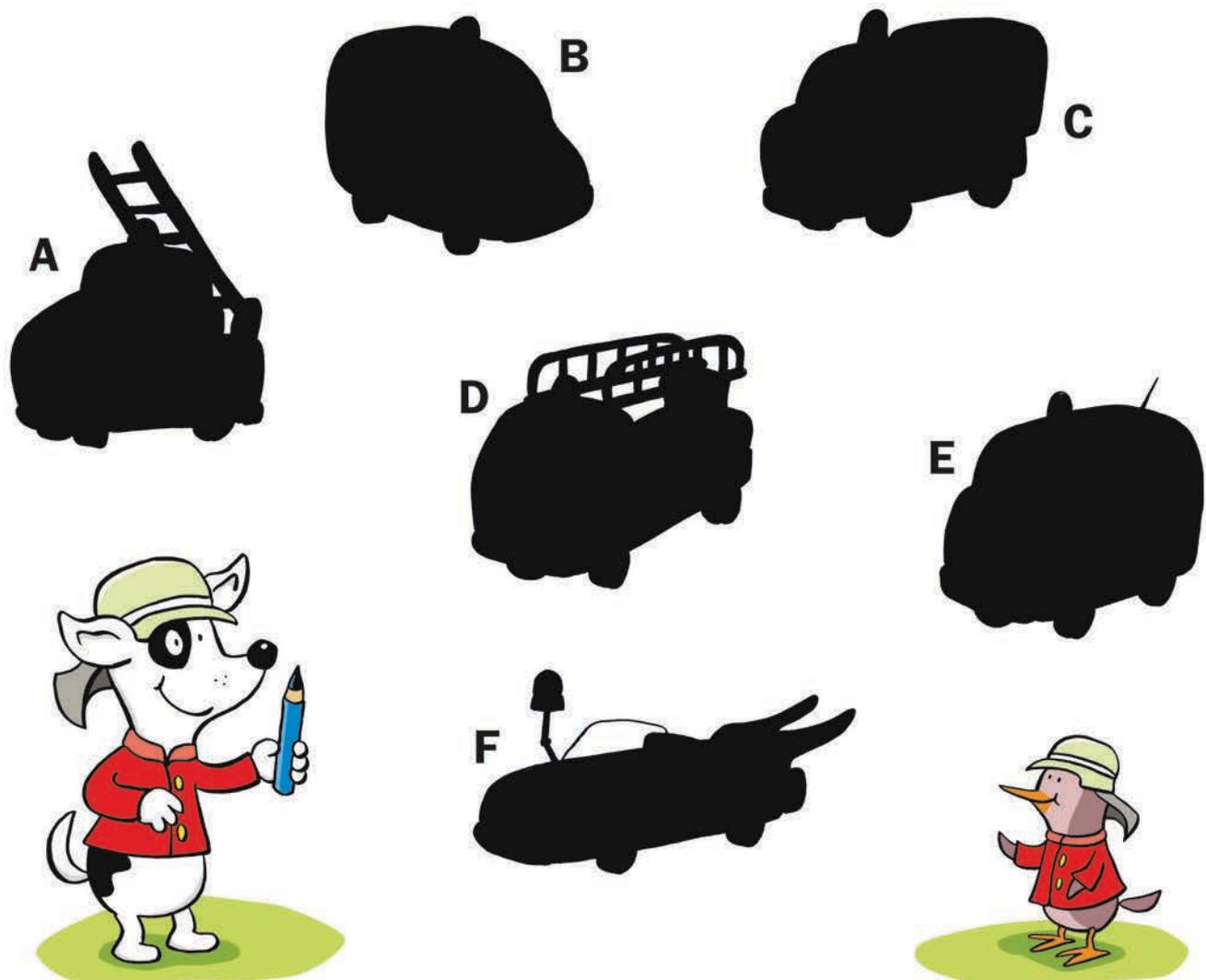
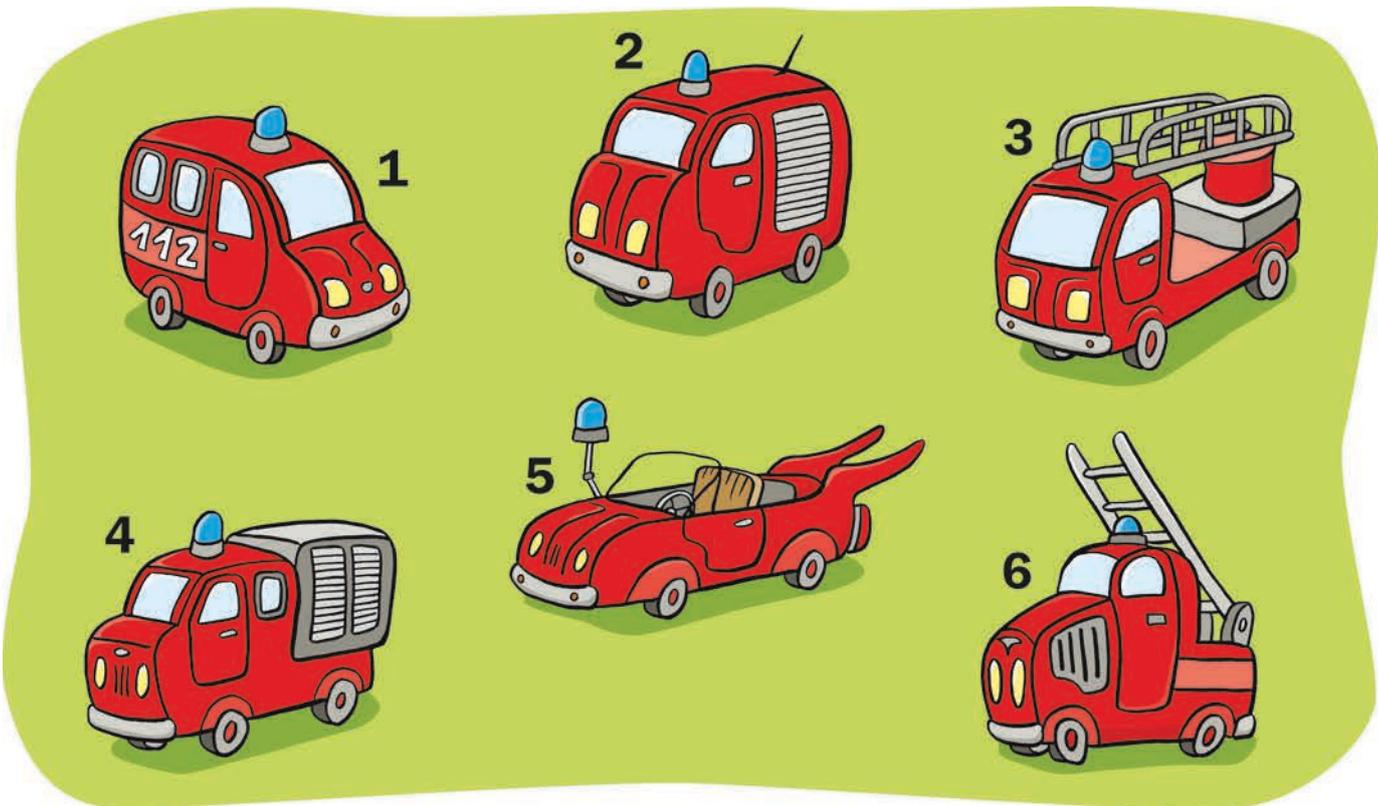
112° Basics

Wie alles begann ...



© 112°-Medien - Autor/Illustration: Roland Prillwitz

Welcher Schatten gehört zu welchem Feuerwehrauto?





Malwettbewerb:

Dieses Mal haben wir uns eine besondere Aufgabe ausgedacht. Auf den Seiten 48 bis 51 wird der neue Kran der Feuerwehr Heilbronn vorgestellt.

Welchen Einsatz hat er bei dir zu bestehen? Male uns deine Idee und schicke sie uns **bis zum 31.1.2020** an:

112°-Medien
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing
 oder
gewinnen@112grad.de

Stichwort: Heilbronn

Aus allen Einsendungen wählen wir die drei schönsten Hindernis-Strecken aus und verlosen tolle Preise. Mitmachen dürfen alle, die nicht älter als 8 Jahre sind.

Wichtig: Schreibe unbedingt deine Kontaktdaten und das Stichwort dazu, damit wir dich gegebenenfalls als Gewinner benachrichtigen können.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

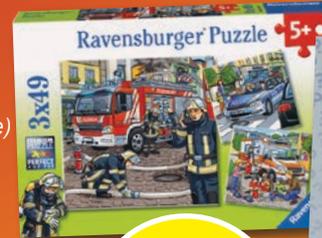
1. Preis:
BRUDER MACK Granite
 Feuerwehrleiterwagen mit Pumpe

2. Preis:
playmobil CITY ACTION
 Feuerwehr-Teleskoplader zum Transportieren und Stapeln von Paletten und Ladegut

3. Preis:
Ravensburger Puzzle Helfer in der Not
Ravensburger Wieso? Weshalb? Warum?
 Retter im Einsatz

*Die Gewinne wurden uns freundlicherweise von den Firmen **BRUDER Spielwaren** (www.bruder.de), **playmobil** (www.playmobil.de), und **Ravensburger** (www.ravensburger.de) zur Verfügung gestellt.*

Herzlichen Dank!



Unsere Gewinner!

An dieser Stelle haben wir wieder die besondere Freude unsere Gewinner aus dem letzten 112°-Magazin „Feuerwehren im Stadt- und Landkreis Heilbronn“ vorzustellen:



1. Platz (Mitte)

Emil, 4 Jahre, aus Bad Rappenau
 Fantasie-Feuerwehrauto



2. Platz (links)

Philipp, 4 Jahre, aus Eppingen-Richen
 Feuerwehr-Monstertruckfahrzeug



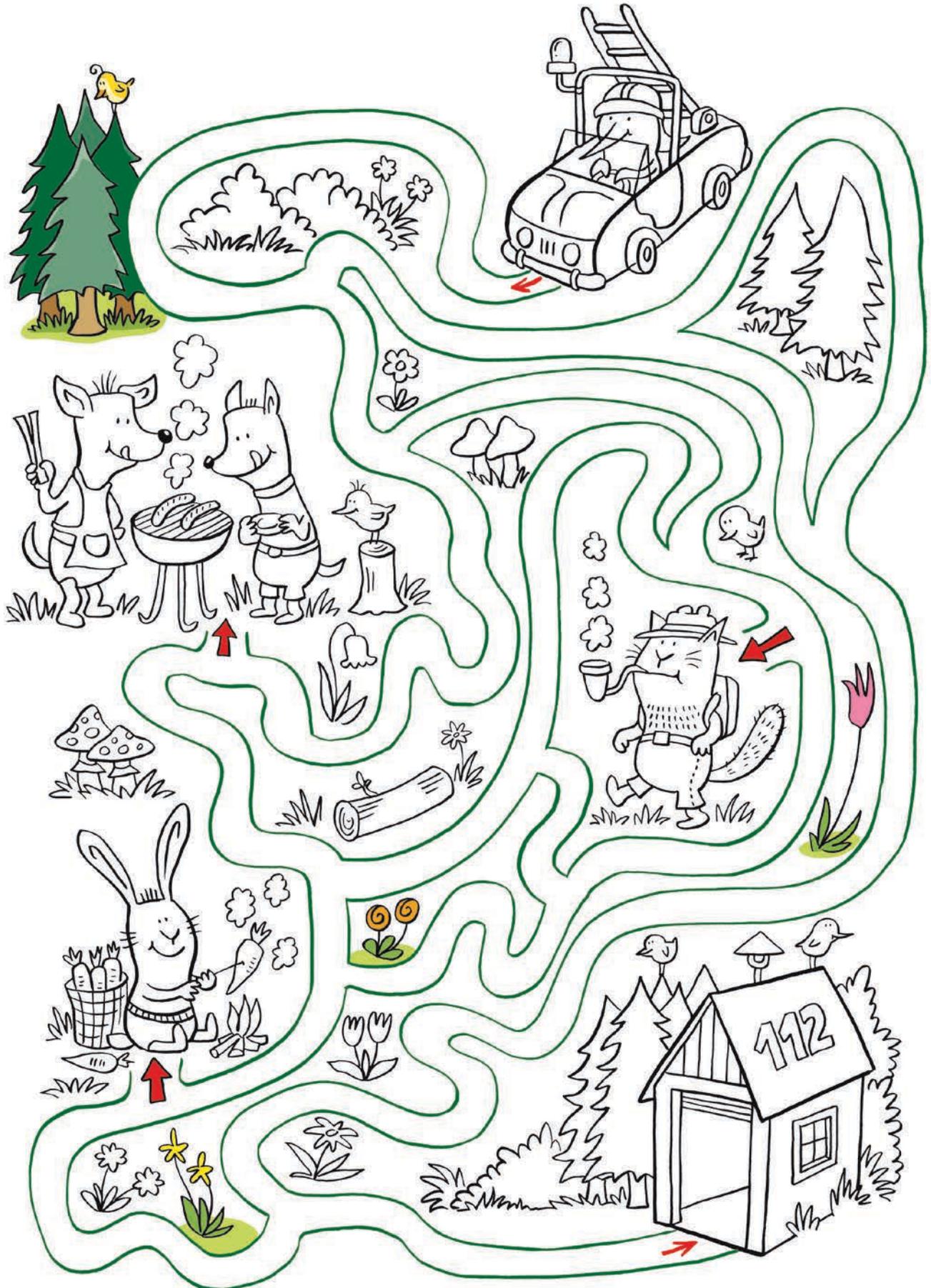
3. Platz (rechts)

Julius, 4 Jahre, aus Eppingen-Kleingartach
 Doppeldecker-Feuerwehrauto mit einer tanzenden Drehleiter



Waldbrandgefahr!

Auf dem Weg zur Garage möchte Feuerwehrmann Fips seinen Freunden sagen, dass sie im Wald kein Feuer machen dürfen. Welchen Weg muss er nehmen, um alle zu erreichen ohne ein Wegstück doppelt zu fahren?



+ Spezialisten!

One Team – One Family

Gemeinsam erreichen wir mehr. Unserer besonderer Teamgeist macht uns innovativ, leistungsfähig und erfolgreich. Beginnen Sie Ihre Zukunft bei SCHUNK, dem Kompetenz- und Technologieführer für Greifsysteme und Spanntechnik.

[schunk.com/karriere](https://www.schunk.com/karriere)

Superior Clamping and Gripping

SCHUNK ®

Delegiertenversammlung

Am Freitag, den 15.3.2019 fand die jährliche Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Heilbronn in Schwaigern Stadtteil Stetten a.H. statt.

Kreisjugendfeuerwehrwart Timo Kraft eröffnete den Abend und begrüßte die 116 Delegierten.

In seinen diesjährigen Ausführungen und Statistikdaten wurde ausgeführt, dass zum ersten Mal seit Jahren die Mitgliederzahlen in der Jugendfeuerwehr rückläufig sind, wobei dies noch nicht beunruhigend ist, sondern wahrscheinlich den üblichen Schwankungen entspricht.

Des Weiteren beglückwünschte er die Feuerwehren die im vergangenen Jahr eine Kindergruppe eingeführt hatten. Somit hat der Verband jetzt 15 solcher Gruppen.

Timo Kraft berichtete außerdem über diverse Ausschusssitzungen, Dienstbesprechungen der Jugendwarte und Betreuer, Treffen des Kreisjugendforums, Kreisjugendwartseminare, die Verbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg sowie zahlreiche weitere Treffen.

Bei den diesjährigen Wahlen wurden Kreisjugendfeuerwehrwart Timo Kraft, Feuerwehr Lauffen a.N., ebenso im Amt bestä-



tigt wie sein Stellvertreter Dominik Frank, Feuerwehr Leingarten und Kassenprüfer Thomas Reholz, Feuerwehr Neuenstadt a.K., neue Schriftführerin ist Christina Hauser, Feuerwehr Leingarten. Beisitzer sind Fabian Dembinski, Feuerwehr Gundelsheim sowie Dominik Häberlein und Tim Zartmann, beide Feuerwehr Neckarsulm. Im Anschluss an die Wahlen begrüßte Frau Rotermond, Bürgermeisterin von Schwaigern die Versammelten. Sie beglück-

wünschte alle frisch Gewählten. Des Weiteren lobte sie die Arbeiten aller Feuerwehren und vor allem die Arbeit, die die Freiwilligen in die Kinder- und Jugendgruppen investieren.

Grußworte überbrachten auch Thomas Maier, Dezernent des Landratsamtes Heilbronn sowie Reinhold Gall, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn. Alle lobten die gute Jugendarbeit, die in den Feuerwehren geleistet wird.



ELEKTROSERVICE KUNST

QUALITÄT UND FAIRNESS VOM PROFI SEIT 1993

Rötelstraße 8/1 · 74172 Neckarsulm
Telefon +49 (0)7132 98 283-0

WWW.ELEKTROSERVICE-KUNST.DE

- ELEKTRO-INSTALLATION
- INDUSTRIESERVICE
- E-MOBILITÄT
- PHOTOVOLTAIK
- LICHTTECHNIK
- ALARMSYSTEME

Wir verglasen und liefern Maskenbrillen!
Fragen Sie uns, wir erstellen gern ein Angebot!



KLAUS GUSSMANN
UHRMACHERMEISTER AUGENOPTIKERMEISTER

OPTIK · UHREN · SCHMUCK

74196 NEUENSTADT · HAUPTSTR. 39 · TEL. 0 71 39/4 888 992
www.gussmann-online.de · e-mail: info@gussmann-online.de

ZU The Place to be
HAUSE



ENDNER
...voller Wohnideen

Endner Wohnideen GmbH

Maybachstr. 7, 74211 Leingarten
Mo.-Fr. 9-20 Uhr und Sa. 9-16 Uhr

TOP FACH HANDLER

TOP FACH HANDLER

WÄRMEN TOP FACH HANDLER

SCHNITTEN TOP FACH HANDLER

FLIESEN · MOSAIK · NATURSTEIN



Öffnungszeiten Ausstellung: Mo. - Fr.: 9 - 18 Uhr · Sa.: 9 - 14 Uhr
Siegfried-Levi-Straße 12 · 74199 Untergruppenbach/direkt an der A81
Telefon: 0 71 31 / 20 37 48-0 · www.konzschaefer.de

KONZ & SCHAEFER
Fliesen- und Naturstein-Handel

Berufsfeuerwehrtag

Action, Spaß und Kameradschaft – dies sind drei Schlagworte, welche einen Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr nicht treffender beschreiben könnten. In regelmäßigen Abständen kommen Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr Heilbronn zusammen, um gemeinsam den Arbeitsalltag einer Berufsfeuerwehr nachzustellen. Von der Fahrzeugübernahme über das Betreiben einer eigenen Feuerwehrleitstelle bis hin zum Abarbeiten von verschiedenen Übungseinsätzen; alles ist dabei.

Das Ziel dieser Events war es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einem etwas anderen Rahmen viel Wissen über den Umgang mit feuerwehrtechnischen Geräten zu vermitteln, das Gelernte zu vertiefen und den Kameradschaftssinn zu fördern. Zur Durchführung dieser Tage mussten die Betreuer wieder im Vorfeld ganz schön viel planen und organisieren. Wann passt es am besten? Welche Übungseinsätze sollen durchgeführt werden? Welche Materialien werden hierfür eigentlich benötigt und wie sieht die Verpflegung aus? Dies waren nur einige der Fragen, die es zu klären galt.

Wie in den vergangenen Jahren gelang es den Organisatoren aber auch dieses Mal wieder interessante Programmpunkte auf die Beine zu stellen. So mussten die jungen Feuerwehrleute bei den Übungseinsätzen zeigen, was sie drauf haben und zu Einsatzstichwörtern wie „Brand in einem landwirtschaftlichen Anwesen“ – „vermisste Per-



son“ – „überfluteter Keller“ oder auch zur ganz einfachen „Tiernotlagen“ ausrücken. Hierbei musste das erlernte Wissen sicher zur Anwendung gebracht werden, um die unterschiedlichsten Lagen souverän bewältigen zu können.

Personelle Verstärkung gab es für die Gruppen aus Frankenbach und Biberach. Im Rahmen der „Überlandhilfe“ war die Jugendfeuerwehr aus dem hessischen Frankenbach-Biebental angereist um tatkräftige Unterstützung bei dem Einsatzgeschehen zu leisten.

Wie bei einer richtigen Berufsfeuerwehr bestand der Arbeitsalltag aber nicht nur aus Einsätzen. Auch der „rückwärtige Dienst“ musste erledigt werden. Kaum vom Einsatz zurück stand die Wiederher-

stellung der Einsatzbereitschaft von den Fahrzeugen auf dem Plan. Da so ein Tag auch ganz schön lange werden kann und irgendwann der Hunger nagt, durfte der Küchendienst ebenfalls nicht zu kurz kommen.

Selbst für einen ausreichenden Spaßfaktor war bestens gesorgt. So gab es ausgiebige Wasserschlachten, gemeinsamen Dienstsport sowie einen gemütlichen Filmeabend zur späten Stunde, bevor es müde auf die Feldbetten zum Schlafen ging.

Erschlagen, aber stolz über das Erlebte und Geleistete stimmten am Ende alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu, dass der Berufsfeuerwehrtag wieder ein absolutes Highlight in diesem Jahr war. Fortsetzung folgt – definitiv!

 boeckling1949
 Boeckling GmbH & Co. KG

Tel. +49 (0) 6264 / 799 0
 info@boeckling.de
 www.boeckling.de

NEWS aus der Jugend

Gemeinschaft

Ausbildung

Wettbewerbe

Spaß

Abnahme der Leistungsspange

An der Prüfung für die Leistungsspange in Neckarsulm beteiligten sich dieses Jahr sieben Gruppen.

Die Prüfung setzt sich aus mehreren Blöcken wie Feuerwehrtechnik, Feuerwehrwissen, einem 400-m-Lauf, Weitsprung, einer Projektpräsentation und Erster Hilfe zusammen.

Bei der Prüfung zur Stufe 2 waren erfolgreich: Güglingen, Pfaffenhofen 1, Pfaffenhofen 2, Talheim

Bei der Stufe 3: Heilbronn, Lauffen, Neuenstadt



ADAC
Mobilitäts-
partner



**LKW UND PKW
ABSCHLEPPDIENST
BERGUNGSDIENST**



Postupka
HEILBRONN - NECKARSULM

74076 Heilbronn
Brüggemannstraße 6

74172 Neckarsulm
im Klauenfuß 14

07132  2621  2677

Rundum

für Sie da!

Heizung

Klima

Sanitär



Bad

Wenn es einen Ort gibt, an dem Sie sich so richtig wohlfühlen, dann ist es Ihr eigenes Zuhause. Damit dies so bleibt, stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Wir sind rundum für Sie da.

LIEB

Lieb GmbH
Am Wildacker 16 · 74172 Neckarsulm
Tel. (0 71 32) 97 79-0 · Fax 97 79-88
Internet: www.lieb-neckarsulm.de



bad & heizung®
GARANTIERTE LEBENSQUALITÄT

Gasexplosion im Jugendheim – Jugendfeuerwehr Bad Rappenau mimit Opfer

„Gasexplosion im Jugendheim, Gruppenbacher Straße, Heilbronn“. Das war das Szenario der diesjährigen Jahreshauptübung des THW Weinsberg zusammen mit dem DRK und der Rettungshundestaffel Unterland.

Dort angekommen blieb nicht viel Zeit. Es musste schnell gehandelt werden, denn die Jugendheimleiterin und ein weiterer Mitarbeiter, die sich retten konnten, stürmen aufgeregt auf die THW-Helfer zu. „Da sind noch Leute im Gebäude,“ rief sie aufgeregt. 14 Personen, darunter sieben Kinder, wurden noch in den Trümmern vermutet. Nach der Erkundung der Einsatzstelle durch ein THW-Team kam das ganze Ausmaß der Explosion ans Licht: Das Gebäude war nach der Explosion nahezu komplett zerstört. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ging die Einsatzleitung davon aus, dass in wenigen Teilen des Erdgeschosses und den Kellerräumen teilweise- oder ganz intakte Räume vorhanden sein könnten.

Aufgrund dieses Lagebildes wurde die Rettungshundestaffel Unterland alarmiert. „Die Spürnasen der Rettungshunde sind für uns Gold wert,“ sagte THW-Zugführer Tobias Merz. Sofort machten sich die Spürnasen auf vier Pfoten ins Trümmerfeld auf. Nur wenige Minuten später war auch schon ein Bellen zu hören – das Zeichen



für eine gefundene Person. Ein Team vom DRK machte sich sofort zur Erstversorgung auf. Und schon wieder ertönte ein Bellen – und gleich nochmal. „So schnell hätten wir die verschütteten Personen nicht gefunden“, sagte Jonas Koch, Truppführer im THW Weinsberg, erstaunt. Die teils „schwerverletzten“ Personen konnten nur mühsam aus ihrer misslichen Lage befreit werden. So musste manch Verletzter mit einem Sicherungs- und Rettungssystem aus den Trümmerteilen gezogen werden. Anschließend wurden diese Personen in einem Schleifkorb liegend über den Trümmerkegel zu den DRK-Kräften gebracht. Teamarbeit war in dieser Situation absolut gefragt, da der Schleifkorb

wegen der Stolpergefahr nicht über die Trümmer getragen werden konnte, sondern in einer Personenkette immer weitergegeben werden musste. Nachdem alle Verletzten erfolgreich gerettet und an den Rettungsdienst übergeben worden waren, resümierten alle Verantwortlichen unisono: „Das war nicht das letzte Mal, dass wir eine gemeinsame Übung erfolgreich zu Ende bringen konnten“.

Einen besonderen Dank zollte Übungsleiter Volker Bähr der Feuerwehr Bad Rappenau, die mit einem Teil der Jugendmannschaft, die vermissten und verletzten Personen gemint hatten.

Jugendfeuerwehr Bad Rappenau präsentierte sich beim 42. Bad Rappenauer Stadtfest

Vom Freitag 22. bis 24.6.2018 feierte die große Kreisstadt Bad Rappenau das 42. Stadtfest. Erstmals mit dabei war die Jugendfeuerwehr Bad Rappenau. Es wurden

vielerlei Aktionen für Jung und Alt angeboten. Neben einem vernebelten Rauchhaus, in dem es für die Kleinen auf Süßigkeitenjagd ging, war für alle weiteren Altersklassen ein rodeotypisches Bullriding geboten. Darüber hinaus gingen Feuerwehrleute in Einsatzuniform und spezieller Einsatzkleidung los, um mit den Besuchern des Stadtfests gemeinsam tolle Fotos zu machen. Die Fotos wurden auf der Homepage zum Download zur Verfügung gestellt, somit konnte sich jeder sein persönliches Bild downloaden. Schon Samstagabends war klar, die Teilnahme ist ein voller Erfolg. Ziel unseres Auftritts war in erster Linie, Mitglieder zu werben und den interessierten Jugendlichen zu zeigen, was für ein cooler Haufen die Jugendfeuerwehr ist.



Mein Möckmühler
Lieblings-
TAXI

Sascha Müller
☎ 06298.92 75 58

Überraschung bei der Verleihung des Ehrenamtspreises in Gundelsheim

Eine große Überraschung erlebte Verbandsvorsitzender Reinhold Gall bei der Verleihung des Ehrenamtspreises in Gundelsheim.

Nach seiner Laudatio auf das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger für unser

Gemeinwesen, gab Bürgermeisterin Schokatz bekannt, dass die Jugendfeuerwehr Gundelsheim die Preisträger in der Kategorie „Menschen bis 25“ des Jahres 2018 sind.

„Das nenne ich eine echte Wertschätzung dafür, dass sich junge Menschen einer dienenden Funktion in unserem Staat verschreiben“, so Reinhold Gall.

Solche Gemeindemitglieder könne man sich eigentlich nur wünschen, denn wer sich Werte wie Kameradschaft, Respekt, Wertschätzung und Toleranz in jungen Jahren zu eigen macht, und das ist die Selbstverpflichtung unserer Jugendfeuerwehren, der wird auch später zu einem gelingenden Miteinander in unserer Gesellschaft beitragen.

Bachputzete der Jugendfeuerwehr Neuenstadt

Bereits seit 1991 hält die Jugendfeuerwehr die Brettach sauber. In diesem Jahr wurde Anfang Februar diese Reinigungsmaßnahme im Uferbereich durchgeführt. Umwelt- und Klimaschutz ist bei der Jugendfeuerwehr schon seit vielen Jahren gelebte Praxis. Um die Kinder und Jugendlichen für dieses Thema zu sensibilisieren fand am Samstagmorgen eine große Reinigungsaktion am Ufer der Brettach sowie des Dahnbaches statt. Hierbei wurde wieder einiges an Unrat entdeckt, was wohl von Mitbürgern achtlos in der Natur entsorgt wurde. Zu den kuriosesten Funden gehörte wohl eine Leuchtstofflampe in der Uferböschung.

Nach Abschluss der Reinigungsmaßnahmen gab es für die Kinder und Betreuer eine wohlverdiente Stärkung im Feuerwehrhaus.



SÜDZUCKER

WERK OFFENAU

Besuch bei der Feuerwehr Schwaigern

Am 9.4.2019 besuchte eine Klasse der Sonnenberg-Grundschule die Feuerwehr Schwaigern, um etwas über die Feuerwehr zu erfahren. Die Klassenlehrerin Evelyn Fürstenberger hatte die Schülerinnen und Schüler bereits im Unterricht auf das Thema vorbereitet.

Abteilungskommandant Steffen Heiche erläuterte den Kindern zunächst wie die Feuerwehr Schwaigern aufgebaut ist und gab anhand einiger Bilder einen Überblick über das Einsatzspektrum. Worauf es beim Absetzen eines Notrufs ankommt und wie danach die Alarmierung der Feuerwehr erfolgt, erklärte er an einem kleinen Beispiel. Dann ging es in die Fahrzeughalle bzw. in den Hof. Zusammen mit Volker Lang wurden die auf den Löschfahrzeugen befindli-



chen Geräte erklärt und wissbegierige Fragen beantwortet. Natürlich war auch die Einsatzkleidung der Feuerwehr für die Kinder sehr interessant.

Anschließend durften die Kinder selbst ans Strahlrohr: Am Fire Trainer löschten alle erfolgreich ein Feuer mit einem D-Rohr.

Rettungshunde bei der Kinderfeuerwehr Neudena

Der letzte Übungsabend war ein besonderer für die Kindergruppe der Jugendfeuerwehr Neudena. Treffpunkt der Gruppe und Start war direkt am Parkplatz vom Böcklingsee. Nach einem kurzen Fußmarsch zum See konnten wir unsere besondere Gäste schon sehen. Die Rettungshundestaffel Mosbach war mit einer Gruppe Hunden und Hundeführern zu Besuch. Nach einem kurzen Kennenlernen wurde uns als erstes gezeigt wie gut die Hunde hören und ausgebildet sind. Außerdem konnte man das Verhalten der Hunde in der Gruppe beobachten.

Danach ging es in Kleingruppen in den Wald. Zunächst durften sich einzelne Kinder verstecken und die Hunde mussten sie suchen. Zum Abschluss haben sich die ganzen Gruppen im Wald unter Decken

und Ästen versteckt und wurden gesucht. Natürlich gab es nach jedem erfolgreichen Fund auch eine Belohnung für die Hunde. Es war ein besonderer Abend für die Kinder und selbst diejenigen, die zunächst et-

was ängstlich waren, haben die Hunde zum Schluss in ihr Herz geschlossen. Ein großes Dankeschön geht an die Rettungshundestaffel Mosbach, die uns diesen besonderen Übungsabend ermöglicht hat.



Ihre Metzgerei in
Roigheim, Tel. 06298/1376
Möckmühl, Tel. 06298/1329
Neuenstadt, Tel. 07139/453889

Qualität & Frische, die man schmeckt!

Zerlegung sowie eigene Produktion von Wurst- und Fleischwaren.
Unser Verkaufsautomat in Roigheim und
unser Online-Shop stehen 24 Stunden für Sie bereit.

Wir verbinden modernes Know How mit Tradition – seit über 65 Jahren!

www.metzgerei-haegle.de

IHR SPEZIALIST IN SACHEN
LKW-FAHRER Aus- und Weiterbildung



FAHRSCHULE
MÜLLER
GbR

Handy 01 71 - 241 29 12
01 52 - 53 25 06 21

• 74219 Möckmühl, Bahnhofstraße 26, Tel. 0 62 98 - 58 70 • 74861 Neudena, Hauptstraße 47
• info@fahrschule-mueller-moeckmuehl.de • www.fahrschule-mueller-moeckmuehl.de



Schwerlast-Profi: Feuerwehrkran der Berufsfeuerwehr Heilbronn

Die Berufsfeuerwehr Heilbronn hat ausgerüstet:

Im letzten Jahr beschaffte die Feuerwehr Heilbronn einen Feuerwehrkran vom Typ Liebherr LTM 1070 sowie ein Wechsellauffahrzeug und einen Abrollbehälter Kran. Zu dieser Einsatzkomponente gehören unter anderem auch ein Rettungskorb sowie ein Wasserwerfer mit einer Leistung von 4.000 l/min. (Bild 1)

Die Heilbronner Feuerwehr verfügte bereits ab 1959 über einen Feuerwehrkran, welcher im Stadt- und Landkreis Heilbronn zahlreich zum Einsatz kam. (Bild 2)

Während zunächst ein Kranwagen (KW 15) auf einem Magirus-Deutz-Uranus-Fahrgestell beschafft worden war, konnte dieser nach knapp 30 Jahren 1988 durch einen Liebherr LTM 1050 ersetzt werden. (Bild 3)

Weitere 30 Jahre später stellte die Berufsfeuerwehr Heilbronn erneut einen Feuerwehrkran aus dem Hause Liebherr in Dienst. Dieses Mal allerdings ein deutlich stärkeres Modell des Typs LTM 1070. (Bild 4)

Dazu kam ein Abrollbehälter Kran (AB-Kran) samt neuem Trägerfahrzeug. Basierend auf der Fachempfehlung Nr. 5/2004 des Deutschen Feuerwehrverbandes, dem „Pflichtenheft Kranwagen für die Feuerwehr“, wurde der neue Kranwagen konzipiert und ausgeschrieben.

Da die nächsten Berufsfeuerwehren mit entsprechenden Kranfahrzeugen jeweils mindestens eine Fahrtstunde entfernt liegen, entschied man sich für einen leistungsstarken Liebherr LTM 1070. Dadurch können nahezu alle erdenklichen Einsatzlagen mit einem Kran autark abgearbeitet werden.

Lasten bis zu 38 t

Angetrieben wird das 48 t schwere Fahrzeug durch einen Liebherr-6-Zylinder-Dieselmotor mit einer Leistung von 300 kW (408 PS).

Um dem Maschinisten und Kranführer die Fahrt und das Rangieren zu erleichtern, stehen ein automatisiertes Schaltgetriebe, diverse Fahrerassistenzsysteme (z.B. eine Rückfahrkamera) sowie verschiedene Lenkprogramme (Hundegang, Allradlenkung, reduziertes Ausschermmaß) zur Verfügung. Dank der Allradlenkung wird ein Wendekreis von nur 9,5 m erreicht. Für eine erhöhte Geländegängigkeit verfügt der Kran außerdem über ein sogenanntes All-Terrain-Fahrwerk.

„In der Modifikation als Feuerwehrkran weist der Liebherr LTM 1070 eine maximale Traglast von 38 t auf, auch wenn technisch bis zu 70 t problemlos möglich wären. Hierzu müsste man allerdings wei-





Technische Ausrüstung

- 1 Feuerwehrkran und Wechselladerfahrzeug mit Abrollbehälter Kran
- 2 Kranwagen (KW 15) auf einem Magirus-Deutz-Uranus-Fahrgestell
- 3 Feuerwehrkran Liebherr LTM 1050

- 4 Feuerwehrkran Liebherr LTM 1070
- 5 Auf dem Feuerwehrkran mitgeführtes Gegengewicht zur vollautomatischen Ballastierung

- 6 Für ein besseres Blickfeld kann die Krankabine individuell nach oben geneigt werden
- 7 Klappspitze mit Löschmonitor zur Herstellung eines Löscharm

tere Gegengewichte mitführen, die ein weiteres Begleitfahrzeug erfordern und längere Rüstzeiten notwendig machen würden. Auch um die 38 Tonnen Traglast zu erreichen, ist eine zusätzliche Ballastierung notwendig. Das auf dem Feuerwehrkran mitgeführte 3,6 t schwere Gegengewicht kann durch den Kranmaschinisten über Ballastierzylinder vollautomatisch aufgenommen werden. (Bild 5)

Insgesamt lässt sich der fünfteilige Teleskopausleger auf eine maximale Länge von 50 m ausfahren, das entspricht einer Arbeitshöhe von 45 m. Die maximale Ausladung liegt bei 36 m. Dann beträgt die Traglast noch 2.200 kg. Bei zahlreichen Einsatzsituationen ist man auf die große Ausladung des Feuerwehrkrans angewiesen, egal ob das Arbeiten mit dem Rettungskorb oder auf Gebäuderückseiten sind. Damit der Maschinist ein besseres Blick-

feld erhält, kann die Krankabine nach oben geneigt werden. (Bild 6)

Um eine Unterstützung für den Kranführer zu gewährleisten, verfügt das Fahrzeug über Assistenzsysteme und Sicherheitseinrichtungen wie beispielsweise eine Abstützdrucküberwachung Variomatik, eine Ballastüberwachung, ein Windmesser sowie eine elektronische Lastüberwachung. Für den Kranbetrieb steht eine 25-t-Last-raverse bereit, welche an der Fahrzeugfront mitgeführt wird. Dank der heckseitig verbauten Rotzler-Bergewinde des Typs Treibmatic TR110 mit einer Leistung von 110 kN und 90 m nutzbarer Seillänge kann der Kran vielseitig im Bereich der Technischen Hilfeleistung eingesetzt werden. Durch eine lose Rolle lässt sich diese Zugkraft außerdem auf bis zu 220 kN verdoppeln. Um die Einsatzmöglichkeiten gegenüber dem Vorgängerfahrzeug zu erwei-

tern, steht außerdem ein Rettungskorb zur Verfügung. Dieser ist unter anderem zur Rettung adipöser Patienten geeignet. Er kann bis zu einer maximalen Rettungshöhe von 45 m eingesetzt werden.

Löscharm mit 4.000 l/min

Am Kranarm lässt sich auch eine Klappspitze mit Löschmonitor befestigen. Dadurch steht bei Großbränden ein effektiver Löscharm mit einer maximalen Wasserdurchflussmenge von 4.000 l/min bereit. Zur Einspeisung sind drei spezielle B-Schläuche auf dem Abrollbehälter Kran verlastet. Diese werden im Werferbetrieb unterhalb des Kranauslegers durch Führungsösen gesichert. Da in Heilbronn außerdem ein Hytrans Fire System vorgehalten wird, ist es problemlos möglich, die entsprechende Durchflussmenge von 4.000 l/min auch in einer Höhe von 50 m zu erzielen. (Bild 7)





Abgerundet werden die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten durch ein Kamerasystem, welches an der Spitze des Auslegers montiert werden kann. Darüber sind sowohl Video-HD- als auch Wärmebildaufzeichnungen möglich, welche sofort in die Leitstelle oder den Einsatzleitwagen (ELW 3) übertragen werden können.

Einer gut eingespielten zweiköpfigen Kranbesatzung gelingt es innerhalb einer zehnmütigen Rüstzeit, das Fahrzeug in jeden beliebigen Arbeitszustand zu bringen.

Da der Kran besonders häufig auf den Bundesautobahnen A6 und A81 rund um das starkfrequentierte und unfallträchtige Weinsberger Kreuz zum Einsatz kommt, wurde besonders großen Wert auf eine sehr umfangreiche Sondersignalanlage sowie eine auffällige Heckpartie gelegt. Neben zwei Hänsch Nova LED und zwei Hänsch Sputnik SL an der Fahrzeugfront sind dort zwei Hänsch Comet LED-Kennleuchten sowie vier Hänsch Integro Universal LED-Module (jeweils zwei oben und zwei unten) montiert.

Komplettiert wird die Heckabsicherung außerdem durch eine rot-gelbe retroreflektierende Warnbeklebung sowie eine Heckwarnanlage, die sich aus fünf orangen Hänsch Sputnik SL LED-Leuchten zusammensetzt. (Bild 8)

Insgesamt verfügt die Berufsfeuerwehr Heilbronn über 24 ausgebildete Kranmaschinisten, welche in einer einwöchigen Intensivschulung im hauseigenen Schulungszentrum der Firma Liebherr in Ehingen mit dem neuen High-Tech-Kran vertraut gemacht wurden. Anschließend fand eine zweimonatige modulare Schulungsphase in Heilbronn statt, um jeden einzelnen Maschinisten mit der komplexen Fahrzeugtechnik und den vielseitigen Einsatzmöglichkeiten bis ins kleinste Detail vertraut zu machen. In einer Übergangsphase wurden der alte und der neue Kranwagen parallel betrieben, sodass während weiterer Ausbildungsmodule immer ein Kran für den Einsatzbetrieb bereitstand.

Immer dabei: Wechselladerfahrzeug mit Abrollbehälter Kran

Ständiger Begleiter des Feuerwehrkrans ist eines der vier Wechselladerfahrzeuge, welches den Abrollbehälter Kran mitführt. Aktuell ist der Abrollbehälter Kran derzeit auf dem neu beschafften Wechselladerfahrzeug vom Typ MAN TGS 26. 460 6x4H-2 BL mit einer Meiller RS 21-Abrollvorrichtung ständig verlastet.

Die feuerwehrtechnischen Auf- und Ausbauten bei dieser Neubeschaffung stammen von der MAN Truck & Bus Spezial-

fahrzeuge GmbH Deutschland sowie aus dem Hause GSF. (Bild 9)

Die Beladung des Abrollbehälters gliedert sich in zwei Module. Im vorderen Bereich befindet sich der Rettungskorb, welcher mittels Kran einfach senkrecht nach oben herausgehoben werden kann. (Bild 10)

Der hintere Bereich ist durch eine heckseitige Rampe verschlossen und von innen begehbar. Schwere Ausrüstungsgegenstände wie beispielsweise das Lkw-Hebegerüst, Schäkel, Zubehör für den Löschmonitor, Unterbaumaterial und das Zubehör für den bei einem Feuerwehrkran vorgeschriebenen Notbetrieb sind in Rollwagen untergebracht und können so an der Einsatzstelle bewegt werden. Als Ergänzung wird ein Abrollbehälter Rüst vorgehalten, der Rüstholzer in sämtlichen Größen mitführt. Diese können beispielsweise als Unterbau für die Abstützung des Krans notwendig sein, sofern dieser auf einem weichen oder unebenen Untergrund zum Einsatz kommen muss. (Bilder 11, 12, 13)

Bei dem Stichwort „Verkehrsunfall mit Lkw“ ist der Kran fester Bestandteil des Heilbronner Gerätezuges. Dieser setzt





sich aus Vorausrüstwagen (VRW, Besatzung 1/2), Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF20 (1/2), Rüstwagen (RW (1/1), Feuerwehrkran (1/1) und Wechselladerfahrzeug (WLF) mit Abrollbehälter Kran (1/1) zusammen. (Bild 14)

Von 7.30 bis 16.30 Uhr besetzt der Tagesdienst der Berufsfeuerwehr das Wechselladerfahrzeug, außerhalb dieser Zeitspanne wird es durch die Feuerwehr Heilbronn-Stadt nachgeführt.

Kommt es zu einem Kraneinsatz, werden auch die Kranausbilder alarmiert, welche eine weiterführende Intensivschulung erhalten haben und als Multiplikatoren in-

nerhalb der Wehr dienen. Diese fahren zusätzlich die jeweilige Einsatzstelle an, um der Kranbesatzung unterstützend und beratend zur Seite zu stehen. Primär sollen die Kranausbilder die Besatzung bei einem Werfereinsatz, der Planung bei Lasthüben in schwierigen Einsatzlagen, der Bedienung des Notbetriebes und des Kamerasystems oder dem Umscheren der Hakenflasche unterstützen.

Auch im Landkreis Heilbronn wird der Kran zu jedem Unfall mit Lkw alarmiert. Bei derartigen überörtlichen Einsätzen rückt die Konstellation Vorausrüstwagen, Feuerwehrkran und Wechselladerfahrzeug mit Abrollbehälter Kran aus.

Insgesamt wird der Heilbronner Feuerwehrkran so rund 30 bis 50 Mal im Jahr alarmiert, was auch dem großen Einsatzgebiet geschuldet ist.

Von den Gesamtkosten für den Kran in Höhe von 1,14 Millionen Euro wurden 50% durch das Land Baden-Württemberg übernommen. Die andere Hälfte der Kosten haben Stadt und Landkreis zu gleichen Teilen aufgebracht.

Maximilian Kunkel, BOS-Fahrzeuge.info und Feuerwehr Heilbronn

8 Auffällige Heckpartie durch umfangreiche Sondersignalanlage zur Verkehrsabsicherung

9 Wechselladerfahrzeug mit Abrollbehälter Kran

10 Mit Hilfe des Feuerwehrkrans kann der Rettungskorb senkrecht herausgehoben werden

11 Heckansicht des Abrollbehälters Kran

12 Innenansicht links des Abrollbehälters Kran

13 Innenansicht rechts des Abrollbehälters Kran

14 Zusammensetzung des Gerätezuges bei Lkw-Unfall im Stadtgebiet Heilbronn



Neuanschaffungen



Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF20) der Feuerwehr Güglingen

Als Ersatz für das aus dem Jahre 1989 stammende TLF 16/25 wurde ein HLF 20 anzuschaffen. Das Fahrzeug wurde von der Firma Rosenbauer auf einem MAN Fahrgestell gebaut. Es verfügt über ein automatisiertes Schaltgetriebe, zuschaltbarem Allradantrieb, Luftfederung, Rückfahrkamera, Navigationsgerät. Neben der Normbelastung ein Tankinhalt von 2000 l Wasser, fest eingebauter Schaummittel-tank, Zumischer mit unter 1-prozentiger einstellbarer Zumischung, Pumpenleistung von 3000 l/min, Verkehrsabsicherungshaspel, Sichtschutz, um nur einiges zu nennen.



Gerätewagen-Gefahrgut (GW-G) der Feuerwehr Heilbronn

Der neue GW-G vom Typ MAN TGM 15.340 4x2 BL hat ein Gesamtgewicht von 16 t und wird von einem 250 kW (340 PS) starken 6-Zylinder-Dieselmotor angetrieben. Zum Einsatzspektrum zählen Unfälle mit Säuren, Laugen aber auch Lösungsmittel, Farben oder große Mengen an Kraftstoffen sowie sonstige gefährliche Stoffe und Güter. Ein Teil der Normbelastung wurde gemäß dem Verwendungszweck „Abdichten“ sowie „Umpumpen“ und „Dekontamination“ auf drei Modulwagen verteilt. Über eine Ladebordwand können diese vorsortierten Einsatzmitteln entladen und mit deutlichen Zeitersparnis direkt an die Einsatzstelle gefahren werden.



Gerätewagen-Umwelt (GW-U) der Feuerwehr Heilbronn

Bei dem GW-U handelt es sich um einen Iveco Daily mit einem Gesamtgewicht von 7,2 t und einer Leistung von 150 kW (204 PS). Mit diesem wendigen und universellen Fahrzeug werden vor allem Kleineinsätze wie beispielsweise das Auffangen und Beseitigen von ausgelaufenen Betriebsstoffen nach Verkehrsunfällen sowie Wasserschäden eigenständig abgearbeitet. Auch bei Hilfeleistungen mit Tieren kommt dieses Fahrzeug zum Einsatz. Über eine heckseitig angebrachte Ladebordwand können Lasten bis zu 1.000 kg angehoben werden. Die erforderlichen Ausrüstungsgegenstände wie z. B. ein Hochdruckreiniger mit Zubehör sowie ein Kunststofftank werden auf Modulwägen in der Feuerwache vorgehalten.

Ihr Partner für den innovativen Fassadenbau

MBM Konstruktionen GmbH
Alte Stadt 4, 74219 Möckmühl
Tel.: 06298. 38 - 0, Fax: 06298. 38 - 13
E-Mail: info@mbm-konstruktionen.de
www.mbm-konstruktionen.de

- Alu-, Glas- und Stahl-Fassaden
- innovative Sonderkonstruktionen
- Lichtlenksysteme und Sonnenschutz
- Fenster, Türen und Vordächer
- Ganzglas-Geländer und -Brücken
- hinterlüftete Fassaden
- komplette Gebäudehüllen
- Natursteinfassaden
- Tierhaltungssysteme

THERA-VITAL

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Karl-Heinz Lampe

Schulstraße 13 · 71717 Beilstein

Tel. 070 62/22415

thera-vital@t-online.de

Gerüste für jede Anforderung

Ihr Partner beim Hausbau oder Renovierung. Verleih von Fahrgerüst und Aufzügen.

Domenecker Straße 59 · 74219 Möckmühl
Telefon 06298/2352 · Fax 06298/4135 · info@kriwak.de · www.kriwak.de

KRIWAK

Gerüstbau

Boxenstopp!

Ihr schnelles Profi-Team für Ihren Service:

- **Textile Waschanlage**
- **Backshop**
- **Lotto** • **24 Stunden für Sie da!**

Plus: Top Einkaufen im Shell Shop zum fairen Preis!

Shell Station Bkts Tankstellen GmbH
Kanalstr. 1, 74172 Neckarsulm
Tel.: 071 32/63 83



Mittleres Löschfahrzeug (MLF) der Feuerwehr Brackenheim-Dürrenzimmern

Die Stadt Brackenheim beschaffte für die Abteilung Dürrenzimmern bei der Firma Magirus (Ulm) ein Mittleres Löschfahrzeug. Damit verfügen nun sieben von acht Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Brackenheim über mindestens ein Löschfahrzeug mit Wassertank. Das Mittlere Löschfahrzeug ersetzt ein Tragkraftspritzenfahrzeug aus dem Jahr 1982.

Mittleres Löschfahrzeug (MLF) der Feuerwehr Bad-Rappenau-Wollenberg

Die Abteilung Wollenberg der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau ersetzte mit einem MLF ein mittlerweile 35 Jahre altes LF8/6. Das neue Fahrzeug wurde von der Fa. Magirus auf einem Iveco Daily aufgebaut. Mit 7,49 Tonnen wurde ermöglicht, dass Führerscheinbesitzer der ehemaligen Klasse 3 das Fahrzeug fahren dürfen, bzw. Nachwuchskräfte anstelle der FS-Klasse C lediglich C1 erwerben müssen. Zur Beladung gehören: Feuerlöschkreisel-pumpe, Löschwassertank mit 1.000 l Volumen, Hygieneboard, Lichtmast sowie die Beladungssätze Kettensäge, Strom, Beleuchtung und Wasserschaden.

Mannschaftstransportwagen (MTW) der Feuerwehr Eppingen-Rohrbach

Zur Vervollständigung ihres Löschzüge Konzeptes erhielt die Abteilung Rohrbach einen MTW. Auf Basis eines Ford Transit mit langem Radstand wurde das Fahrzeug von der Fa. Schäfer ausgebaut. Bei einem Gesamtgewicht von 3,5 t verfügt das Fahrzeug über einen leistungsfähigen Motor mit 155 PS.



Obersulm-Willsbach
Heerweg 21, Tel. 071 34/33 74
www.weingut-laicher.de
Weine, Sekt und vieles mehr.

Besenzeiten 2019
Besen tägl. ab 11.00 Uhr
04.06. – 10.06. • 02.07. – 07.07.
30.07. – 04.08. • 27.08. – 01.09.
12.11. – 17.11.

Eventbesen 2019
26.07. Kabarett Alois Gscheidle
27.07. Chor Open Doors
Vorverkauf 14 €, ermäßigt 11 €
Einlass ab 18.00 Uhr,
Beginn 20.00 Uhr

Wir sind für Sie da:



Shell-Station
Ulrich Hauk GmbH
74336 Brackenheim

Premium Kraftstoffe • Shell-Shop • Bistro • Autowaschanlagen

Autohaus Reimold

VERKAUF UND REPARATUREN ALLER FABRIKATE



Ihr Service-Partner
rund ums Auto!

Werkstraße 3 | D-75031 Eppingen-Mühlbach
Tel.: (07262)5333 | Fax: (07262)3539

E-mail: info@autohaus-reimold.de
www. autohaus-reimold.de

Meisterhaft
Qualität durch Erfahrung

Wir setzen Maßstäbe

- Betonbau
- Stahlbetonbau
- Hochbau
- Altbausanierung
- Außenanlagen



LACHOWITZER
BAU GMBH

Eisenbahnstr. 27 | Eppingen | Tel. 0 72 62 84 81 | lachowitzer-bau.de



Mannschaftstransportwagen (MTW) der Feuerwehr Neckarwestheim

Nach 23 Jahren wurde der erste MTW der Feuerwehr Neckarwestheim ersatzbeschafft. Der neue Mercedes-Benz Sprinter 316 CDI mit Hochdach und mittlerem Radstand wurde von der Firma Schäfer, Oberderdingen, ausgebaut. Er bietet erweiterte Unterstützung für den Einsatzleiter durch einen einklappbaren Tisch, Funksprechtaste und Dokumentationsmaterial zur Lagedarstellung. Zusammen mit dem PKW-Anhänger dient das Fahrzeug auch zur Logistik und Nachschub für Personal und Geräte.



2 Mannschaftstransportwagen (MTW) der Feuerwehr Obersulm 1 und Obersulm 2

Es wurden zwei Baugleiche MTW Ford Transit mit einem 170 PS Dieselmotor und einem Automatikgetriebe beschafft. Die Firma Martin Schäfer GmbH übernahm den feuerwehrtechnischen Ausbau. Die zwei Alutransportboxen sowie eine Durchladeeinrichtung, bieten der Feuerwehr bei Transport- und Logistikaufgaben eine vollumfängliche Flexibilität. Ebenso konnte eine Durchsageeinrichtung zur Warnung der Bevölkerung mit den Fahrzeugen umgesetzt werden.



Mannschaftstransportwagen (MTW) der Feuerwehr Untergruppenbach

Als Ersatz für ein Fahrzeug aus dem Jahr 1994 wurde ein neuer MTW beschafft. Auf Basis eines Sprinters der Fa. Daimler mit einer Motorleistung vom 163 PS wurde das Fahrzeug von der Firma Schäfer ausgebaut.



Kommandowagen (Kdow) der Feuerwehr Nordheim

Nachdem das Vorgängerfahrzeug bei einer Einsatzfahrt einen wirtschaftlichen Totalschaden erlitten hatte wurde von der Gemeinde Nordheim nach einem kurzfristig verfügbaren Ersatz gesucht. Der neue Kommandowagen wurde als Gebrauchtfahrzeug erworben. Das silberne Zivilfahr-

zeug wurde von der Firma Frank (Nordheim) foliert und im Anschluss von der Firma Schäfer (Oberderdingen) als Einsatzfahrzeug ausgebaut.

HAERING GmbH
 Mühlstraße 2 - 10 • 74199 Untergruppenbach-Unterheinriet
 Tel. 07130/4702-0 • Fax 07130/4702-10
 www.haering.de • info@haering.de
 Farbstudio: Mo. - Do.: 7:00 - 12:00 Uhr / 12:45 - 16:00 Uhr
 Fr.: 7:00 - 12:00 Uhr / 12:45 - 14:00 Uhr

HAERING



WIR BEKENNEN FARBE

- Lacke
- Farben
- Putze
- WDVS



**Sicherheit
 und Partnerschaft -**

**auf unsere Feuerwehr in
 Untergruppenbach ist stets
 Verlass!**



Neubau Feuerwehrhaus der Feuerwehr Bad Rappenau Abteilung Süd

Die Abteilung Süd konnte am 8.12.2018 ihr neues Feuerwehrhaus beziehen. Die neue Abteilung besteht aus den ehemaligen Abteilungen Bonfeld, Fürfeld und Treschklingen. Das Gebäude bietet Platz für sechs Fahrzeuge. Es gibt fünf normale Stellplätze, welche mit den Löschfahrzeugen der ehemaligen Abteilungen einem MTW sowie einem TLF 4000 belegt sind. Die Waschhalle kann in Zukunft als sechster Stellplatz genutzt werden. An die Fahrzeughalle angeschlossen finden sich ausreichend Lagerflächen sowie eine Schleuse für Dienstleister im Bereich der Schlauch- und Atemschutzpflege. Eine entsprechende Haustechnik ermöglicht den Einsatzgeschehen diverse Automatisierungen und erleichtert den Feuerwehrangehörigen den Einsatz von Beginn an. Die nach dem Arbeitsschutzgesetz geforderten getrennten Umkleiden sind für Männer und Frauen über separate Türen zu erreichen. Neben den Sanitäranlagen, einem Funkraum, Technikräumen und einem Multifunktionsraum gibt es im Erdgeschoss noch einen Trockenraum. Das Obergeschoss ist über das

Treppenhaus, einen rollstuhlgerichten Aufzug und den Balkon zu erreichen. Dort gibt es neben einer moderne Küche, einen Schulungsraum, ein Büro, einen Lehrmittelraum und einen Bereitschaftsraum. Die Wand zwischen dem Schulungs- und dem Bereitschaftsraum kann bei Bedarf entfernt werden, um einen großen Raum für Veranstaltungen zu haben. Beide Räume bieten Zugang auf den Balkon, an welchen sich eine Übungswand für Übungen mit Schieb- und Steckleitern, Anschlagpunkte für Übungen mit dem Gerätesatz Absturzsicherung und Einrichtungen des vorbeugenden Brandschutzes anschließt. Der Jugendraum (ca. 60 m²) wurde aktiv und mit hohem Engagement von den Jugendlichen gestaltet. Auf dem Außengelände befinden sich Übungshydranten, ein Windenanschlagpunkt sowie eine Übungsfläche speziell für Übungen der Technischen Hilfeleistung. Die Grünfläche um das Gebäude wurde mit verschiedenen Fruchtbäumen bepflanzt, um auch hier z.B. der Jugendfeuerwehr mit Esskastanien ein Beschäftigungsfeld zu bieten. Die Baukosten lagen bei ca. 4,6 Millionen Euro.



Neubau des Gerätehauses der Feuerwehr Obersulm 2

Im neuen Feuerwehrhaus sind die ehemaligen Abteilungen Weiler, Eichelberg und Eschenau in der neugegründeten Abteilung Obersulm 2 vereint. Das Feuerwehrhaus ist schon aus der Ferne aufgrund seiner klugen funktionalen Bauweise ein Blickfang. Die Baukosten von 3,3 Millionen Euro wurden in eine Gebäudenutzfläche von 1.381 m² investiert. Im Untergeschoss befinden sich zahlreiche Lager- und Technikräume mit einer Küche und ein heller Ausbildungsraum, der für Schulungen und für kleinere Veranstaltungen der Feuerwehr genutzt werden kann. Das Erdgeschoss des Gebäudes besteht aus einer technisch gut ausgestatteten Funkzentrale und einer Fahrzeughalle mit vier großzügigen Fahrzeugstellplätzen, in dem rückwärtigen Bereichen der Halle befinden sich weitere verschiedene Technikräume sowie eine optimal ausgestattete Werkstatt, Lagerräume und geräumige Umkleidekabinen für die Männer, Frauen und die Jugendfeuerwehr.

Erweiterung des Gerätehauses der Feuerwehr Eppingen-Rohrbach

Die Stadt Eppingen hat mit großer Unterstützung und viel Eigenleistungen der Feuerwehrabteilung das Gerätehaus erweitert und modernisiert. Der Anbau bietet Platz für 58 Spinde, unterteilt in Frauen- und Männerbereich. Ebenso entstand ein neuer Sanitärbereich. Der bisherige Heizungsraum und das Heizöllager wurden zum Büro und neuem Technikraum umgebaut. Der Versammlungsraum ist auf einen zeitgerechten Stand renoviert worden.

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

Landesfeuerwehrtag in Heidelberg

Am Sonntag, den 22.7.2018 wurde ein Teil der B37 zur „lebendigen Feuerwehrmeile“ umfunktioniert. In diesem Bereich präsentierte sich auch die Berufsfeuerwehr Heilbronn.

Neben der Ausstellung des Gerätewagens Wasserrettung mit sämtlichen Gerätschaften, konnte der neue Feuerwehrkran inkl. Abrollbehälter Kran besichtigt werden.

Bei unterschiedlichen Übungen zeigten acht Kollegen der aktuell stattfindenden Taucherausbildung Rettungen aus einem untergehenden Boot sowie aus einem auf den Grund gesunkenen Pkw. Die Bergung der Fahrzeuge erfolgte im Anschluss mit dem Feuerwehrkran.

Dank an die Retter

Immer wieder einmal kommt nach einem Einsatz ein Dank an die Retter. So wie auch nach einem schweren Verkehrsunfall auf der A81 am 29.6.2018. Im Einsatz waren die Feuerwehr Untergruppenbach und die Berufsfeuerwehr Heilbronn.

<https://www.kfv-heilbronn.de/einsaetze/vu-lkw-bab-81-person-ingeschlossen/>. Dazu ging bei Feuerwehrkommandant Timo Hägele ein Dankschreiben eines Ersthelfers ein.

Sehr geehrter Herr Hägele, liebe Mitglieder der Feuerwehr Untergruppenbach,

am Freitag, den 29.6.2018 war ich als Ersthelfer mit einem Unfall mit zwei Pkw und einem Lkw auf der A81 konfrontiert (auf Ihrer Homepage Einsatz Nr. 26/2018). Auch wenn ich, bedingt durch viele Autobahnkilometer, schon häufiger in Ersthelfer-Situationen gekommen bin, stellte diese Situation die bisher für mich Schwerste und Herausfordernde dar. Ich kann mich sehr gut an das Gefühl der Erleichterung erinnern, als nach recht kurzer Zeit die Feuerwehr Untergruppenbach vor Ort war, ihre Arbeit aufnahm und wir Ersthelfer uns zurückziehen konnten. Glücklicherweise ist der Unfall insgesamt sehr glimpflich abgegangen.

Auf meiner Weiterfahrt und auch in den Tagen danach, hat mich das Erlebte noch sehr beschäftigt. Geblieben ist der Wunsch, auch so helfen zu können, wie es die eingesetzten Kräfte getan haben. In der Konsequenz aus diesem Erlebten bin ich kurze Zeit später, mit inzwischen 42 Jahren zwar spät aber dafür sehr überzeugt, in die Freiwillige Feuerwehr meines Wohnortes Osterholz-Scharmbeck einzutreten.

Da heutzutage Einsatzkräften bei Weitem nicht immer die verdiente Anerkennung zuteil wird, wollte ich Sie gern auf diesem Wege wissen lassen, das Ihre Arbeit – wie in meinem Fall – auch noch in ganz anderer Weise positiv wirken kann. Noch bin ich am Anfang meiner Ausbildung. Ich hoffe aber mittelfristig mit der gleichen Professionalität und Routine helfen zu können, wie ich es bei Ihnen erlebt habe.

Ihnen weiterhin alles Gute und herzliche Grüße

Chris Hartmann



Schreinerei CNC-Technik
Innenausbau Fensterbau



Züttlinger Str. 22
74219 Möckmühl
Telefon 06298/1476
Telefax 06298/2114
www.schreinerei-stammer.de
HJ.Stammer.Schreinerei@t-online.de



Wellingtonien
Apotheke Wüstenrot
Mareike Modrack e.K.
Bethanien 1
71543 Wüstenrot
Tel. 079 45/94 0091



Schloss
Apotheke Affaltrach
Mareike Modrack e.K.
Am Ordenschloss 28
74182 Obersulm-Affaltrach
Tel. 071 30/4 72 70

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++



Einsatzabteilung vor komplexes Übungsszenario gestellt

Ein Baum stürzte bei Forstarbeiten auf ein Auto. Der Fahrer des Fahrzeuges wurde in seinem Auto eingeklemmt, der Forstarbeiter, welcher den Baum fällte, wurde unter dem Baum eingeklemmt.

Vor dieses Szenario wurde die Einsatzabteilung der Feuerwehr Bad Rappenau in ihrer Freitagsübung gestellt. Noch auf der Anfahrt verschärfte sich die Lage. Der Pkw hatte Feuer gefangen. Der Gruppenführer des ersten Löschfahrzeuges ließ deshalb seinen Angriffstrupp sofort mit Atemschutz ausrüsten. Beim Eintreffen wurde das Feuer schnell mittels Schnellangriff abgelöscht.

Nun konnte die komplizierte technische Rettung beginnen. Der Fahrer war massiv eingeklemmt. Der Dummy, welcher den Forstarbeiter darstellte, war mit den Beinen unter dem Baumstamm eingeklemmt. Der Baum konnte jedoch nicht einfach angehoben werden, da sonst der Druck auf das Fahrzeug, und die darin befindliche Person zunehmen würde. Deshalb wurde der Baum kurz vor dem Fahrzeug, mithilfe des Stab-Fast-Systems gegen weitere Bewegungen gesichert. Auch ein Rettungszyylinder wurde direkt am Baum angesetzt, um das Dach des Pkw zu entlasten. Da-

nach wurde der Forstarbeiter mittels Hebekissen unter dem Baumstamm hervorgetrennt. Anschließend wurde zur Entlastung der Baum an der vorderen Stelle durchgesägt.

Danach begann die Rettung des Fahrers. Der Fahrer musste über die Beifahrerseite gerettet werden. Dort wurden beide Türen sowie die B-Säule entfernt, um genug Platz für die Rettung zu schaffen. Anschließend wurde mithilfe eines hydraulischen Zylinders das Dach des Fahrzeuges soweit angehoben, bis der Dummy entklemmt war. Danach wurde er mit einem Rettungsbrett aus dem Fahrzeug befreit.

Die Übung stellte alle beteiligten Kräfte vor eine Herausforderung. Jedoch kann immer damit gerechnet werden, dass im Einsatzfall die ehrenamtlichen Kräfte mit solch komplizierten technischen Rettungen konfrontiert werden.

Wenn das Bachwasser den Berg hinauf muss

Übungsalarm für die Feuerwehr Nordheim: Brand einer Maschinenhalle in den Aussiedlerhöfen Denzler.

Der Einsatzleiter ließ noch auf der Anfahrt die Nachbarwehren aus Leingarten und Brackenheim hinzualarmieren. Das Was-

ser aus dem Hydrantennetz reichte für den Brand einer Halle in diesem Gebiet nicht aus und es wurde dafür mehr Material benötigt als in Nordheim zur Verfügung stand. Die beiden Nordheimer Löschfahrzeuge machten sich direkt auf den Weg zur Einsatzstelle und übernahmen die Brandbekämpfung. Dort mussten sie sich die ersten knapp 30 Minuten auf ihr mitgeführtes Löschwasser und die im Denzler verfügbaren Wasserentnahmestellen verlassen. So lange dauert ungefähr die Verlegung einer weiteren Wasserversorgung aus dem Ort. Dazu wurde vom Gerätewagen Transport eine 800 m lange Wasserförderstrecke vom Katzenbach bis in den Denzler aufgebaut.

Die Leingartener Einsatzkräfte übernahmen noch während der Schlauchverlegearbeiten am Anfang der Förderstrecke die Wasserentnahme aus dem Katzenbach sowie eine Verstärkerpumpe am Anfang des Schluchterner Weges. Von dort aus wurde das Wasser den Berg hinauf gefördert und von den Brackheimer Kräften auf Höhe Schafhöhle erneut in Richtung Denzler weitergepumpt. Dort übernahm das Nordheimer Tanklöschfahrzeug das Bachwasser und verteilte es an der Einsatzstelle. Die Förderleistung betrug durchgehend um die 1.000 l/min.

HP
GERÜSTBAU

... mit H+P in die HÖH!

- Aluminium- und Stahlrohrgerüste
- Sonderkonstruktionen
- Schuttröhrenverleih
- Bauaufzüge
- Bauzaunvermietung

H+P Gerüstbau GmbH
Talstraße 17 · 74360 Ilsfeld
Tel. 0 70 62/6 40 12 · Fax 0 70 62/6 70 16
info@hp-geruestbau.de
www.hp-geruestbau.de



**Fahrschule
Fischer** Bad Wimpfen
Heilbronn

Ferienkurse, Intensivkurse, Ausbildung für Menschen mit Behinderungen
Lkw/Bus BKF Weiterbildung, Stapler- Arbeitsbühnen u. Kranausbildung...

www.fahrschulen-fischer.de Telefon 07063/480
Die richtige Wahl für alle Führerscheinklassen!

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

Benefizkonzert zu Gunsten der Anton Pecoroni Stiftung

Ein grandioses Ergebnis brachte das Benefizkonzert der Feuerwehr Weinsberg mit der Band Sell & Jenes. Der Erlös aus der Veranstaltung und den Spenden erbrachten und schreibe 10.000 Euro.

Der Dank gilt insbesondere der Band, die kostenlos aufgetreten ist, aber auch allen Spendern sowie der Feuerwehr Weinsberg für die Idee und Umsetzung.

Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes war überwältigt. „Das ist die größte Einzelspende, die je an die Kameradschaftshilfe übergeben wurde“, so Reinhold Gall.

Spendenlauf zugunsten Paulinchen e.V. beim Parkfest Gemmingen

Die Jugendfeuerwehr Gemmingen organisierte im Rahmen des Parklaufes am Samstag, den 28.7.2018 beim Parkfest

Gemmingen einen Spendenlauf zugunsten Paulinchen e.V.

Paulinchen e.V. ist eine Initiative für brandverletzte Kinder. Der Verein berät und begleitet Familien mit brandverletzten Kindern in jeder Phase nach dem Unfall. Ein großes Kompetenznetzwerk steht zur Verfügung, sodass keine Fragen rund um die thermische Verletzung im Kindesalter offen bleibt. Ziel ist es, für jedes brandverletzte Kind individuell die bestmögliche Versorgung zu erreichen und präventiv auf Unfallursachen hinzuweisen. Der Verein arbeitet bundesweit und ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.

Beim Parklauf nahmen letztendlich 35 Läuferinnen und Läufer von Jugendfeuerwehr und Einsatzabteilung für den guten Zweck teil. Diese starteten beim Schüler- und Jedermannslauf und waren durch ein entsprechendes T-Shirt gekennzeichnet. Außerdem waren einige Feuerwehrler an Helm, Einsatzuniform, Schutzausrüstung

oder Atemschutzgerät auf dem Rücken für die Zuschauer gut erkennbar. Unter anderem haben sich Mitglieder und Freunde der Feuerwehren Gemmingen, Ittlingen und Heidelberg beim Spendenlauf beteiligt.

Folgende Sponsoren sagten im Voraus die Unterstützung des Spendenlaufes zu: Volksbank Kraichgau, Wüteria Mineralquellen GmbH & Co. KG, Autoverwertung Neumann GmbH & Co. KG, Bär Metallbau, Klaus Reimold GmbH und Frank Werbung. Insgesamt kamen bei der Aktion durch die Sponsoren und ein aufgestelltes Spendenschwein 1.444,60 Euro an Spendengeldern zusammen, die nun an die Organisation Paulinchen e.V. weitergeleitet werden.

Die Jugendfeuerwehr Gemmingen bedankt sich sehr herzlich bei allen Unterstützern des Spendenlaufes, insbesondere bei den genannten Sponsoren.





EBERFÜRST
APOTHEKE
EBERSTADT

www.eberfuerst-apotheke.de

MARKTPLATZ 2/1
TEL. 07134 139328



FALKEN
APOTHEKE
WEINSBERG

www.falken-apotheke-weinsberg.de

KERNERSTRASSE 17
TEL. 07134 2511

Inhaber
Bert Leisterer

SCHOTTERWERKE - KIESWERKE - TIEF- & STRASSENBAU

Reimold

www.reimold.de

Bauleistungen für den Straßen-, Wege-, Tief-, Kanal- und Wasserleitungsbau

Lieferung von Schotter, Splitt und Gemischen, Kies getrennt und dosiert, Rheinsand und Mauer sand ab Werk und frei Baustelle, Schüttgüter mit Güteüberwachung

Streichenberger Straße 30 · 75050 Gemmingen
Tel. 072 67/9 12 00 · Fax 072 67/91 20 80

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++



Timo Frey schippert in den Hafen der Ehe

Zum Ende des Jahres erreichte viele Bad Friedrichshaller die freudige Nachricht, dass ihr Bürgermeister Timo Frey und seine Lebensgefährtin Yvonne Müller ihren gemeinsamen Lebensweg besiegeln wollen. Bereits vor Weihnachten fand die standesamtliche Trauung im engsten Familienkreis statt.

Das frisch vermählte Paar ließ es sich aber nicht nehmen, Familie, Verwandte, Freunde, Stadtverwaltung, Kollegen, Gemeinderat und alle die in irgendeiner Form zum Stadtleben in Bad Friedrichshall dazu gehören zu einem Empfang in die Aula der Otto-Klenert-Schule einzuladen.

Viele Grußworte und Geschenke von Gemeinderat, den Bürgermeisterkollegen, der Verwaltung und des Personalrats wurden freudig dem Brautpaar überbracht. Die Musikschule Unterer Neckar bereicherte die Feier mit einem musikalischen Beitrag.

Auch die Feuerwehr Bad Friedrichshall ließ es sich natürlich nicht nehmen mit einer Abordnung zu gratulieren. Kein Aufwand war der Feuerwehr zu viel, so wurde die Drehleiter in den Schulhof gefahren und ein Blumengruß sowie ein Gutschein über den Korb der Leiter überreicht. Natürlich war für das Brautpaar eine Fahrt mit der Drehleiter mit Ausblick über Bad Fried-



richshall inklusive. Aufgrund der Temperaturlage in knapp 30 m Höhe, verteilte Kommandant Marcel Vogt den beiden Ehrenfahrgästen warme Einsatzkleidung. Ein Event, das dem Brautpaar und dem ersten Bad Friedrichshaller Feuerwehrmann Timo Frey sicher für die Ewigkeit in Erinnerung bleiben wird.

Timo Frey vertritt die Bürgermeister des Landkreises im Ausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes.

Feuerwehr Bad Wimpfen fuhr mit dem Fahrrad nach Servian

Um die ca. 1.000 km in nur fünf Tagen zu bewältigen, teilten sich neun Radler in drei Teams auf. So ergab sich folgender Ablauf: Es fuhren immer sechs Kameraden auf ihren Rennrädern, nach ca. 25 km, an einem festgelegten Wechsellpunkt, wurden drei Radler ausgetauscht. So fuhr jeder Fahrradfahrer 50 km am Stück und hatte dann ca. 25 km Pause. Die drei Radler fuhren in einem Begleitfahrzeug zum nächsten Wechsellpunkt. Hierbei konnten sie sich etwas erholen, essen und trinken. Dieser Ablauf wiederholte sich solange, bis das Tagesziel von ca. 200 km erreicht war.

An einem Samstagmorgen im Oktober 2018 verabschiedete Bürgermeister Claus Brechter und einige Feuerwehrkameraden

die neun Radfahrer sowie deren drei Begleiter und der Tross machte sich unter dem Motto „Auf nach Servian, im Zeichen der Freundschaft“ auf den Weg.

1x Sturz, 2x 8er im Hinterrad, 2x Wespenstiche, 2x Plattfüße und ein Totalschaden eines Rennrades (Bruch des Kettenspanners der Schaltung) sind die Schlagwörter dieser Tour. Natürlich hatte der Tross noch mit anderen Hindernissen zu kämpfen, wie Ausfall der Navigation, Umwege mussten gefahren werden (wegen Straßensperren) und enorme Anstiege waren zu bewältigen, aber auch das teilweise hohe Verkehrsaufkommen war nicht zu verachten.

Mit Sicherheit wird sich auch jeder der Teilnehmer an die Gastfreundschaft der französischen Feuerwehrkameraden auf der gesamten Tour erinnern. Wir übernachteten in Marckolsheim, Besancon, Meximieux und Doncere, und wurden immer herzlich begrüßt, zum Essen eingeladen oder es wurde für uns gekocht. Fachgespräche führte man teils auf Englisch, oder mit Händen und Füßen. Kurz gesagt: Es wurde der Internationale Feuerwehraustausch auch schon auf der Tour gepflegt und gelebt, bevor die Radtour „im Zeichen der Freundschaft“ nach fünf Tagen und 1.000 km auf dem Hof des Feuerwehrgerätehaus in Servian endete.

Traumbad für Sie!

1947

☎ 07136 / 50 44

Haustechnik

LAMOWSKI

- HEIZUNG
- SANITÄR
- ELEKTRO

74177 Bad Friedrichshall • Friedrichsplatz 6 • www.lamowski.de

Autohaus

KÖNIG DAMIAN

CITROËN-Vertragswerkstatt Bad Wimpfen

Lohwasenweg 1 · 74206 Bad Wimpfen
Gewerbegebiet im Tal
Tel. 07063/950054 · Fax 950074 · www.koenigdamian.de

AUTO FIT

Unsere Gewinner aus dem letzten Magazin:

Unsere Gewinner haben sich über je einen Erste-Hilfe-Kurs des DRK gefreut. (Das Lösungswort war: RAUCHGASVERGIFTUNG)

Gewonnen haben:

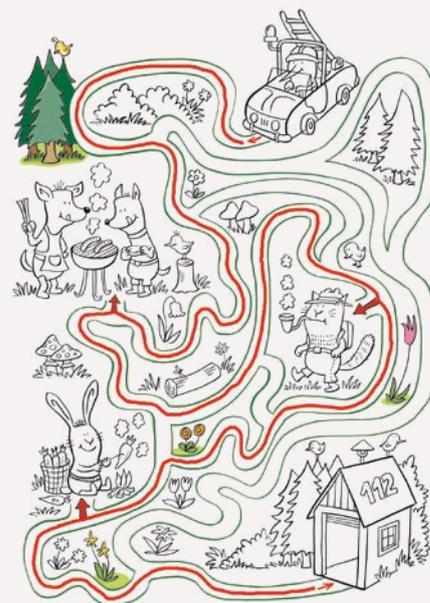
- Günter Fahrbach aus Roigheim
- Marie Kazenwadel aus Neckarwestheim
- Philip Lumppe aus Öhringen

Wir gratulieren ganz herzlich!

Lösung S. 40 „Waldbrandgefahr!“:

Lösung S. 38 „Schatten“:

A6 · B1 · C4 · D3 · E2 · F5





Deutsches Rotes Kreuz

Freiwilliges Soziales Jahr

Deine Entscheidung. Dein Weg. Deine Erfahrung

Wie wär's mit einem FSJ beim DRK?

Wie bieten interessante FSJ-Stellen in folgenden Bereichen:

- Rettungsdienst
- Essen auf Rädern / Hausnotruf
- Altenpflege
- Jugendarbeit – NEU
- Service Ehrenamt – NEU
- Ausbildungszentrum – NEU



Interesse? Dann bewirb Dich jetzt!

Deutsches Rotes Kreuz • Herrn Martin Bauer • Frankfurter Straße 12 • 74072 Heilbronn
 ☎ 07131/6236-20 ✉ m.bauer@drk-heilbronn.de

Photovoltaik
 Gebäudesystemtechnik
 Sprechanlagen mit Videoüberwachung
 Alarmanlagen
 Antennen- und SAT-Anlagen
 Elektroinstallationen in Alt- und Neubauten
 Elektrische Garagentorantriebe



Wir sorgen für gute Verbindungen!

Größe Binsachstraße 36
 74219 Möckmühl
 Telefon 0 62 98 / 74 75
 Telefax 0 62 98 / 42 52
 elektroziegler@online.de



MALER- UND STUCKATEURBETRIEB

Steffen Klenk

74206 Bad Wimpfen · Im Löhle 9
 Telefon 07063/493 · Fax 7400
 www.maler-klenk.de · info@maler-klenk.de

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER STUCKATEUR-, TROCKENBAU- UND FASSADENARBEITEN · EIGENER GERÜSTBAU · BESCHRIFTUNGEN VOLLWÄRMESCHUTZ · BODENBELÄGE · PVC UND TEPPICHBÖDEN



**Malerarbeiten · Fassadenanstriche · Wärmeisolierungen
 Gipsarbeiten · Estirche · Betonsanierungen
 Industriefußböden · Teppiche-PVC-Kork**

Ulrich Kohlhammer GmbH Telefon 0 62 98/9 20 20
 Domenecker Straße 57 Telefax 0 62 98/59 70
 74219 Möckmühl E-Mail: info@maler-kohlhammer.de
 www.maler-kohlhammer.de



THILO KLAR

Bestattungen

Heilbronner Straße 44
 74211 Leingarten
 Telefon 0 71 31/2 04 95 30
 Fax 0 71 31/2 04 95 32
 Mobil 01 72/9 02 90 59
 info@klar-bestattungen.de
 www.klar-bestattungen.com

foerch.de

Ihr starker Partner in Handwerk und Industrie.



FORCH



Das können wir leider nicht !

Aber ihnen helfen Brände schnell und rechtzeitig zu erkennen!

Mit einer Brandmeldeanlage vom Fachmann!

AST 
ALARM + SICHERHEITSTECHNIK

Tel: 07131/2831-0
info@ast-heilbronn.de
www.ast-heilbronn.de

Projektierung & Planung
Errichtung & Montage
Service & Wartung

DIN 14675  zertifizierter Errichter für Brandmeldeanlagen

ESSER
by Honeywell



LET'S CREATE FUTURE 

ALLES AUS EINER HAND

WEBERRESCUE
SYSTEMS



Wichtige Telefonnummern und Internetadressen



Kreisfeuerwehrverband Heilbronn e.V.

Vorsitzender Reinhold Gall MdL
Taläcker Straße 5/1
74182 Obersulm
Tel. 0 71 34/155 11

info@kfv-heilbronn.de

Internetadressen

Offizieller Internetauftritt des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn e.V.
www.kfv-heilbronn.de

Offizieller Internetauftritt der Kreisjugendfeuerwehr Heilbronn
www.kjf-heilbronn.de

Offizieller Internetauftritt der Integrierten Leitstelle Heilbronn
www.ils-heilbronn.de

Hilfsorganisationen

Arbeiter-Samariter-Bund e.V.
Region Heilbronn-Franken
› 0 71 31/97 39-0

DLRG Bezirk Heilbronn
› 0 71 31/80 00 01

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisgeschäftsstelle Heilbronn
› 0 71 31/62 36-0

Malteser Hilfsdienst Heilbronn
› 0 70 63/93 39 45 6

Johanniter-Unfall-Hilfe Region Heilbronn
› 0 71 31/59 60 0

Rettungshundestaffel Unterland
› 0 71 31/57 17 56

Technisches Hilfswerk
Ortsverband Heilbronn
› 0 71 31/17 85 82

Technisches Hilfswerk
Ortsverband Weinsberg
› 0 71 34/10 3 60

Technisches Hilfswerk
Ortsverband Widdern
› 0 62 98/9 50 40

Kliniken

www.slk-kliniken.de
Klinikum am Gesundbrunnen
Am Gesundbrunnen 20 – 26
74078 Heilbronn
› 0 71 31/49-0

Klinikum Am Plattenwald
Am Plattenwald 1
74177 Bad Friedrichshall
› 0 71 36/28-0

Geriatrische Rehabilitationsklinik
Brackenheim
Wendelstraße 11
74336 Brackenheim
› 0 71 35/101-0

Lungenklinik Löwenstein
Geißhölzle 62
74245 Löwenstein
› 0 71 30/15-0

Notrufe

Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst
› 112

Polizei
› 110

Krankentransport
› 19 222

Giftnotruf
› 0 7 61/19 24 0
(24 Stunden)

Kassenärztlicher Notdienst
› 116 117

Apotheken Notdienst
› 0 800/0 02 28 33

Telefonseelsorge bei Tag und Nacht
evangelische Seelsorge
› 0 800/111 01 11
katholische Seelsorge
› 0 800/111 02 22

Kinder- und Jugendtelefon
› 0 800/111 03 33

Krisen- und Notfalldienst
› 0 180/5 11 04 44
Mo. bis Fr. 9.00 – 1.00 Uhr,
Sa./So. 12.00 – 1.00 Uhr

Frauenhaus Heilbronn –
„Schnelle Hilfe“
› 0 71 31/50 78 53
› 0 1 79/5 25 53 75

wichtige Telefonnummern

Tierheim Heilbronn
› 0 71 31/2 28 22

Tierkörperbeseitigung,
Tod von Heimtieren
› 0 79 07/70 14

Was geschah vor 10 Jahren?



REINER 

**KLEMPNEREI
ANLAGENTECHNIK
KUNDENDIENST**

Staubfrei renovieren!

Renovierungsarbeiten haben oft die Verschmutzung des gesamten Hauses zur Folge. Wir sanieren Ihr Bad staubfrei und zeitsparend. Sprechen Sie uns an.

Achim Reiner
Hauptstraße 25
74199 Untergruppenbach

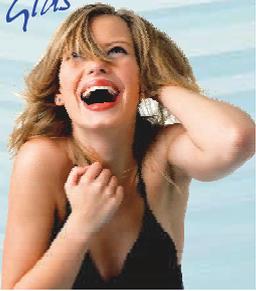
Fon 0 71 31/7 09 44
Fax 0 71 31/7 07 19
info@klempnerei-reiner.de

*Wir erfüllen
Träume in Glas*

RELI 

Reli Glastechnologie GmbH & Co.KG

75031 Eppingen-Rohrbach • Im Wiesental 28
Telefon 0 72 62 / 61 92-0 • Fax 0 72 62 / 61 92-29
www.reli-glas.de • info@reli-glas.de



Stabwechsel beim Kreisfeuerwehrverband 1

Reinhold Gall aus Obersulm löst Reinhold Korb aus Bad Wimpfen ab. Reinhold Korb war 16 Jahre lang Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands. Auch der stellvertretende Vorsitzende Hermann Jochim aus Neckarsulm gibt den Stab weiter – an Albert Decker aus Schwaigern. Die neue Vorstandschaft wurde von den Landkreiswehren auf einer Versammlung in Lauffen gewählt.

Großbrand auf dem Fiat Areal 2

Die Feuerwehr Heilbronn berichtet über den Großbrand auf dem Fiat-Areal am 1.12.2008. Mit vier Drehleitern, einem Teleskopmast und über 15.000 Litern Wasser in der Minute war unter anderem die Wasserversorgung eine Herausforderung. Neben der Feuerwehr Heilbronn mit 150 Einsatzkräften waren die Freiwilligen Feuerwehren Neckarsulm und Bad Friedrichshall sowie die Werkfeuerwehr der Audi AG mit 47 weiteren Einsatzkräften vor Ort.

Großbrände in Schwaigern 3 4

Die Feuerwehr Schwaigern berichtet über zwei Großbrände innerhalb von vier Wochen. Im Juni brannte eine Maschinenhalle eines Golfplatzes im Stadtteil Stetten und im Juli brennt die Halle eines Recyclingbetriebs im Stadtteil Schwaigern. Beide Einsätze wurden in Zusammenarbeit mit weiteren Feuerwehren aus dem Stadt- und Landkreis abgearbeitet.

Neue Drehleitern in Bad Rappenau und Lauffen 5 6

Die Städte Bad Rappenau und Lauffen beschafften in interkommunaler Zusammenarbeit zwei Drehleitern. Die gemeinsame Bestellung von fast identischen Fahrzeugen brachte den beiden Kommunen einen beträchtlichen Kostenvorteil. Die beiden Drehleitern waren damals zusammen mit der im Vorjahr in Weinsberg in Dienst gestellten Drehleiter die ersten im Landkreis Heilbronn mit einem abknickbaren Leiterpark.

Lkw stürzte 30 m die Böschung hinab 7

Die Feuerwehr Löwenstein berichtet in ihrem Jahresrückblick unter anderem über einen mit Holz beladenen Lkw, der auf der B 39 von der Straße abkam und 30 m eine Böschung hinabstürzte.

Linienbus wurde zum Einsatzleitwagen umgebaut 8

Ein ehemaliger Linienbus wurde von der Feuerwehr Heilbronn in Zusammenarbeit mit Fachfirmen zu einem Einsatzleitwagen umgebaut.

Leistungsabzeichen-Ausflug nach Dubai 9

Die Leistungsabzeichengruppe der Freiwilligen Feuerwehren Nordheim und Brackenheim berichtet über ihren „Gold-Ausflug“. Dank eines ortskundigen Kameraden ging es weiter weg – die Landkreisfeuerwehren besuchten die Vereinigten Arabischen Emirate.



Ab sofort mit Imbiss und Biergarten!

Klemm Tankstellen GmbH & Co. KG
Weinsberger Straße 10 · 74246 Eberstadt
Tel. 071 34/91 82 90 · Fax 07134/91 82 92 0

Klemm Brennstoffe GmbH
Raiffeisenstraße 11 · 74360 Ilsfeld
Tel. 071 34/91 82 90 · Fax 07134/91 82 92 0

info@brennstoffe-klemm.de · www.brennstoffe-klemm.de



Werkzeuge und Elektrowerkzeuge
Elektro-Installationsartikel
Reifen und Kfz-Zubehör
Eisen- und Kleisenwaren
Maschinen und Geräte für Haus, Hof und Freizeit

Käppelesäcker 6 · 74235 Erlenbach
Tel. 071 32/5538 · Fax 071 32/5991
stabilo-erlenbach@t-online.de



Sanitär • Heizung • Bauflaschnerei • Kundendienst

Schöntalerstraße 8 · 74189 Weinsberg-Wimmental
Telefon 071 34/1 48 19 · Telefax 071 34/1 48 98
Mobil 01 70/2 26 08 15

ackermann.sanitaer@t-online.de · www.ackermannsanitaer.de

REIFENDIENST
PAUL BENDER
Inh. Peter Schönleber

NSU-Oberseesheim · Austr. 30
0 71 32 - 4 22 88



Ausbildung zum Sprechfunker

Die Ausbildung zum Sprechfunker umfasst 16 Ausbildungsstunden. Der Lehrgang findet entweder nach der Ausbildung zum Truppmann statt oder wird zusammen mit diesem abgehalten. Mit 16 Stunden ist der Lehrgang der kürzeste auf Kreisebene.

Kommunikation über Funk ist bei der Feuerwehr essentiell. Kontakt der örtlichen Feuerwehr mit der Leitstelle, der Einsatzkräfte vor Ort untereinander und sogar die Alarmierung der Einsatzkräfte findet unabhängig vom öffentlichen Mobilfunk über Funknetze der BOS statt. BOS steht dafür für „Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben“, zu denen neben der Feuerwehr unter anderem auch die Polizei, das Technische Hilfswerk und der Rettungsdienst gehören. Um in diesen Funknetzen kommunizieren zu dürfen werden die Lehrgangsteilnehmer zu Beginn in

wichtigen Vorschriften und Gesetzen unterwiesen und schriftlich über diese Unterweisung verpflichtet (siehe Kasten).

Technische Grundlagen zum Verständnis von Geräten und Funktechnik nehmen einen großen Teil des Lehrgangs ein. Neben dem Aufbau und der Bedienung von verschiedenen Funkgeräten werden Begriffe wie „Funkschatten“, „Modulation“ und „Relais“ behandelt.

Im Anschluss an die erforderliche Theorie folgt die praktische Anwendung anhand von mehreren Übungen. Zu der Praxis gehört neben dem sicheren Führen von Funkgesprächen auch die UTM-Kartenkunde.

Nach dem Lehrgang sollte jeder Teilnehmer sicher am Sprechfunkverkehr teilnehmen können. In weiteren Übungen auf örtlicher Ebene wird das erlernte im Anschluss von den Teilnehmern gefestigt.



Bild oben: Lehrgangsteilnehmer präsentiert nach einer Gruppenarbeit den Aufbau eines Funkgerätes.

Bild unten: Sprechfunk mit Handsprechfunkgerät.

Gesetze die ein Sprechfunker beachten muss:

Strafgesetzbuch

- § 201: Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes
- § 203: Verletzung von Privatgeheimnissen
- § 331: Vorteilsannahme
- § 332: Bestechlichkeit
- § 353 b: Verletzung des Dienstgeheimnisses und einer besonderen Geheimhaltungspflicht
- § 358: Nebenfolgen

Telekommunikationsgesetz

- § 88: Fernmeldegeheimnis
- § 89: Abhörverbot
- § 90: Missbrauch von Sende- oder sonstigen Telekommunikationsanlagen
- § 148: Strafvorschriften

Danke!

Allen Firmen ein herzliches Dankeschön für die Schaltung einer Anzeige. Durch Ihre Anzeige wird es ermöglicht, das Magazin kostenfrei für die Feuerwehren herzustellen, zu verteilen und dabei die Feuerwehren auch noch finanziell zu unterstützen.

Möchten auch Sie die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren unterstützen, freuen wir uns über Ihre Anfrage.

Rufen Sie uns an

Tel. 08205/969610
oder schicken uns eine E-Mail
anzeigen@112grad.de

Herstellung:



Caroline Neumaier

Anzeigenservice:



Nicole Weiand



Christina Kotzem

Das Redaktionsteam

Kreisfeuerwehrverband Heilbronn Redaktionsleitung:



Marcel Karger



Marcel Hoffmann



Martin Kuhmann



Volker Lang



Jürgen Vogt



Michael Kenngott

112°-Medien Herausgeber:



Robert Linsenmeyer

Stell dir vor, du kannst dein ganzes Potenzial entfalten.

Wir suchen eine

Pflegefachkraft (m/w/d)

für das **Dr. Carl-Möricke-Stift** in Neuenstadt/Kocher

Du gehst einfühlsam auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohner ein und stellst die Behandlungs- und Grundpflege sicher. Du verantwortest die fachgerechte Dokumentation und wirkst am Qualitätsmanagement mit.

Was wir uns vorstellen

- ▶ Abgeschlossene Ausbildung in der Alten- oder Gesundheits- und Krankenpflege
- ▶ Teamspirit und menschliche Werte als Motivation
- ▶ Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein

Was du dir vorstellst

- ▶ Innovative Pflegekonzepte und die besten Personalschlüssel
- ▶ 8.400 Kollegen für starke Zusammenarbeit
- ▶ Individuelle Karriereprogramme und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ▶ Unbefristeter Vertrag und faire Vergütung nach AVR-Württemberg 4. Buch, Jahressonderzahlung und betriebliche Altersvorsorge

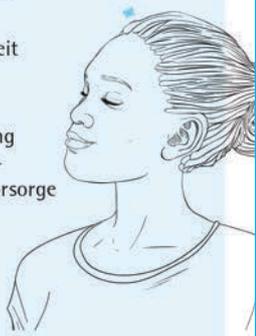
Wo stellst du dich vor

Dr. Carl-Möricke-Stift
Hausdirektor Vladimir Turok
Lindenstraße 6 | 74196 Neuenstadt/Kocher
Tel. 07139 4730-10 | v.turok@ev-heimstiftung.de

Weitere Informationen: www.ev-heimstiftung.de/karriere

Stell dir vor, du arbeitest für den größten Anbieter von Altenpflege und -betreuung in Baden-Württemberg. Mit 141 Einrichtungen und 11.400 Kunden. Stell dir vor, du profitierst von einem angenehmen Arbeitsklima, einer guten Bezahlung, beruflicher Sicherheit und Perspektiven.

Evangelische Heimstiftung – ein Arbeitgeber nach deinen Vorstellungen.



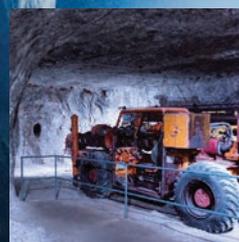
Gruppenausflug ins Salzbergwerk



BIST DU BEREIT FÜR 180 METER TIEFE?



40 m Erlebnisrutsche



Schau Sprengung

Das **Besucherbergwerk Bad Friedrichshall** ist das perfekte Ausflugsziel für Jung und Alt bei jedem Wetter. Erlebe in **180 Metern Tiefe** die rund 200 Millionen Jahre alte Welt des Salzes mit ihren faszinierenden Attraktionen.

Nicht täglich geöffnet! Details und weitere Informationen unter www.salzwelt.de

19. April – 6. Oktober

Salzbergwerk Bad Friedrichshall • Bergrat-Bilfinger-Str. 1
74177 Bad Friedrichshall • Telefon 07131 959-3303
Fax 07131 959-1055 • E-Mail: info@salzwelt.de

www.salzwelt.de

112[®]
hundertzwölfgrad.de

Gerüstet für jeden Einsatz!

Handgefertigte Messenger-Taschen aus Feuerwehrschlauch

ab €149,-*



Jetzt bei uns: im Online-Shop – per Telefon oder E-Mail
www.112grad.de/shop – 08205 969610 – info@112grad.de

*Preis inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten

Was uns auszeichnet:



Mitbestimmung



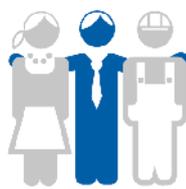
475.000 € Spenden



1.100 Mitarbeiter
100 Auszubildende



18.300 Geldautomaten



Verlässlicher Partner



Unsere genossenschaftliche Idee beruht auf Werten wie **Fairness, Transparenz und Vertrauen.** Allein in Deutschland zählen die Genossenschaftsbanken über 18,5 Mio. Mitglieder. Bei uns im Kreis Heilbronn sind es bereits über 148.000 Mitglieder.



Genossenschaftliche FinanzGruppe



Genossenschaftliche Beratung

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unsere Mitarbeiter kommen aus der Region, arbeiten in der Region und für unsere Region. Und natürlich für Sie.

Volksbanken Raiffeisenbanken im Kreis Heilbronn



Heilbronn - Neckarsulm - Bad Rappenau - Sinsheim - Weinsberg

Abschlepp- und Pannenzentrale
Zentraler Notruf **0 71 31 - 20 10 20**



- Abschlepp-, Pannen- und Bergedienst für PKW, LKW und Busse - Tag und Nacht
- Überführungen + Rückholungen europaweit für PKW, LKW und Busse
- Kfz- + Karosseriereparaturen, Lackierungen
- An- und Verkauf von PKW, LKW, Busse, Anhänger und Baumaschinen -Tel.: 2010216
- An- und Verkauf von Unfallfahrzeugen
- Ölspurnassreinigung mit Aufsaugung
- Autotransportanhänger-Vermietung
- Anerkannte Altkarosserieannahmestelle
- Gebrauchtsersatzteilezentrum
- Autoverwertung & Recycling
- Tiefeladerspezialtransporte
- Autokranarbeiten
- Reifendienst
- Mietwagen



www.autoservice-fischer.de info@autoservice-fischer.de



B+S Abschleppdienst GmbH
Buchener Str.3 - 74078 Heilbronn
Filiale Eilhofen, Schillerstr 46

Telefon: 07131 - 18 0 18 Telefax: 07131 - 95 31 29
info@bs-abschleppdienst.de www.bs-abschleppdienst.de



- Abschlepp- und Pannendienst für Pkw, Lkw und Busse
- Überführungen - europaweit
- Mietwagen
- Gebrauchtersatzteile
- Karosserie Reparatur

BIOTEC No1

Die Nummer Eins in Sachen Ölspurnassreinigung!
Ausgezeichnet mit dem Landesinnovationspreis



Biotec Ölspurnassreinigungs GmbH
Buchener Str.3
74078 Heilbronn-Neckargartach
Telefon: 07131 - 20 10 236
Telefax: 07131 - 20 10 210
www.biotec-heilbronn.de

- Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Ölspurnassreinigungsmaschinen
- Ölspurnassreinigung auf Verkehrsflächen, Parkplätzen, Gehwegen und Fußgängerzonen
- Entfernen von sonstigen Fahrbahnverunreinigungen
- Ausgrabung und Entsorgung von kontaminiertem Erdreich
- Containerdienst
- Unfallstellensanierung



Amtlich anerkannt zertifizierter Fachbetrieb für Verkehrsflächenreinigung und Erdreichsanierung